



PATHFINDER+

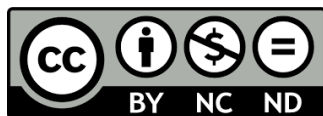
WP2

**Mapping-Analyse innovativer Modelle der Entwicklung von
Gemeinschaftsunternehmen in akademischen Gemeinschaften und Best Practices im
Hochschulbereich**

Sekundärer Forschungsbericht

Koordination: Forschungsteam von KTU & FUNDEUN

Beitrag: alle Partner: Universitat Politecnica De Valencia, Fundeun, KTU,
Raum 466, UCLL, Fifty-Fifty



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Projekt-Akronym	PATHFINDER
Vollständiger Name des Projekts	"Neue Wege für digitales Lernen in der Hochschulbildung mit Enterprise Community Development"
Projektdauer	24 Monate
Projekt-koordinator	FUNDEUN
Titel	Mapping-Analyse innovativer Modelle der Entwicklung von Gemeinschaftsunternehmen in akademischen Gemeinschaften und Best Practices im Hochschulbereich
Arbeitspaket	WP2 – Mapping-Analyse zu innovativen Modellen der Entwicklung von Gemeinschaftsunternehmen in akademischen Gemeinschaften und Best Practices in der Hochschulbildung.
Art	Bericht
Verbreitungsniveau	Öffentlich
Autor(en) und Institution(en)	Živilė Stankevičiūtė (Kaunas University of Technology), Virginia S. Payá Pérez (FUNDEUN), Elena de la Poza (Universidad Politécnica de Valencia), Chlöe Mentens (UC Limburg University), Andrea Hoeller (WKO Steiermark), Eftychia Goutakoli (Fifty-Fifty), Joana Ramanauskaitė (Kaunas University of Technology)
Einreichdatum	7/09/2024



Log der Reviews

Um die Qualität und Korrektheit dieses Produkts sicherzustellen, haben wir eine interne und eine externe Überprüfung implementiert.

Versio n	Datum	Status	Agent-Aktion
V1	Mai 2024	Entwurf	KTU + Konsortium
V2	Mai 2024	Entwurf	FUNDEUN + Konsortium
V3	Juni/Juli 2024	Entwurf	Fokusgruppe (Beirat)
V4	07/09/2024	Finale	KTU



Inhalt

RICHTLINIEN	3
ZIELE DES BERICHTS	5
TEIL 1. GEMEINSCHAFTSGEFÜHRTE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG.....	6
1. Stand der Technik in der gemeinschaftsgeführten Unternehmensentwicklung	6
2. Konzeptualisierung und Schlüsselmerkmale gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene	10
3. Rechtliche Formen gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene	22
4. Hauptsektor der gemeinschaftlich geführten Unternehmen auf nationaler Ebene	30
TEIL 2. KOMPETENZEN, DIE ZUR ENTWICKLUNG GEMEINSCHAFTSGEFÜHRTER UNTERNEHMEN ERFORDERLICH SIND	38
1. Kompetenzrahmen: EntreComp & DigComp.....	38
2. Von der Gemeinschaft geführte Unternehmensfähigkeiten und -kompetenzen	38
TEIL 3. NATIONALE BEST PRACTICES UND INNOVATIVE MODELLE IN HOCHSCHULEN FÜR GEMEINSCHAFTSGEFÜHRTE UNTERNEHMEN	49
1. Spanien.....	49
2. Litauen.....	70
3. Griechenland	78
4. Belgien.....	88
5. Österreich.....	102
Schlussfolgerungen.....	109



RICHTLINIEN

Einleitung

In diesen Leitlinien werden die von den Partnern im Arbeitspaket 2 auszuführenden Aktivitäten und Aufgaben vorgestellt, hauptsächlich jene, die sich auf den ersten Teil des Kartierungsanalyseberichts beziehen:

2.1.1 Durchführung einer umfassenden Literaturübersicht zum aktuellen Stand der Entwicklung von Gemeinschaftsunternehmen in akademischen Gemeinschaften.

2.2.1 Durchführung einer umfassenden Literaturübersicht zu innovativen Modellen (Identifikation-2.1.3 und detaillierte Analyse-2.1.4) und den Best Practices in der Hochschulbildung für die Entwicklung von Unternehmensgemeinschaften, die gemeinschaftsgeführte und gemeinschaftseigene Unternehmen fördern und bürgerschaftliches Engagement fördern.

Dieser erste Teil des Berichts ist daher in drei Hauptteile unterteilt, die im Folgenden erklärt werden:

TEIL 1 – Entwicklung von Gemeinschaftsunternehmen

Dieser Teil entspricht Aufgabe 2.1.1 des Pathfinder-Projektvorschlags und ist darauf ausgelegt, vier zentrale Aspekte der Durchführung einer Literaturübersicht abzudecken:

1. Modernster Stand der gemeinschaftsgeführten Unternehmensentwicklung

In diesem Abschnitt liefert KTU Definitionen, die auf einer Übersicht der akademischen Literatur zu gemeinschaftsgeführten Unternehmen und deren Hauptmerkmalen basieren.

2. Konzeptualisierung und Schlüsselmerkmale gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene

In diesem Abschnitt liefert jeder Partner eine Definition von gemeinschaftsgeführten Unternehmen auf nationaler Ebene sowie die in jedem Land vorkommenden Typologien für solche Unternehmen. Zu diesem Zweck werden die im Abschnitt Struktur des Berichts bereitgestellten Tabellen mit staatlichen und rechtlichen Informationen ergänzt.

3. Rechtliche Formen gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene

In diesem Abschnitt fügt jeder Partner die rechtlichen Formen hinzu, in denen gemeinschaftsgeführte Unternehmen in seinem Land gegründet werden können.

4. Hauptsektor der gemeinschaftlich geführten Unternehmen auf nationaler Ebene

Hier gibt jeder Partner die Hauptsektoren an, in denen gemeinschaftsgeführte Unternehmen auf nationaler Ebene zu finden sind. Die bereitgestellten Informationen werden durch Berichte, nationale Umfragen und andere Quellen gestützt.



TEIL 2. KOMPETENZEN, DIE ZUR ENTWICKLUNG GEMEINSCHAFTSGEFÜHRTER UNTERNEHMEN ERFORDERLICH SIND

Ziel ist es in diesem Teil, die Kompetenzen hervorzuheben, die zur Umsetzung eines gemeinschaftsgeführten Unternehmens erforderlich sind, und diese mit dem EntreComp- und DigComp-Kompetenzrahmen in Beziehung zu setzen.

Community-geführte Unternehmen sind die wichtigsten unternehmerischen und digitalen Fähigkeiten und Kompetenzen

Daher stellt in diesem Abschnitt jeder Partner die Kompetenzen bereit, die für die gemeinschaftsgeführte Unternehmensentwicklung auf nationaler Ebene identifiziert werden, und verknüpft sie mit denen des EntreComp- und DigComp-Rahmens.

Wenn auf nationaler Ebene Dokumente verfügbar sind, die die benötigten Kompetenzen pro Fachgebiet auflisten, sollte die bereitgestellte Tabelle ausgefüllt werden. Falls keine solchen Daten vorliegen, können hier Kompetenzen im Zusammenhang mit gemeinschaftsgeführten Unternehmen nach der Analyse der guten Praktiken in Teil 4 dieses Dokuments hinzugefügt werden, entweder aus der Analyse von Schulungsprogrammen oder aus Interviews mit Programmkoordinatoren.

TEIL 3. NATIONALE BEWÄHRTE PRAKTIKEN UND BEISPIELE IN HOCHSCHULEN FÜR GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTE UNTERNEHMEN

Dieser Teil des Berichts identifiziert gute Praktiken und innovative Modelle (2.1.3 & 2.1.4 – Fallstudien) in der Hochschulbildung und steht im Zusammenhang mit Aufgabe 2.2.1 des Vorschlags. Zu diesem Zweck analysiert jeder Partner Studienpläne oder Programme im Zusammenhang mit gemeinschaftsgeführten Unternehmen, die an ihren Universitäten oder nahegelegenen Universitäten durchgeführt werden. Daher wird eine regionale Analyse durchgeführt. Es ist jedoch wichtig, dass die Partner auf nationaler Ebene einige gute Praktiken einführen.

Zu diesem Zweck wurde eine Tabelle bereitgestellt, in der die allgemeinen Aspekte des Kurses oder Ausbildungsprogramms, sowohl auf Bachelor- als auch auf Masterniveau, hinzugefügt werden sollten. Zusätzlich wird eine Bewertung jedes Programms hinsichtlich der Auswirkungen auf die Gemeinschaft und die Institution (2.1.2 & 2.2.3) durch informelle Interviews mit dem Koordinator/Leiter des Programms oder Kurses durchgeführt, entsprechend den folgenden Hinweisen:

- Ergebnisse: In Bezug auf die Anzahl der absolvierenden Studierenden wurden Stärken und Schwächen des Ausbildungsplans sowie die Attraktivität des Programms identifiziert.
- Unternehmerische Aspekte im Zusammenhang mit gemeinschaftsgeführten Unternehmen: Anzahl der Studierenden, die gemeinschaftsgeführte Unternehmen gegründet haben, und Beispiele, das Engagement der Studierenden für die Entwicklung gemeinschaftsgeführter Unternehmen, Analyse der Entwicklungsstadien des unternehmerischen Projekts.



- Kompetenzen, die zur Umsetzung gemeinschaftsgeführter Unternehmen erforderlich sind: Kompetenzen identifizieren und mit dem EntreComp- und DigComp-Rahmen verknüpfen.



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

ZIELE DES BERICHTS

Die Ziele decken die wichtigsten Aspekte ab und erklären sie:

- Stand der Technik in der gemeinschaftsgeführten Unternehmensentwicklung
- Konzeptualisierung und Schlüsselmerkmale gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene
- Rechtliche Formen gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene
- Hauptsektor der gemeinschaftlich geführten Unternehmen auf nationaler Ebene
- Community-geführte Unternehmen sind die wichtigsten unternehmerischen und digitalen Fähigkeiten und Kompetenzen
- Gute Praktiken und innovative Modelle (Fallstudien) in der Hochschulbildung



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

TEIL 1. GEMEINSCHAFTSGEFÜHRTE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

1. Stand der Technik in der gemeinschaftsgeführten Unternehmensentwicklung

Gemeinschaftsgeführte Unternehmen (CLEs) stellen ein eigenständiges Geschäftsmodell dar, das wirtschaftliche Aktivitäten mit starkem Fokus auf sozialen Nutzen verbindet. Im Kern sind CLEs unabhängige Organisationen mit einem doppelten Schwerpunkt. Sie betreiben kontinuierliche Produktion von Gütern oder Dienstleistungen und funktionieren ähnlich wie traditionelle Unternehmen. Die Hauptnutznießer dieser wirtschaftlichen Aktivität sind jedoch die Mitglieder der lokalen Gemeinschaft (Sforzi & Bianchi, 2020). Dieser Fokus auf das soziale Wohl unterscheidet CLEs von gewinnorientierten Unternehmen, bei denen die Maximierung der Aktionärsrendite das vorherrschende Ziel ist (Demozzi & Zandonai, 2008). Community-led Enterprises (CLEs) gewinnen als potenzielle Lösung zur Bewältigung einer Vielzahl sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen immer mehr an Bedeutung. Obwohl sich historische unternehmerische Entwicklungen von den Gemeinschaften entfernt haben, scheint dies nun einer der Wege zu sein, um ländliche Gebiete wieder zu engagieren und zu revitalisieren (Dinnie & Fischer, 2020). Es gibt jedoch keinen einheitlichen Ansatz zur Legalisierung solcher Einheiten, da verschiedene Länder unterschiedliche Möglichkeiten für die Legalisierung von CLEs haben, da sie nicht unbedingt alle Voraussetzungen regulärer Organisationen besitzen.

Um tiefer in die Definitionen von CLEs einzutauchen, wurde bereits viel Arbeit geleistet. In der untenstehenden Tabelle sind eine Vielzahl von Definitionen zu erkennen. Das Hauptmerkmal ist, dass die CLEs durch wirtschaftliche Aktivitäten soziale Vorteile erzielen.

Tabelle 1. Definitionen von gemeinschaftsbasiertem sozialem Unternehmen (CBSE) (Suriyankietkaew et al., 2022)

Autor	CBSE-Definition
Pearce [29]	Eine multifunktionale Organisation, die sich mit verschiedenen Arten von Initiativen beschäftigt. Sie ist darauf ausgelegt, ganzheitlich zur lokalen Erneuerung beizutragen. Es umfasst demokratische Governance-Strukturen, die es Mitgliedern der Gemeinschaft oder der von ihnen dienenden Wählerschaft ermöglichen, an der Verwaltung der Organisation teilzunehmen.
Peredo & Chrisman [31]	Eine Gemeinschaft, die gemeinsam sowohl als Unternehmer als auch als Unternehmen im Streben nach dem Gemeinwohl handelt.
Nyssens [73]	Eine unabhängige Organisation, die von Gemeinschaften oder Einzelpersonen geleitet wird. Sie wird nicht vom Staat regiert. Die Gewinne werden zum gesellschaftlichen Nutzen verteilt.



Somerville & McElwee [32]	Eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die im Besitz von Gemeindemitgliedern ist und/oder von ihnen verwaltet wird und sich stark dafür einsetzt, den lokalen Menschen langfristige Vorteile zu bieten.
Bailey [30]	Eine Organisation, die einen sozialen Zweck in Bezug auf eine bestimmte Bevölkerungsgruppe oder Untergruppe hat, die in einem räumlich definierten Gebiet lebt.
Sakolnakorn & Naipinit [74]	Ein Unternehmen, an dem Menschen in Gemeinden gemeinsam arbeiten, Geld investieren, um zu starten, gemeinsam Produkte entwickeln und die kollektive Verantwortung für alles teilen, was den Geschäftsbetrieb betrifft. Darüber hinaus entstehen ihre Produkte aus der lokalen Weisheit und aus Einheimischen, die dieses Wissen von Generation zu Generation weitergegeben haben.
Doherty et al. [75]	Eine hybride Organisation, die Eigenschaften aus dem privaten, gemeinnützigen und öffentlichen Sektor vereint und die doppelten Ziele sozialer und wirtschaftlicher Zwecke verfolgt.
Osborne et al. [76]	Eine Art von Koproduktion, die sich auf freiwillige Beteiligung an Ko-Innovation konzentriert, um öffentliche Dienstleistungen bereitzustellen und auf soziale Bedürfnisse zu reagieren.
Bailey, Kleinhans & Lindbergh [28]	Ein Unternehmen, das an einem bestimmten geografischen Ort verwurzelt ist und auf dessen Bedürfnisse reagiert. Es zielt darauf ab, Gewinne zu generieren, die in die lokale Gemeinschaft reinvestiert werden können. Er ist der lokalen Gemeinschaft gegenüber rechenschaftspflichtig. Es profitiert und wirkt sich auf die lokale Gemeinschaft aus.
Steiner & Teasdale [77]	Eine Organisation, die ländliche Herausforderungen angeht, um eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu gewährleisten. Die Organisation hat das Ziel, den Zusammenhalt der Gemeinschaft zu fördern.
Olmedo, van Twuijver & O'Shaughnessy [78]	Ein Sozialunternehmen operiert an einem definierten geografischen Standort oder 'Gemeinschaft' und legt großen Wert auf die Einbindung lokaler Bewohner und Unternehmen.

Mehrere Schlüsselmerkmale definieren die wirtschaftliche Dimension eines CLE. Erstens betreiben sie eine kontinuierliche Produktion und sorgen für ein gewisses Maß an Stabilität und Zuverlässigkeit. Zweitens arbeiten CLEs mit einem hohen Maß an Autonomie, minimieren äußere Kontrolle und fördern Selbstbestimmung. Schließlich beschäftigen CLEs in der Regel eine bezahlte Belegschaft, obwohl auch Freiwillige eine Rolle in ihrem Betrieb spielen können (Demozzi & Zandonai, 2008; Kleinhans et al., 2019; Sforzi & Bianchi, 2020).



Wichtige Merkmale, die weiter ausgeführt werden könnten:

- **Gemeinschaftsfokus.** CLIs sind tief in ihren Communities verwurzelt. Sie gehen auf lokale Bedürfnisse ein, sind oft geografisch definiert und stellen das Wohlbefinden ihrer Gemeindemitglieder in den Vordergrund (Esteves et al., 2021; Kleinhans et al., 2019).
- **Soziale Mission.** Über die wirtschaftliche Aktivität hinaus zielen CLIs darauf ab, positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen. Sie können benachteiligte Bevölkerungsgruppen stärken, Arbeitsplätze schaffen oder lokale Volkswirtschaften revitalisieren (Esteves et al., 2021; Roberts & Sykes, 2000).
- **Kollektives Eigentum und Governance.** Die Entscheidungsfindung ist oft demokratisch und bezieht Gemeinschaftsmitglieder und Interessengruppen ein. Dieser partizipative Ansatz fördert ein Gefühl von Eigentum und geteilter Verantwortung (Sakolnakorn & Naipinit, 2013).
- **Hybridität.** CLIs verbinden Merkmale verschiedener Sektoren. Sie können wie Unternehmen agieren, Einnahmen generieren und Gewinne wieder in die Gemeinschaft investieren. Dieser "hybride" Ansatz ermöglicht es ihnen, sowohl soziale als auch finanzielle Ziele zu verfolgen (Doherty et al., 2014; Kleinhans et al., 2019).
- **Beziehungsaufbau.** CLIs schaffen starke Beziehungen zu Interessengruppen innerhalb und außerhalb der Community. Vertrauen und Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Organisationen aufzubauen, ist entscheidend für ihren Erfolg (Esteves et al., 2021).

Darüber hinaus unterscheiden sich CLEs von den üblichen Organisationen. CLEs konzentrieren sich auf das soziale Wohlbefinden statt auf wirtschaftlichen Wohlstand; demokratisch und nicht vom Vorstand der Aktionäre kontrolliert werden; sind unabhängig und nicht staatlich verwaltet; spiegeln die Interessen der lokalen Gemeinschaften wider und sind daher den Gemeinschaften und den Regierungen rechenschaftspflichtig.

Letztlich werden CLEs zunehmend als potenzielle Lösung zur Bewältigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen anerkannt. Ihr Fokus auf Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusste Praktiken passt gut zum wachsenden Bedarf an innovativen Lösungen, die das langfristige Wohlbefinden fördern (Knox et al., 2022). Die von CLEs verwendeten Eigentumsmodelle, wie Genossenschaften, Gemeinschaftseigentum und Mitarbeiter Eigentum, tragen zusätzlich zu diesem Fokus auf das Gemeinwohl bei, indem sie eine gerechtere Verteilung von Leistungen und Beteiligung unter den Mitgliedern gewährleisten (Knox et al., 2022).

Auf politischer Ebene gibt es eine gewisse Bewegung bei der Veränderung wirtschaftlicher Systeme, die die Erfüllung der Bedürfnisse der Menschen über die bloße Schaffung von Dingen zum Kauf stellen (Esteves et al., 2021). Der Aufbau der Institutionen, die für eine Gesellschaft nötig sind, die über den Kapitalismus und das endlose Wachstum hinausgegangen ist, erfordert mehrere Dinge. Die Menschen werden neue Fähigkeiten, innovative Organisationsmöglichkeiten, Zugang zu Geld und Krediten sowie die Möglichkeit, Informationen zu teilen und sich einfach durch Technologie zu verbinden, benötigen. Idealerweise gäbe es auch staatliche Unterstützung für dieses neue System (Esteves et al., 2021).



DIE KERNASPEKTE:

Der Ausgangspunkt für die Definition von gemeinschaftsgeführtem Unternehmen ist das Konzept der Sozialökonomie. Die Sozialökonomie wird verstanden als:

"die Gruppe privater, formal organisierter Unternehmen mit Entscheidungsfreiheit und Mitgliederfreiheit, die geschaffen wurden, um die Bedürfnisse ihrer Mitglieder über den Markt durch die Produktion von Waren und die Bereitstellung von Dienstleistungen, Versicherungen und Finanzen zu decken, wobei Entscheidungsfindung und jede Verteilung von Gewinnen oder Überschüssen unter den Mitgliedern nicht direkt mit dem von jedem Mitglied beigesteuerten Kapital oder Gebühren verknüpft sind, Jeder von ihnen hat eine Stimme oder wird jedenfalls durch demokratische, partizipative Prozesse entschieden. Der SE umfasst auch private, formal organisierte Einheiten mit Entscheidungsfreiheit und Mitgliedschaftsfreiheit, die nicht-marktwirtschaftliche Dienstleistungen für Haushalte erbringen und deren Überschüsse, falls vorhanden, von den wirtschaftlichen Akteuren, die sie schaffen, kontrollieren oder finanzieren, nicht angeeignet werden können" (Chaves, Monzon Campos, 2019, S. 11)

Vorgeschlagene Definition: Ein gemeinschaftsgeführtes Unternehmen hat nicht zwangsläufig eine vordefinierte Rechtsform; es ist jedoch ein lokal verwurzelttes Unternehmen, das demokratisch von Gemeindemitgliedern mitgeführt und verwaltet wird, um lokale Bedürfnisse zu erfüllen und gemeinschaftlichen Wohlstand zu schaffen.

Wir verwenden die Hauptform der Definition als "gemeinschaftsgeführtes Unternehmen" (CLE) im gesamten Text mit möglichen Synonymen für Gemeinschaftsunternehmen, gemeinschaftseigenes Unternehmen.

Die rechtlichen Formen und die Art von Unternehmen variieren je nach Land, Olmedo et al. (2019). Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen als gemeinschaftsgeführt oder gemeinschaftsbasiert klassifiziert werden kann, sollte es folgende Merkmale einhalten :

- **CLEs sind tief in ihren Gemeinschaften verwurzelt.** Sie sind oft geografisch oder gemeinschaftlich definiert und priorisieren das Wohlbefinden ihrer Gemeindemitglieder (Esteves et al., 2021; Kleinhans et al., 2019).
- **Soziale Mission.** Über die wirtschaftliche Aktivität hinaus zielen CLEs darauf ab, positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen. Sie können benachteiligte Bevölkerungsgruppen stärken, Arbeitsplätze schaffen oder lokale Volkswirtschaften revitalisieren (Esteves et al., 2021; Roberts & Sykes, 2000).
- **Kollektives Eigentum und Governance.** Die Entscheidungsfindung ist oft demokratisch und bezieht Gemeinschaftsmitglieder und Interessengruppen ein. Dieser partizipative Ansatz fördert ein Gefühl von Eigentum und geteilter Verantwortung (Sakolnakorn & Naipinit, 2013).
- **Hybridität.** CLEs verbinden Merkmale verschiedener Sektoren. Sie können wie Unternehmen agieren, Einnahmen generieren und Gewinne wieder in die Gemeinschaft investieren. Dieser "hybride" Ansatz ermöglicht es ihnen, sowohl soziale als auch finanzielle Ziele zu verfolgen (Doherty et al., 2014; Kleinhans et al., 2019).
- **Beziehungsaufbau.** CLEs pflegen starke Beziehungen zu Interessengruppen innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft. Vertrauen und Zusammenarbeit mit



lokalen Institutionen und Organisationen aufzubauen, ist entscheidend für ihren Erfolg (Esteves et al., 2021).

Quellen:

- Demozzi, M., & Zandonai, F. (2008). Sviluppo e cambiamento organizzativo nell'impresa sociale. *Impresa Sociale*, 1(77).
- Dinnie, E., & Fischer, A. (2020). Das Problem mit der Gemeinschaft: Wie das 'Gemeinschaftsgefühl' die Teilnahme an formalen, gemeinschaftsgeführten Organisationen und ländlicher Verwaltung beeinflusst. *Sociologia Ruralis*, 60(1), 243–259. <https://doi.org/10.1111/soru.12273>
- Doherty, B., Haugh, H., & Lyon, F. (2014). Soziale Unternehmen als hybride Organisationen: Eine Überprüfungs- und Forschungsagenda. *International Journal of Management Reviews*, 16(4), 417–436. <https://doi.org/10.1111/ijmr.12028>
- Esteves, A. M., Gattung, A., Henfrey, T., Penha-Lopes, G., & East, M. (2021). Nachhaltiges Unternehmertum und die Ziele für nachhaltige Entwicklung: Gemeinschaftsgeführte Initiativen, die soziale Solidarwirtschaft und Gemeingüterökologien. *Geschäftsstrategie und Umwelt*, 30(3), 1423–1435. <https://doi.org/10.1002/bse.2706>
- Kleinhans, R., Bailey, N., & Lindbergh, J. (2019). Wie gemeinschaftsbasierte Sozialunternehmen mit Repräsentation und Rechenschaftspflicht kämpfen. *Social Enterprise Journal*, 16(1), 60–81. <https://doi.org/10.1108/SEJ-12-2018-0074>
- Knox, S., Hannon, M., Stewart, F., & Ford, R. (2022). Die (Un)gerechtigkeiten intelligenter lokaler Energiesysteme: Eine systematische Übersicht, integrierter Rahmen und zukünftige Forschungsagenda. *Energieforschung und Sozialwissenschaften*, 83, 102333. <https://doi.org/10.1016/j.erss.2021.102333>
- Sakolnakorn, T. P. N., & Naipinit, A. (2013). Richtlinien für die Verwaltung von Gemeinschaftsunternehmen im Songkhla-Seebecken in Thailand. *Asiatische Sozialwissenschaften*, 9(11). <https://doi.org/10.5539/ass.v9n11P166>
- Sforzi, J., & Bianchi, M. (2020). Förderung von sozialem Kapital: der Fall von gemeinschaftsgeführten Pubs. *Social Enterprise Journal*, 16(3), 281–297. <https://doi.org/10.1108/SEJ-07-2019-0050>
- Suriyankietkaew, S., Krittayaruangroj, K., & Iamsawan, N. (2022). Nachhaltige Führungspraktiken und -kompetenzen von KMU für Nachhaltigkeit und Resilienz: Eine gemeinschaftsbasierte Studie zu sozialen Unternehmen. *Nachhaltigkeit*, 14(10), 5762. <https://doi.org/10.3390/su14105762>

2. Konzeptualisierung und Schlüsselmerkmale gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene

2.1 Spanien



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Auf Länderebene (rechtliche Dokumente) wie werden gemeinschaftsgeführte oder gemeinschaftsgeführte Unternehmen definiert und welche Arten sind davon?

In Spanien gibt es keinen spezifischen Rahmen zur Definition der *gemeinschaftsgeführten oder gemeinschaftsgeführten Unternehmen*. Laut der untersuchten Literatur wird der formale Begriff von ESADE (Casasnovas, 2022), einer Institution, die am European Social Enterprise Monitor teilnimmt und den Begriff mit "**empresa social**" oder "*soziales Unternehmen*" vergleicht, eingehend analysiert. Im Einklang mit dem von der Europäischen Kommission vorgegebenen Konzept wird der "*empresa social*" wie folgt definiert:

*"Ein Sozialunternehmen ist ein Betreiber der Sozialwirtschaft, dessen Ziel es ist, **soziale (und ökologische)** Auswirkungen zu generieren, statt Gewinn für seine Eigentümer und Aktionäre", wobei finanzielles Einkommen ein Mittel und kein Selbstzweck ist.*

Das spanische Parlament ist der Ansicht, dass das Gesetz 5/2011 über die Sozialwirtschaft der rechtliche Rahmen für Sozialunternehmen ist, der einen rechtlichen Rahmen für alle Einheiten bietet, die traditionell Teil der Sozialwirtschaft waren, sowie für andere Geschäftsmodelle, deren wirtschaftliche Tätigkeit auf den Prinzipien der Sozialökonomie basiert (Nogales, 2017). Daher konzentriert sich das Gesetz darauf, die Vorschriften zur Selbstständigkeit zu aktualisieren und Maßnahmen zur Förderung und Förderung der Selbstständigkeit zu ergreifen und zudem verschiedene Arten von Einheiten als Akteure zu etablieren, die an der Entwicklung der spanischen Sozialwirtschaft beteiligt sind, wie Genossenschaften, Arbeitsbetriebe, Sonderbeschäftigungszentren, Vereinigungen, Stiftungen, Integrationsgesellschaften und sogar Gegenseitigkeitsgesellschaften.

Es ist wichtig, die Konzepte zwischen einer Sozialwirtschaft und einem Sozialunternehmen zu unterscheiden.

Tabelle 2. Die Konzepte einer Sozialwirtschaft und eines Sozialunternehmens (Eigene Ausarbeitung basierend auf (La iniciativa comunitaria en favor del emprendimiento social y su vinculación con la economía social: una delimitación a su delimitación conceptual, 2012)).



Sozialwirtschaft (SEc)	Sozialunternehmen
<p>1) Sie sind privat, das heißt, der öffentliche Sektor kontrolliert sie nicht und sie sind kein Teil davon.</p> <p>2) Formell strukturiert, das heißt, sie besitzen typischerweise eine eigenständige Rechtspersönlichkeit.</p> <p>3) Die Fähigkeit zu besitzen, eigene Entscheidungen zu treffen, also die vollständige Fähigkeit, ihre Regierungsorgane auszuwählen und abzuschaffen sowie alle ihre Handlungen zu verwalten und zu planen.</p> <p>4) Sie haben die Haftfreiheit, was bedeutet, dass sie keine Pflichtmitglieder sind.</p> <p>5) Die endgültige Aufteilung etwaiger Gewinne oder Überschüsse unter den Teilnehmern.</p> <p>6) Sie betreiben unabhängige wirtschaftliche Aktivitäten, um den Bedürfnissen von Menschen, Familien oder Haushalten gerecht zu werden; aus diesem Grund werden SEC-Organisationen als Einheiten bezeichnet, die aus Menschen und nicht aus Kapital bestehen. Anstatt für das Kapital zu arbeiten, arbeiten sie mit diesem und anderen nicht-finanziellen Ressourcen.</p> <p>7) Dies sind Institutionen der Demokratie. Abgesehen von bestimmten freiwilligen Gruppen, die nicht-marktbezogene Dienstleistungen für Familien, die Familien selbst und den Entscheidungsprozess der SE-Organisationen ersten Grades anbieten, wird das demokratische Prinzip "Eine Person, eine Stimme" im Entscheidungsprozess der Erstgradorganisationen des SEc angewandt, unabhängig vom Kapital oder den Beiträgen der Mitglieder. Auch die Einheiten anderer Ebenen sind demokratisch organisiert.</p> <p>8) In Spanien sind die Rechtsformen Genossenschaften und Arbeitsbetriebe, aber es gibt auch andere Formen.</p>	<p>1) Soziale Unternehmen sind Unternehmen, die als Marktteilnehmer agieren und öffentliche Güter und Dienstleistungen auf unternehmerische Weise anbieten.</p> <p>2) Drei grundlegende Komponenten definieren sie.</p> <p>A. Soziale Überlegungen haben Vorrang vor dem bloßen wirtschaftlichen Nutzen. Die Gewinne werden an die Gesellschaft oder die Gemeinschaft zurückgegeben. Der soziale Zweck des gemeinsamen Interesses dient als treibende Kraft hinter der kommerziellen Tätigkeit, die häufig in ein hohes Maß an sozialer Innovation mündet.</p> <p>B. Der Großteil der Gewinne wird in die Erreichung dieses sozialen Ziels reinvestiert.</p> <p>C. Ihre Eigentümerstruktur und Organisationsstil, die auf demokratischen oder partizipativen Prinzipien basieren und auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind. All dies spiegelt ihr Ziel wider. Kollaboratives Governance-Modell.</p> <p>3) Die Rechtsformen umfassen auch Vereinigungen, Stiftungen, Verbände und andere NGOs</p>

Weitere relevante vergleichende Studien:

EMES-Projekt (1996 – heute)

Die Sozialwirtschaft in der Europäischen Union (CESE, 2007)

GEM (insbesondere GEM zum Thema soziales Unternehmertum, 2011)

Praktiken und Richtlinien im Sektor der sozialen Unternehmen in Europa (2011)

SELUSI (2009–2011; 4 Länder; 600 Organisationen)



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

SEFORIS (2014–2017; 9 Länder; 900 Organisationen)

Sozialwirtschaft und soziales Unternehmertum (Social Europe Guide, CE, 2013)

Eine Karte des Sozialunternehmens und ihres Ökosystems in Europa (30.10.2014)

Quellen: ENCISO, M., GÓMEZ, L. & MUGARRA, A. (2012): "La iniciativa comunitaria en favor del emprendimiento social y su vinculación con la economía social: una aproximación a su delimitación conceptual", CIRIEC-España, Revista de Economía Pública, Social y Cooperativa, 75, 55-80.

Tabelle 3. Arten von gemeinschaftsgeführten oder gemeinschaftsgeführten Unternehmen Spanien

Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Definition	Quellen
Asociaciones	Verbände	Vereinigungen sind Gruppen von Menschen, die unabhängig gegründet wurden, um eine kollektive Aktivität auf stabile, demokratisch organisierte und gemeinnützige Weise durchzuführen.	https://www.infoculture.info
Fundaciones	Gründungen	Stiftungen sind gemeinnützige Einrichtungen. Sie erwerben die Rechtspersönlichkeit durch die Eintragung der öffentlichen Urkunde ihrer Gründung im Register der Stiftungen.	https://www.infoculture.info
Federaciones	Verbände	Föderationen oder Koordinatoren, das sind Einheiten, die durch die Zusammenlegung mehrerer Verbände gebildet werden. Die rechtlichen, steuerlichen, wirtschaftlichen, administrativen usw. Aspekte der Funktionsweise von Verbänden und Föderationen oder Koordinatoren sind praktisch dieselben, mit dem einzigen Unterschied, dass in Föderationen oder Koordinatoren die Mitglieder juristische Personen sind, also die Vereinigungen, die zur Föderation oder Koordinatorin gehören, und dies in ihren Statuten festgelegt werden muss.	
Mutualidades	Gegenseitige Unternehmen	Gemeinnützige Vereinigungen von Menschen mit demokratischer Struktur und Verwaltung führen eine freiwillige Versicherungstätigkeit durch, die das Sozialversicherungssystem ergänzen.	https://www.boe.es/boe/dias/2015/09/10/pdfs/BOE-A-2015-9735.pdf
Centros especiales de empleo	Spezielle Beschäftigungszentren	Diejenigen, die in mehr als 50 % direkt oder indirekt von einer oder mehreren Einrichtungen, ob öffentlich oder privat, gefördert und beteiligt sind, die gemeinnützig sind oder deren gesellschaftlicher Charakter in ihren Satzungen anerkannt ist, sei es	https://www.boe.es/boe/dias/2015/09/10/pdfs/BOE-A-2015-9735.pdf



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

		<p>Verbände, Stiftungen, öffentliche Körperschaften, Genossenschaften für soziale Initiativen oder andere Einheiten der Sozialwirtschaft, sowie solche, deren Eigentümer Handelsgesellschaften gehören, in denen die Mehrheit ihres Aktienkapitals einem gehört der oben genannten Einheiten, sei es direkt oder indirekt durch das in Art. 42 des Handelsgesetzbuch geregelte Konzept der dominierenden Gesellschaft und vorausgesetzt, dass in allen Fällen deren Gesetze oder Gesellschaftsabkommen die vollständige Wiederinvestition ihrer Gewinne zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und ihrer sozialen wirtschaftlichen Tätigkeit verlangen, wobei sie in jedem Fall die Befugnis hatten, sie in das Sonderbeschäftigungszentrum selbst oder in andere Sonderbeschäftigungszentren sozialer Initiativen neu zu investieren.</p>	
Empresas de inserción	Integrationsunternehmen	<p>Sie werden definiert als "Lernstrukturen in kommerzieller Form, deren Zweck es ist, benachteiligten Gruppen durch die Entwicklung einer produktiven Tätigkeit den Zugang zu Beschäftigung zu ermöglichen, für die ein Einfügeprozess entworfen wird, während dessen ein konventionelles Beschäftigungsverhältnis etabliert wird." In ihrer Belegschaft müssen sie einen Prozentsatz an Einstiegsarbeitern haben, der je nach Autonomer Gemeinschaft zwischen 30 % und 60 % liegen wird. 80 % der Ergebnisse werden in das Unternehmen reinvestiert.</p>	<p>https://www.boe.es/boe/dias/2015/09/10/pdfs/BOE-A-2015-9735.pdf</p>

2.2 Litauen

Auf Länderebene (rechtliche Dokumente) wie werden gemeinschaftsgeführte oder gemeinschaftsgeführte Unternehmen definiert und welche Arten sind davon?

Litauen verfügt nicht über eine rechtlich anerkannte Form von gemeinschaftsgeführten oder gemeinschaftsbasierten Unternehmen. Solche Organisationen können, sofern sie gegründet sind, jede rechtliche Form annehmen, die von der Gemeinschaft vereinbart wird. Die gängigsten Rechtsformen, die gemeinschaftsgeführte Unternehmen annehmen, sind Vereinigung (asociacija), Genossenschaft (kooperatyvas) oder Gemeinschaft (bendrija). Litauen folgt den Anforderungen der Europäischen Union *Communicate on Social Business Initiative Creating ein günstiges Klima für Sozialunternehmen, Schlüsselakteure der Sozialwirtschaft und [Innovation Communicate \(2011:0682\)](#).*

Nach EU-Empfehlungen wurde vom Wirtschaftsministerium der Republik Litauen ein [Dekret zum Konzept des sozialen Geschäfts](#) beschlossen, das das Sozialunternehmen definiert:



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

"Social Business ist ein Geschäftsmodell, nach dem unter Verwendung des Marktmechanismus das Streben nach Profit mit sozialen Zielen und Prioritäten verknüpft wird, basierend auf den Prinzipien sozial verantwortungsvollen Geschäfts und öffentlich-private Partnerschaft, und soziale Innovationen angewendet werden. Soziales Unternehmen umfasst drei Hauptaspekte: unternehmerisch (dauerhafte wirtschaftliche wirtschaftliche Tätigkeit), soziales (Erreichen sozialer Ziele) und Management (begrenzte Gewinnverteilung, transparentes Management)."

Ein Social Business muss vier Hauptkriterien erfüllen:

- Gemäß der Satzung oder dem Gründungsdokument einer anderen rechtlich gegründeten juristischen Person zielt die laufende wirtschaftliche Tätigkeit auf das Hauptziel ab – einen messbaren und positiven sozialen Effekt;
- Die daraus resultierenden Gewinne werden gemäß vordefinierten Verfahren und Regeln zur Gewinnverteilung reinvestiert, um die Hauptziele zu erreichen:
 - Soziales Geschäft wird verantwortungsvoll und transparent geführt, wobei Beteiligte oder deren juristische Vertreter, die von den Aktivitäten betroffen sind, einbezogen werden;
 - Soziales Unternehmen ist unabhängig von staatlichen und kommunalen Institutionen und Körperschaften, öffentlichen Organisationen und anderen Organisationen.

Ein wesentlicher Punkt ist, dass 50 % der Einnahmen des Social Business reinvestiert werden müssen, um einen sozialen Zweck zu erfüllen.

Tabelle 4. Informationen für Litauen

Dokument	Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Quellen
Dekret	Dėl Socialinio verslo koncepcijos patvirtinimo	Bezüglich der Genehmigung des Sozialunternehmenskonzepts	https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/820ade70da4011e48533ed4be8ca86a2/asr

Tabelle 5. Arten von gemeinschaftsgeführten oder gemeinschaftsgeführten Unternehmen in Litauen

Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Definition	Quellen
Ūkinė bendrija	Wirtschaftsgemeinschaft	Wenn die Anstrengungen und Mittel einer Person nicht ausreichen, um ein Unternehmen und eine kommerzielle Tätigkeit zu starten, und man Geschäftspartner einsetzen muss, kann eine Geschäftspartnerschaft gegründet werden.	https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.222036/asr
Kooperatinė bendrovė	Genossenschaft	Genossenschaft (KB) – eine von natürlichen und/oder juristischen Personen gemäß dem gesetzlich festgelegten Verfahren gegründete	https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.222036/asr



		Gesellschaft, die die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Mitglieder erfüllen soll. Seine Mitglieder tragen Mittel zur Kapitalbildung bei, teilen Risiken und Vorteile untereinander entsprechend dem Umsatz der Waren und Dienstleistungen der Mitglieder mit diesem Unternehmen und sind aktiv an der Verwaltung von KB beteiligt.	galAct/lt/TAD/TAIS.5474/asr
Ne pelno organizacijos	Gemeinnützige Organisationen	Wenn eine Person oder ihre Gruppe in den sozialen, bildungsbezogenen, wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen oder ähnlichen Bereichen arbeiten möchte und das Ziel ihrer Tätigkeit nicht der Gewinnstrebigkeit ist, ist es möglich, eine der gemeinnützigen Organisationen zu gründen – eine öffentliche Institution, Vereinigung, Wohltätigkeitsorganisation und Unterstützungsfonds, öffentliche Organisation. Die beliebteste gemeinnützige Organisation ist eine öffentliche Institution (VšĮ), da sie die einzige gemeinnützige Organisation ist, die wirtschaftliche und kommerzielle Aktivitäten durchführen kann. VšĮ ist eine öffentliche juristische Person, die keine Vorteile für sich selbst sucht und den Gewinn nicht an Gründer, Mitglieder oder Aktionäre ausschütten kann.	https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.29579?jfwid=2lxb8qd4g
Asociacija	Verband	eine öffentliche juristische Person mit beschränkter zivilrechtlicher Haftung mit eigenem Namen, deren Zweck es ist, die Aktivitäten der Vereinsmitglieder zu koordinieren, die Interessen der Vereinsmitglieder zu vertreten und sie zu schützen oder andere öffentliche Interessen zu erfüllen.	https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.226938

2.3 Griechenland

Auf Länderebene (rechtliche Dokumente) wie werden gemeinschaftsgeführte oder gemeinschaftsgeführte Unternehmen definiert und welche Arten sind davon?

Auf Landesebene werden gemeinschaftlich geführte oder gemeinschaftseigene Unternehmen in Griechenland durch verschiedene rechtliche Dokumente und Rahmen definiert. Die EU-operative Definition von Sozialunternehmen wird angewandt und umfasst soziale, wirtschaftliche und inklusive Governance-Kriterien. Der griechische Rahmen für soziale und solidarische Wirtschaft (SSE) ordnet Organisationen in verschiedene Rechtstypologien ein, darunter Genossenschaften, Vereinigungen und gemeinnützige Organisationen. Spezifische Rechtsformen von Sozialunternehmen umfassen Frauen-Agrotourismusgenossenschaften, Gesellschaftsgenossenschaften mit beschränkter Haftung (Koi.S.P.E.) und Sozialgenossenschaften (Koin.S.Ep.), die gemäß den Gesetzen 1541/1985, 2716/1999 und 4019/2011 gegründet wurden. Wichtige Rechtsdokumente umfassen das Gesetz 4019/2011 über die Sozialwirtschaft und das soziale Unternehmertum, das Gesetz 1667/1986 über zivile



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Genossenschaften sowie ministerielle Beschlüsse, die weitere Details zum Betrieb des Allgemeinen Registers für Sozialwirtschaft und zu den Zuständigkeiten der Abteilung für Sozialwirtschaftliches Register liefern.

Tabelle 6. Informationen für Griechenland

Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Quellen
	Soziale Unternehmen und ihre Ökosysteme in Europa: Länderbericht – Griechenland	https://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=21741&langId=en
	Das Ökosystem für soziale Unternehmen in Griechenland	https://ideannovaship.eu/wp-content/uploads/Greece.pdf

Tabelle 7. Arten von gemeinschaftlich geführten oder gemeinschaftsgeführten Unternehmen in Griechenland

Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Definition	Quellen
	Genossenschaften	Dies sind von Mitgliedern geführte und kontrollierte Unternehmen, die zum Nutzen ihrer Mitglieder tätig sind, wie zum Beispiel Frauen-Agrotourismusgenossenschaften, die gemäß Gesetz 1541/1985 gegründet wurden.	https://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=21741&langId=en
	Verbände	Dies sind gemeinnützige Organisationen, die darauf abzielen, die Interessen ihrer Mitglieder zu fördern und oft in sozialen und wohltätigen Aktivitäten tätig zu sein.	https://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=21741&langId=en
	NGOs	Nichtregierungsorganisationen, die unabhängig von staatlicher Kontrolle agieren und oft an sozialen und wohltätigen Aktivitäten beteiligt sind, wie etwa der Bereitstellung von Dienstleistungen für marginalisierte Gemeinschaften.	https://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=21741&langId=en



KOΙΣΠΠΕ	Sozialgenossenschaftliches Unternehmen	Die Soziale Genossenschaft (KOINSEP) ist eine innovative Form des Privatunternehmens, die kürzlich in Griechenland gegründet wurde. Es handelt sich um eine Form der städtischen Genossenschaft, bei der fünf oder mehr Personen sich zusammenschließen, um ein gemeinsam geführtes Unternehmen zu bilden. Jeder hat eine Stimme und somit hat jeder Partner ein Mitspracherecht bei der Verwaltung von KOINSEP. Ein Partner in einem KOINSEP kann jeder sein: Arbeitsloser, Unternehmer, Student, Rentner, Angestellter, Beamter usw.	https://ec.europa.eu/social/Bl obServlet?docId=21741&languageId=en
KOΙΣΠΠΕ	Gesellschaftsgenossenschaften mit beschränkter Haftung	Sozialgenossenschaften mit beschränkter Haftung (Koi.S.P.E.) sind eine Art Genossenschaft, die gemäß dem Gesetz 2716/1999 gegründet wurde und darauf abzielt, die soziale und wirtschaftliche Inklusion von Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten zu erreichen. Diese Genossenschaften sind als psychische Gesundheitseinheiten anerkannt und werden von einer Generalversammlung, einem Verwaltungsrat und einem Aufsichtsrat verwaltet. Die Mitglieder werden in drei Kategorien unterteilt, wobei mindestens 35 % Personen mit psychosozialen Problemen sind. Koi.S.P.E. kann jede kommerzielle Tätigkeit ausüben und strebt an, eine tragfähige Lösung für sozialen und beruflichen Ausschluss anzubieten, basierend auf den Prinzipien gleicher Teilhabe, Zusammenarbeit und Solidarität unter den Mitgliedern.	https://ec.europa.eu/social/Bl obServlet?docId=21741&languageId=en
	AMKE	Dies sind gemeinnützige Organisationen, die unabhängig von staatlicher Kontrolle agieren und oft an sozialen und wohltätigen Aktivitäten beteiligt sind. Sie werden unterschiedlich besteuert, wobei Spenden vom Bruttoeinkommen absetzbar sind, wenn der Betrag 10 % des gesamten Nettoeinkommens nicht überschreitet	https://ec.europa.eu/social/Bl obServlet?docId=21741&languageId=en



2.4 Belgien

Auf Länderebene (rechtliche Dokumente) wie werden gemeinschaftsgeführte oder gemeinschaftsgeführte Unternehmen definiert und welche Arten sind davon?

In Belgien gibt es keine niederländische Übersetzung von 'Community-led enterprise'. Das Konzept existiert im belgischen Kontext nicht. Das Nächste, was wir erreichen können, ist ein 'Sozialunternehmen'.

Das Konzept des Sozialunternehmens ist in Belgien noch nicht klar definiert¹. Die Grenzen des Sektors werden noch festgelegt. Der Fokus konzentriert sich wahrscheinlich entweder auf bestimmte emblematische Organisationsformen und Tätigkeitsbereiche oder auf eine breite Sicht durch eine Reihe von besonderen Kriterien. Diese beiden Ansätze hängen von ihren Akteuren ab: Politiker und öffentliche Behörden betrachten soziale Unternehmen nach ihren spezifischen Richtlinien und Kompetenzkategorien; Praktiker konzentrieren sich meist auf selbstidentifizierte soziale Unternehmen; und Universitätswissenschaftler entwickeln konzeptionell konsistente Definitionen, die nicht unbedingt die Ansichten von Praktikern und Politikern widerspiegeln. Regionale Unterschiede existieren ebenfalls, werden aber oft überschätzt.

Tabelle 8. Informationen für Belgien

Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Definition	Quellen
Soziale Unternehmen und ihre Ökosysteme in Europa: Länderbericht – Belgien	Soziale Unternehmen und ihre Ökosysteme in Europa: Länderbericht – Belgien	Dieses Dokument bietet einen Überblick über die Landschaft der sozialen Unternehmen in Belgien, skizziert deren Ursprünge, Treiber, rechtlichen Rahmen und Ökosystem, basierend auf den vom November 2019 verfügbaren Informationen und wird vom Europäischen Programm für Beschäftigung und soziale Innovation "EaSI" (2014–2020) finanziert.	file:///C:/Users/u0134999/Downloads/Social%20enterprises%20and%20their%20ecosystems%20in%20Europe.%20Updated%20country%20report%20Belgium.pdf

¹ Nyssens, Marthe und Benjamin Huybrechts. "Soziale Unternehmen und ihre Ökosysteme in Europa: Länderbericht – Belgien." Luxemburg: Publikationsamt der Europäischen Union, 2020. Manuskript fertiggestellt im Februar 2020. 1. Auflage. EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation "EaSI" (2014–2020). <http://ec.europa.eu/social/easi>. Katalognummer KE-02-20-039-EN-N. ISBN 978-92-76-10213-7. DOI 10.2767/663183.



Tabelle 9. Arten von gemeinschaftlich geführten oder gemeinschaftsgeführten Unternehmen in Belgien

Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Definition	Quellen
Coöperatieve Vennootschap (CV)	Genossenschaftsgesellschaft	eine Gesellschaft, in der die Mitglieder auf gemeinsame Ziele hinarbeiten und gemeinsame Werte teilen.	https://economie.fgov.be/nl/de-cooperatieve#:~:text=De%20co%C3%B6peratieve%20vennootschap%20die%20oorspronkelijk,werken%20en%20gemeenschappelijke%20waarden%20delen.
soziale onderneming	Soziales Unternehmen		
Europese coöperatieve vennootschap (sce)	Europäische Genossenschaft (sce)	Die Europäische Genossenschaftsgesellschaft (Societas Cooperativa Europaea, SCE) ist eine europäische Rechtsform mit Merkmalen sowohl von Genossenschaften als auch von Aktiengesellschaften (NV). Mit einer SCE können Genossenschaften auf europäischer Ebene leichter neue Genossenschaften für Aktivitäten in mehreren Ländern gründen. Ähnlich wie die European Company (SE) ist die SCE nicht an einen EU-Mitgliedstaat gebunden. Dadurch kann die offizielle Adresse des Unternehmens (eingetragener Sitz) in ein anderes Land verlegt werden. Die SCE muss zu diesem Zweck nicht aufgelöst oder neu gegründet werden. Für die Erstellung, Prüfung und Offenlegung von Finanzberichten gelten die Regeln des Mitgliedstaates, in dem die SCE gegründet wurde. Das Kapital der SCE besteht aus den Anteilen der Mitglieder.	https://ondernemersplein.kvk.nl/europese-cooperatieve-vennootschap-sce/



		Gemeinsam tragen die Mitglieder mindestens 30.000 € bei.	
--	--	--	--

2.5 Österreich

Der Begriff gemeinschaftsgeführte oder gemeinschaftsgeführte Unternehmen wird in Österreich nicht verwendet. Werfen Sie daher einen genaueren Blick auf 3.5 dieses Berichts, der den rechtlichen Rahmen erläutert, der für diese Unternehmen gelten könnte.

Tisch 10. Arten von gemeinschaftsgeführten oder gemeinschaftsgeführten Unternehmen in Österreich

Titel in der Landessprache	Titel auf Englisch	Definition	Quellen	Bemerkungen
Sozialunternehmer-Netzwerk Österreich (SENA)		"Laut SENA, der österreichischen Interessenvertretung für soziales Unternehmertum, und dem Austrian Social Entrepreneurship Monitor 2020 (SEM 20) sind Sozialunternehmer Menschen, die in erster Linie ein soziales/ökologisches Ziel (die Lösung einer sozialen Herausforderung) als Kerngeschäft verfolgen oder dieses Ziel zumindest auf Augenhöhe mit dem finanziellen Ziel stellen; unternehmerisch handeln, d. h. unternehmerisches Risiko tragen und ein Produkt oder eine Dienstleistung anbieten, für die es zahlende Kunden gibt; nachhaltig zu agieren, d. h. Unternehmensüberschüsse signifikant in den sozialen Einfluss zu investieren, wobei langfristig mindestens 50 % der Einnahmen aus Markteinnahmen stammen; das Unternehmen sozial verantwortungsvoll zu führen."	https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf	



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Genossenschaften	Genossenschaften		https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf	Schau dir 2.5 an
Gemeinschaftsgeführte Genossenschaften		"gemeinschaftsgeführte Genossenschaften mit Fokus auf soziale Ziele sowie eine Orientierung auf Gemeinschaft und Gemeinwohl"	https://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=21572&langId=en	"Wie logisch zu erwarten ist, arbeiten kleine, gemeinschaftsgeführte Genossenschaften oft unter der rechtlichen Form einer Genossenschaft."
Gemeinschaftsgeführte Genossenschaften und kollektive Sozialunternehmen EU		"Nach ihren wichtigsten Merkmalen kommen gemeinschaftsgeführte Genossenschaften und neu gegründete kollektive Sozialunternehmen der EU-Betriebsdefinition nahe, da sie viele der Indikatoren zeigen. Ihr Hauptziel ist es, soziale Wirkung zu erzielen, anstatt Gewinn für Eigentümer und Aktionäre zu generieren, wie es bei WISEs üblich ist. Darüber hinaus agieren viele von ihnen in der Rechtsform einer Vereinigung oder einer gemeinnützigen GmbH (siehe Abschnitte 2.2 und 3.1). Beide Arten fördern eine partizipative Governance-Strategie."	https://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=21572&langId=en	
Partnerschaften und Körperschaften			https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf	Schau dir 2.5 an



Vereinigungen und Stiftungen			https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf	Schau dir 2.5 an
------------------------------	--	--	---	------------------

3. Rechtliche Formen gemeinschaftsgeführter Unternehmen auf nationaler Ebene

3.1 Spanien

Bitte fügen Sie in diesem Teil die rechtlichen Formulare hinzu, in denen gemeinschaftlich geführte Unternehmen in Ihrem Land gegründet werden können.

Nach dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialkomitee [1] können die verschiedenen Unternehmenstypen nach verschiedenen Faktoren klassifiziert werden, darunter rechtliche Struktur, Finanzierungsmethoden, Ziele sowie die politischen und finanziellen Rechte des Kapitals (wie die Verteilung von Gewinnen und Dividenden sowie das Wahlrecht), die Art des Kapitals, öffentlich oder privat, Managerämter und die Bedeutung der Unternehmen für die Wirtschaft (lokal, national und europäisch).

Tabelle 11. Vielfältige Unternehmensformen in der Europäischen Union

DIVERSE FORMS OF ENTERPRISE IN THE EUROPEAN UNION

SIZE TYPE	Multinational	Large	Medium and Small
Public sector-owned	X	X	X
Listed	X	X	X
Unlisted		X	X
Family		X	X
Partnership	X	X	X
Cooperative	X	X (*)	X (*)
Mutual society		X (*)	X (*)
Foundation		X (*)	X (*)
Association		X (*)	X (*)
Other non-profit forms that may be found in Member States		X (*)	X (*)

(*) In some Member States, the European Parliament, the European Commission and the EESC, these types of enterprise are known as social economy enterprises (SEEs). This is a sociological category, not a legal term.

Quelle: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:52009IE1454>

Viele Sozialunternehmer in Spanien haben ein Problem bei der Wahl einer Rechtsstruktur: Während kommerzielle Formen wie Aktiengesellschaften einen besseren Zugang zum Kapitalmarkt bieten, erleichtern Verbände, Stiftungen und Genossenschaften die Gründung und



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Führung **gemeinnütziger Unternehmen**. Es gibt kein Modell der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, das im Gegensatz zu anderen Ländern die finanziellen Mittel zur Bewältigung sozialer oder ökologischer Probleme mit dem Engagement dafür kombiniert.

Genossenschaft

Es handelt sich um ein Unternehmen, das von Einzelpersonen gegründet wird, die sich auf Basis der kostenlosen Mitgliedschaft und der freiwilligen Abmeldung zusammenschließen, um geschäftliche Aktivitäten mit einer demokratischen Struktur und Funktionsweise durchzuführen.

Eigenschaften:

- Für die Gründung sind mindestens drei Partner erforderlich.
- Die Haftung der Mitglieder beschränkt sich auf das eingezahlte Kapital.
- Das Mindestkapital muss in der Satzung festgelegt sein.

Besonders für Projekte der Sozialwirtschaft ist die Struktur der "**Unternehmergenossenschaft**" interessant. Eine Unternehmergenossenschaft² ist ein Unternehmen, das es Unternehmern ermöglicht, die eine Geschäftsidee in der Sozialwirtschaft entwickeln möchten, direkt von Anfang an zu arbeiten, als Unternehmen zu agieren, ohne jedoch die Kosten und Anforderungen einer Gründung tragen zu müssen. So können sie ihre Idee in einer sicheren Umgebung testen und ausprobieren, um deren Eignung und Umsetzbarkeit zu beurteilen.

Es handelt sich um ein Testlabor, in dem der Unternehmer seine Idee als ersten Schritt zur Unternehmensgründung entwickeln kann.

Die Unternehmergenossenschaft ist eine Schutzorganisation, die dem Unternehmer eine Reihe von Dienstleistungen und Ratschlägen bietet, die es ihm ermöglichen, sich auf die Entwicklung ihrer Idee und deren Erprobung auf sichere, komfortable Weise und mit der notwendigen technischen Unterstützung zu konzentrieren.

Die Hauptmerkmale der Unternehmergenossenschaft sind wie folgt:

- Sie müssen das Genossenschaftsrecht der Autonomen Gemeinschaft, in der sie sich befinden, einhalten, was bedeutet, dass diese Unternehmen, je nachdem, wo sie entwickelt wurden, unterschiedliche Optionen für die Nutzung einer Art von Genossenschaft haben.
- Sie müssen interne Vorschriften haben, die so weit wie möglich alle auftretenden Umstände regeln, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
- Sie legen eine Reihe von Anforderungen für unternehmerische Projekte fest, hinsichtlich ihres Zwecks (Produkt oder Dienstleistung), Markt- und notwendiger Finanzierungsinvestition (zum Beispiel, dass sie keinen Kauf großflächiger Maschinen benötigen).

² <https://fecoma.coop/blog/creacion-cooperativa-de-emprendedores/>

- Für das unternehmerische Projekt entstehen geringe Kosten, die in der Regel eine feste Gebühr und/oder einen Prozentsatz des Umsatzes erfordern.

Unternehmergenossenschaften verfolgen folgende **Ziele**:

- Um kollektive Unternehmertumsprojekte zu unterstützen, die wenig Investitionen erfordern.
- Ein Umfeld zu schaffen, in dem Unternehmer ihre Geschäftsidee auf reale Weise auf dem Markt testen können, ohne das Unternehmen gründen zu müssen und unter rechtlichen Sicherheitsbedingungen usw.
- Rechnungsstellung der Genossenschaft gegenüber den Kunden des unternehmerischen Projekts.
- Bieten Sie einen physischen Raum für Schulungen und Networking.
- Ermöglichen Sie eine erste unternehmerische Erfahrung, damit der Unternehmer die Angst vor dem Unternehmertum verliert.
- Erhalten Sie Mentoring in verschiedenen Bereichen wie Finanzen, Marketing, Personalmanagement, Rechtsfragen usw.

Gegenseitige Gesellschaft

Eine gegenseitige Gesellschaft^[2] ist eine gemeinnützige Organisation, die auf den Prinzipien von Solidarität und gegenseitiger Hilfe gegründet wurde, bei der sich Menschen freiwillig zusammenschließen, um Zugang zu Dienstleistungen auf Basis von Vertrauen und Gegenseitigkeit zu erhalten.

Gründung

Stiftungen sind gemeinnützige Einrichtungen. Sie erwerben die Rechtspersönlichkeit durch die Eintragung der öffentlichen Urkunde ihrer Gründung im Register der Stiftungen.

Nur im Register der Stiftungen registrierte Einheiten dürfen den Namen "Foundation" verwenden.

Stiftungen können von natürlichen Personen und juristischen Personen gegründet werden, ob öffentlich oder privat. Stiftungen können sowohl *intervivos* als auch *Mortis causa eingerichtet werden*.

Verband

Vereinigungen^[3] sind Gruppen von Menschen, die unabhängig gegründet wurden, um eine kollektive Tätigkeit auf stabile, demokratisch organisierte und gemeinnützige Weise durchzuführen.

[1] <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:52009IE1454>



[2] <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-2000-16034#:~:text=Las%20mutualidades%20de%20previsi%C3%B3n%20social%20son%20entidades%20aseguradoras%20que%20ejercen,de%20otras%20entidades%20o%20personas>

[3] https://www.infoculture.info/4_fundaciones_y_asociaciones/

3.2 Litauen

Bitte fügen Sie in diesem Teil die rechtlichen Formulare hinzu, in denen gemeinschaftlich geführte Unternehmen in Ihrem Land gegründet werden können.

Gemeinschaftsgeführte und gemeinschaftsgeführte Unternehmen können in Litauen verschiedene Rechtsformen annehmen:

- Wirtschaftliche Gemeinschaft – Wenn die Anstrengungen und Mittel einer Person nicht ausreichen, um ein Unternehmen und eine kommerzielle Tätigkeit zu gründen, und man Geschäftspartner benötigt, kann eine Geschäftspartnerschaft gegründet werden.
- Genossenschaft – Genossenschaftsgesellschaft (KB) – eine von natürlichen und/oder juristischen Personen gemäß dem gesetzlich festgelegten Verfahren gegründete Gesellschaft, die darauf abzielt, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Mitglieder zu erfüllen. Seine Mitglieder tragen Mittel zur Kapitalbildung bei, teilen Risiken und Vorteile untereinander entsprechend dem Umsatz der Waren und Dienstleistungen der Mitglieder mit diesem Unternehmen und sind aktiv an der Verwaltung von KB beteiligt.
- Gemeinnützige Organisationen – Wenn eine Person oder ihre Gruppe in den sozialen, bildungsbezogenen, wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen oder ähnlichen Bereichen arbeiten möchte und das Ziel ihrer Tätigkeit nicht die Gewinnstrebigkeit ist, ist es möglich, eine der gemeinnützigen Organisationen zu gründen – öffentliche Institutionen, Vereinigungen, Wohltätigkeitsorganisationen und Unterstützungsfonds, öffentliche Organisationen.
- Die beliebteste gemeinnützige Organisation ist eine öffentliche Institution (VšĮ), da sie die einzige gemeinnützige Organisation ist, die wirtschaftliche und kommerzielle Aktivitäten durchführen kann. VšĮ ist eine öffentliche juristische Person, die keine Vorteile für sich selbst sucht und den Gewinn nicht an Gründer, Mitglieder oder Aktionäre ausschütten kann.
- Vereinigung – eine öffentliche juristische Person mit beschränkter zivilrechtlicher Haftung mit eigenem Namen, deren Zweck es ist, die Aktivitäten der Vereinsmitglieder zu koordinieren, die Interessen der Vereinsmitglieder zu vertreten und sie zu schützen oder andere öffentliche Interessen zu erfüllen.

Es gibt jedoch keine spezifische Regelung für gemeinschaftsgeführte oder -basierte Unternehmen, um ihre Aktivitäten zu legalisieren.

3.3 Griechenland

Gemeinschaftsgeführte Unternehmen in Griechenland können in verschiedenen rechtlichen Formen gegründet werden, wie im Gesetz 4019/2011 über Sozialwirtschaft und Sozialunternehmertum festgelegt. Konkret gehören zu diesen Rechtsformen auch Social Cooperative Enterprises for Inclusion, die sich auf die soziale und wirtschaftliche Inklusion gefährdeter Gruppen wie behinderte Personen, Drogenabhängige oder ehemalige



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Drogenabhängige und junge Straftäter konzentrieren. Mindestens 40 % der Mitarbeiter dieser Unternehmen müssen aus gefährdeten sozialen Gruppen stammen. Darüber hinaus werden Sozialgenossenschaften für soziale Fürsorge anerkannt, die soziale Dienstleistungen für bestimmte Bevölkerungsgruppen wie ältere Menschen, Säuglinge, Kinder und andere Menschen mit chronischen Krankheiten anbieten. Darüber hinaus werden auch Sozialgenossenschaften für kollektive/produktive Zwecke anerkannt, die eine ausschließlich wirtschaftliche und produktive Dimension haben und darauf abzielen, Güter und Dienstleistungen zu produzieren und zu verkaufen.

Referenz:

https://etco.bgrq.hu/pluginfile.php/1154/mod_resource/content/1/Legal%20Framework%20for%20social%20enterprises%20in%20greece.pdf

KOOPERATIV:

Genossenschaften in Griechenland haben eine lange Geschichte, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Die erste moderne Genossenschaft, die Gemeinsame Gesellschaft von Ampelakia, wurde 1772 gegründet und lieferte hochwertige Garnprodukte für die europäischen Märkte. Diese Genossenschaft wurde von kleinen Gruppen von Produzenten gebildet, die beschlossen, zusammenzuarbeiten, um unnötige Rivalität und Konkurrenz zu vermeiden. Die Genossenschaft hatte 6.000 Einzelmitglieder und 24 Fabriken, mit einem vertikalen Produktionsprozess vom Anbau von Baumwolle über die Verarbeitung zu Garn bis hin zur Bemalung in einer markanten einheimischen Rotfärbung. Die Genossenschaft betrieb 17 Filialen in ganz Europa und galt als eines der größten Unternehmen Europas mit einem Genossenschaftskapital von etwa 20 Millionen Piastra. In Griechenland bezieht sich die nationale Verfassung auf landwirtschaftliche und städtische/zivile Genossenschaften. Das gewöhnliche Recht in Griechenland regelt Genossenschaften durch besondere Gesetze. Gesetz 602/1914 war das erste, das das Genossenschaftskonzept und die Genossenschaftseinheit in Griechenland offiziell einführte. Es zielte darauf ab, die staatliche Kontrolle über die Produktionspolitik, die Rechte kleiner Grundbesitzer und die Eigeninteressen großer Grundbesitzer zu versöhnen. Zivile Genossenschaften wurden hauptsächlich von Staatsangestellten, insbesondere Beamten und Militärangehörigen, gegründet, aufgrund ihrer finanziellen Stabilität, verbesserten Informationszugangs und bevorzugten Regelungen unter klientelistischen Verbindungen zur politischen Autorität. Berufsgenossenschaften wie die für Elektriker, Klempner, Handwerker und Apotheker haben in den letzten Jahren eine vielversprechende Entwicklung gezeigt. Die Genossenschaftsbank von Thessalien, gegründet 1994, ist ein Beispiel für eine erfolgreiche Genossenschaftsbank, die eine regionale Agenda eingeführt hat, die auf lokale Besonderheiten achtet. Frauen-Agrotourismusgenossenschaften, gegründet durch Gesetz 1541/1985, fördern soziale und wirtschaftliche Inklusion durch Arbeitsintegration. Insgesamt haben Genossenschaften in Griechenland verschiedene Formen angenommen, von landwirtschaftlichen und beruflichen Genossenschaften bis hin zu Genossenschaftsbanken und Frauen-Agrotourismusgenossenschaften, die eine Rolle bei der Förderung sozialer und wirtschaftlicher Inklusion spielen.

Quelle:

https://www.cylaw.org/nomoi/enop/non-ind/O_116/full.html



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

VERBAND/VEREIN:

Die Vereinigungen in Griechenland werden in drei Stufen unterteilt: Primär, Sekundarstufe und Tertiär. Zu den wichtigsten Vereinigungen gehören Gewerkschaften, lokale Zweigstellen und Vereinigungen von Einzelpersonen. Gewerkschaften sind Organisationen von Arbeitnehmern, die darauf abzielen, ihre Rechte und Interessen zu schützen, dem Arbeitsrecht unterliegen und für die Aushandlung von Tarifverträgen mit Arbeitgebern verantwortlich sind. Lokale Zweigstellen sind lokale Zweigstellen nationaler Gewerkschaften, die in einer bestimmten Region oder Branche tätig sind. Vereinigungen von Einzelpersonen sind Organisationen von Personen mit einem gemeinsamen Interesse oder Beruf.

Sekundäre Vereinigungen umfassen Föderationen und Arbeitszentren. Föderationen sind Vereinigungen von zwei oder mehr Gewerkschaften mit denselben oder verwandten Branchen oder Berufen. Arbeitszentren sind Vereinigungen von zwei oder mehr Gewerkschaften und lokalen Zweigen, die in einer bestimmten Region oder Branche tätig sind.

Zu den tertiären Verbänden gehören nationale Verbände und nationale Organisationen. Nationale Föderationen sind Vereinigungen mehrerer Gewerkschaften und Arbeitszentren, die auf nationaler Ebene tätig sind. Nationale Organisationen sind Vereinigungen, die auf nationaler Ebene agieren und die Interessen einer bestimmten Branche oder eines Berufs vertreten.

Quelle:

<https://www.kepea.gr/aarticle.php?id=2153#>

NGOs:

Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in Griechenland können von Einzelpersonen oder Gruppen gegründet werden. Nach dem griechischen Zivilgesetzbuch können NGOs als zivile gemeinnützige Gesellschaften, Vereinigungen oder Stiftungen für gemeinnützige Zwecke gegründet werden. Die wichtigste Voraussetzung für die Gründung einer NGO ist, dass sie einen gemeinnützigen Charakter haben muss, unabhängig von der von den Gründer angegebenen Bescheinigung. Die Rechtsform der NGO wird von der zuständigen Behörde basierend auf den tatsächlichen Umständen bestimmt.

NGOs in Griechenland unterliegen spezifischen Vorschriften und Anforderungen. Beispielsweise unterliegen NGOs, die soziale Dienstleistungen erbringen, der staatlichen Aufsicht, wie in Artikel 7 des Gesetzes 4455/2017 festgelegt. Zusätzlich sind NGOs von der Mehrwertsteuer (BTW) befreit, wenn ihre Einkünfte im Rahmen der Verfolgung ihrer Ziele erzielt werden, es sei denn, sie resultieren aus kommerziellen Aktivitäten oder der Erbringung von Dienstleistungen. Die NGOs in Griechenland können als zivile gemeinnützige Unternehmen, Verbände oder Stiftungen für öffentliche Zwecke gegründet werden und unterliegen spezifischen Vorschriften und Anforderungen.

Quelle:

<http://www.kremalis.gr/index.php/news/1073-establishment-of-a-non-governmental-organisation-ngos>



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

KOINSEP:

Gesellschaftsgenossenschaften mit beschränkter Haftung (KOISPE) sind Genossenschaften, die gemäß dem Gesetz 2716/1999 gegründet wurden und darauf abzielen, die soziale und wirtschaftliche Inklusion von Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten zu erreichen. Sie gelten als juristische Personen im Privatrecht mit kommerzieller Geschäftsfähigkeit und werden als psychische Gesundheitseinheiten anerkannt.

Die Mitglieder von KOISPE werden in drei Kategorien unterteilt. Die erste Kategorie umfasst Personen mit psychosozialen Problemen über 15 Jahren, die mindestens 35 % der Gesamtmitglieder ausmachen. Die zweite Kategorie umfasst Fachkräfte/Mitarbeiter im Bereich psychische Gesundheit, die bis zu 45 % der Gesamtzahl ausmachen. Die dritte Kategorie umfasst weitere Einzelpersonen, Gemeinschaftseinrichtungen, Gemeinden und andere natürliche/juristische Personen, bis zu 20 % der Gesamtzahl.

KOISPE kann jede kommerzielle Tätigkeit ausüben und gleichzeitig als Unternehmen fungieren, die Produkte produzieren, Dienstleistungen anbieten, kommerzielle Unternehmen, Lieferanten usw. Sie werden von einer Generalversammlung geleitet, die aus allen Mitgliedern besteht und einen Verwaltungsrat sowie einen Aufsichtsrat wählt.

KOISPE hat das Ziel, eine praktikable Lösung für den sozialen und beschäftigten Ausschluss von Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten anzubieten, basierend auf den Prinzipien der gleichberechtigten Teilhabe, Zusammenarbeit und Solidarität unter den Mitgliedern. Sie gelten als die erste institutionell anerkannte Rechtsform sozialer Unternehmen in Griechenland.

Quellen:

<https://iom-test.york.citycollege.eu/sample-page/working-in-greece/refugees-entrepreneurship-in-greece/legal-forms-of-businesses-in-greece/>

<https://ekalowestathens.gr/ergaliothiki/typologies-kalo/koinonikos-sineterismos-periorismenis-efthinis/>

AMKE:

Ein Αστική μη Κερδοσκοπική Εταιρεία (AMKE) ist eine spezielle Rechtsform in Griechenland, die für gemeinnützige Organisationen konzipiert ist. Sie entsteht durch die Zusammenarbeit von zwei oder mehr Personen (oder juristischen Personen) und hat die Struktur und Verantwortlichkeiten eines Unternehmens. Im Gegensatz zu anderen Arten von Verbänden und Unternehmen verteilt AMKE keine Gewinne an seine Partner, was es zu einer attraktiven Option für Organisationen macht, die sich auf soziale und ökologische Anliegen konzentrieren. Die wichtigsten Merkmale von AMKE sind seine Struktur, die Gewinnlose Verteilung, die Zusammenarbeit und die Rechtsform, die sich von anderen Arten von Vereinigungen und Unternehmen in Griechenland unterscheiden.

Die Vorteile von AMKE umfassen die Bereitstellung einer rechtlichen Struktur für gemeinnützige Organisationen, die es ihnen ermöglicht, effizienter und effektiver zu arbeiten. Es bietet auch Schutz für die Partner und die Organisation selbst. Allerdings kann AMKE höhere Verwaltungskosten als andere Rechtsformen haben und



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

möglicherweise ein komplexeres Finanzmanagement erfordern. Trotz dieser potenziellen Nachteile bleibt AMKE eine beliebte Wahl für Organisationen, die einen positiven Einfluss in ihren Gemeinden haben möchten.

Quelle:

<https://diavloslink.gr/astiki/>

3.4 Belgien

In Belgien können gemeinschaftsgeführte Unternehmen auf nationaler Ebene verschiedene Rechtsformen annehmen, darunter:

- Gemeinnütziger Verein (Association Sans But Lucratif/Vereniging Zonder Winstoogmerk - ASBL/VZW)
- Genossenschaft (Coöperatieve Vennootschap - CV)
- Genossenschaft für soziale Zwecke (Société Coopérative à Finalité Sociale - SCRL/Coöperatieve Vennootschap met Sociaal Oogmerk - CVSO)
- Gegenseitige Gesellschaft (Mutualität/Mutualité)
- Sozialunternehmen (Entreprise Sociale/Sociale Onderneming)
- Soziales Zweckunternehmen (Société à Finalité Sociale - SFS/Maatschappelijke Doelvennootschap - MDV)
- Stiftung für öffentliche Versorgung (Fondation d'Utilité Publique/Stichting van Openbaar Nut)

Diese Rechtsformen bieten unterschiedliche Strukturen und Vorschriften, die auf die spezifischen Ziele und Bedürfnisse gemeinschaftsgeführter Unternehmen in Belgien zugeschnitten sind.

3.5 Österreich

In Österreich können verschiedene Rechtsformen zur Umsetzung gemeinschaftsbasierter Unternehmen verwendet werden, darunter Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Verbände und verschiedene Unternehmenstypen. Die Wahl der passenden Rechtsform hängt von den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens ab.

Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern gibt es in Österreich keine spezifische Rechtsform für Unternehmen, die sich auf die Erreichung weiterer sozialer, ökologischer oder gemeinschaftlicher Ziele wie soziale Unternehmen konzentrieren. https://social-economy-gateway.ec.europa.eu/my-country/austria_en ; https://single-market-economy.ec.europa.eu/sectors/proximity-and-social-economy/social-economy-eu/social-enterprises_en <https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf> § 53

Im österreichischen Kontext sind die Begriffe "Sozialwirtschaft" und "Sozialbetriebe" weder bekannt noch häufig verwendet. Deutsche Begriffe wie Sozialwirtschaft und Sozialintegrationsunternehmen werden häufiger verwendet. Es sei erwähnt, dass die Definition von "Sozialwirtschaft" im Sozialwirtschaftsaktionsplan der Europäischen Kommission von der üblichen Verwendung abweicht, die mehr Wert auf soziale Dienstleistungen legt.



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

https://social-economy-gateway.ec.europa.eu/my-country/austria_en

Ein Sonderfall für Sozialunternehmen ist der "Gemeinnützigkeit"-Status als gemeinnütziger Zweck, der auf jede Körperschaft angewendet werden kann. Es ist wichtig zu beachten, dass gemeinnützige Unternehmen oder Vereinigungen keine eigenständige Art von Organisation darstellen; Ihr einzigartiger Status beschränkt sich auf Steuervorteile. (Die gebräuchlichsten gemeinnützigen Rechtsformen in Österreich sind Vereinigungen und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.) <https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf> S.53-54

In Österreich kann jede Rechtsform einen geeigneten Rahmen für Sozialunternehmen bieten, aber in erster Linie basieren sie auf Folgen: 1) Partnerschaften und Gesellschaften mit sozialem oder ökologischem Schwerpunkt, 2) Vereinen und Stiftungen mit kommerziellen Aktivitäten, 3) Genossenschaften. <https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf> S.53

Mit einem Anteil von über einem Drittel ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung die beliebteste Rechtsform für Sozialunternehmen. Fast ein Viertel der Sozialunternehmen ist als Vereinigungen organisiert. <https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf> § 53

Österreichische Sozialunternehmen verwenden üblicherweise ein Modell, das eine Vereinigung und eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung kombiniert, was die Vorteile beider Organisationsformen bietet. Die gemeinnützige Tätigkeit wird vom Verein durchgeführt, oft mit Steuervergünstigungen. Dieses Modell ermöglicht auch die Vertretung eines sozialen Zwecks und die Fundraising unter wohlthätigen Förderern. <https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf> S. 54-55

1) Partnerschaften und Körperschaften

- Eine Personengesellschaft besteht aus mindestens zwei Partnern, die zusammenarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen und sich auf eine Satzung zu diesem Zweck einigen. Kommanditgesellschaften [Kommanditgesellschaft], Offene Gesellschaft GmbH & Co KG sowie zivilrechtliche Partnerschaften [Gesellschaft bürgerlichen Rechts] sind ebenfalls Optionen. Mit Ausnahme des GesbR existieren diese nicht, bis sie im Handelsregister registriert sind. <https://startup.usp.gv.at/en/gruendung/ueberlegungen-im-vorfeld/weitere-informationen/gesellschaftsformen.html>
- Eine Gesellschaft [Kapitalgesellschaft] ist eine juristische Person mit eigenständiger Rechtspersönlichkeit. Es gibt zwei Möglichkeiten: eine Aktiengesellschaft und eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung [Flexible Company]. Diese werden erst erstellt, nachdem sie in das Handelsregister eingetragen wurden. <https://startup.usp.gv.at/en/gruendung/ueberlegungen-im-vorfeld/weitere-informationen/gesellschaftsformen.html>

2) Vereinigungen und Stiftungen

Nach dem Association Act (32/2018) ist ein Verein eine gemeinnützige Organisation mit einem allgemeinen Interessenfokus. Obwohl das Hauptziel einer Vereinigung nicht darin besteht, Gewinne zu erzielen, ist es erlaubt, die Gewinne in die Organisation zu reinvestieren. Wenn die Einnahmen oder Ausgaben innerhalb von zwei Jahren 3 Millionen EUR übersteigen oder die Einnahmen aus Spenden innerhalb von zwei Jahren 1



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Million EUR übersteigen, muss der Verein eine Bilanz vorlegen. https://social-economy-gateway.ec.europa.eu/my-country/austria_en

3) Genossenschaften

Die Genossenschaft ist die einzige Rechtsform, die einen bestimmten Zweck erfüllt. Nach dem Genossenschaftsgesetz ist das Hauptziel einer Genossenschaft, die Übernahme oder das Geschäft ihrer Mitglieder zu fördern. Der Schwerpunkt liegt nicht auf dem Gewinn, sondern darauf, die Mittel zum Wohle der Genossenschaft neu zu investieren oder als Rückerstattung an die Genossenschaftsmitglieder auszuzahlen. Die Genossenschaft konzentriert sich in erster Linie darauf, die Bedürfnisse ihrer Mitglieder zu erfüllen, anstatt das Kapital zu erhöhen. Mitglieder müssen als Eigentümer und Investoren mit Stimmrecht sowie als Empfänger subventionierter Dienstleistungen agieren, damit diese Arbeit erfolgreich ist. Im Gegensatz zu einem Verein kann eine Genossenschaft Gewinne an ihre Mitglieder ausschütten. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass Gewinnschöpfung dem Werbeauftrag nicht widersprechen sollte.

Die Prinzipien des kooperativen Modells sind:

- Selbsthilfe: Selbsthilfe bezeichnet eine Vereinigung von Personen mit ähnlichen wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Interessen und Zielen.
- Selbstverwaltung: Die Mitglieder verwalten sich selbst, und der Vorstand folgt den Beschlüssen der Generalversammlung.
- Selbstverantwortung: Die Mitglieder sind verantwortlich für unternehmerisches Risiko und wirtschaftlichen Erfolg.

<https://www.wko.at/oe/gruendung/lf-social-entrepreneurs.pdf>

Österreich hat 1.800 Genossenschaften mit insgesamt mehr als drei Millionen Mitgliedern. Am häufigsten sind Banken, Lagerhäuser, Molkereien oder Wohnungsgenossenschaften. Die Beliebtheit von Genossenschaften für erneuerbare Energien hat ebenfalls zu einer steigenden Zahl von Start-ups beigetragen. <https://kooperieren.at/>

In Österreich können gemeinschaftsgeführte Unternehmen verschiedene Rechtsformen annehmen. Die österreichische Rechtslandschaft bietet Gemeinschaftsunternehmen eine breite Palette von Möglichkeiten, die lokale Entwicklung zu fördern, soziale Ziele zu unterstützen oder spezifische Bedürfnisse der Gemeinschaft zu erfüllen.

4. Hauptsektor der gemeinschaftlich geführten Unternehmen auf nationaler Ebene

4.1 Spanien

Der European Social Enterprise Monitor³ (2022) zeigt, dass die wichtigsten Tätigkeitssektoren in Spanien wie folgt sind:

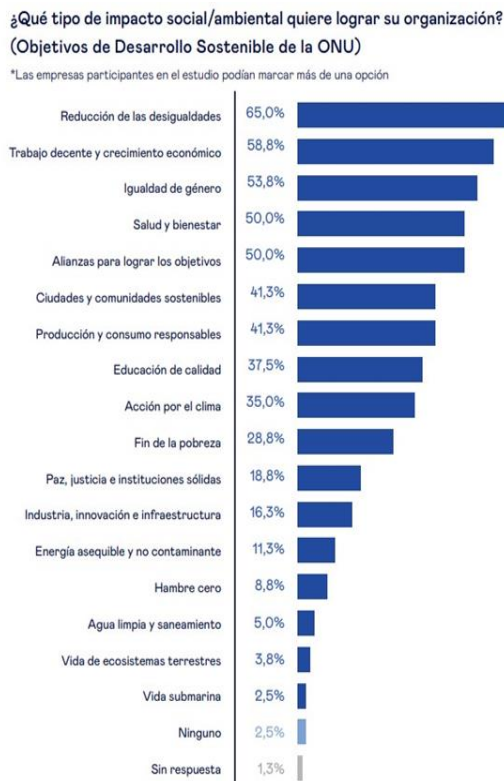
³ <https://euclidnetwork.eu/portfolio-posts/european-social-enterprise-monitor-esem/>



- 32.5% Humangesundheits- und Sozialarbeitsaktivitäten
- 18.8% Bildung
- 16.3% Berufliche, wissenschaftliche und technische Aktivitäten
- 13.8% Informations- und Kommunikationsaktivitäten
- 10.0% Verwaltungs- und Unterstützungstätigkeiten
- 7.5% Weitere Dienstaktivitäten
- 6.3% Kunst, Unterhaltung und Freizeit

Mit dem übergeordneten Ziel, nachhaltiges wirtschaftliches, soziales und ökologisches Wachstum sowie Frieden und Wohlstand für alle Bürger zu garantieren, haben die Vereinten Nationen 2015 im Rahmen der Agenda 2030 die 17 Ziele für nachhaltiges Wachstum (SDGs) festgelegt. Die Verwaltung, Unternehmen, der dritte Sektor und insbesondere Sozialunternehmer müssen zusammenarbeiten, um diese Ziele zu erreichen. Sozialunternehmer arbeiten nicht nur auf die Ziele der verschiedenen SDGs hin, sondern ihr internes Management wird auch von Werten wie Anpassungsfähigkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit geleitet.

Tabelle 12. SDGs und Sozialunternehmer



Quelle: (European Social Enterprise Monitor, 2022)

Übersetzung:

Ziel für nachhaltige Entwicklung	%
Verringerung von Ungleichheiten um 65 %	65%
Anständige Arbeit und wirtschaftliches Wachstum	58.8%
Gesundheit und Wohlbefinden	50%
Gleichstellung der Geschlechter	53.8%
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	50%
Nachhaltige Städte und Gemeinden	41.3%
Qualitativ hochwertige Bildung	41.3%
Verantwortungsvolle Produktion und Konsum	35.0%
Klimaschutz	28.8%
Beendigung der Armut	16.3%
Industrie, Innovation und Infrastruktur	18.8%
Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	11.3%
Bezahlbare und saubere Energie	8.8%
Null Hunger	3.8%
Leben terrestrischer Ökosysteme	5.0%
Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen	2.5%
Leben unter Wasser	2.5%
Nichts	1.3%
Keine Antwort	

Die damit verbundenen Aktivitäten in Spanien stehen in direktem Zusammenhang mit diesen Zielen für nachhaltige Entwicklung.



Darüber hinaus ist die Spanische Wirtschaftskonföderation für die Soziale Wirtschaft (CEPES), gegründet 1992, die repräsentative Einheit der Sozialwirtschaft in Spanien und besteht aus 29 Organisationen, die staatliche oder regionale Konföderationen sowie spezifische Wirtschaftsgruppen von Genossenschaften, Gewerkschaften, Mutuels, Integrationsunternehmen, Sonderbeschäftigungszentren, Fischergewerkschaften und Behindertensektorverbänden mit mehr als 200 Unterstützungsstrukturen auf regionaler Ebene umfasst. Alle waren im Jahr 2022 vertreten:



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

- 43.192 Unternehmen in allen Wirtschaftssektoren, mit Unternehmen aller Größen von multinationalen Konzernen, KMU bis hin zu kleinen Unternehmen, mit renommierten Marken und Führungspersönlichkeiten. 6 von 100 spanischen Unternehmen sind Unternehmen der Sozialwirtschaft.
- 2.184.234 direkte und indirekte Arbeitsplätze: 12 % der Beschäftigung des Landes.
- Es entspricht 10 % des spanischen BIP in Bezug auf den Umsatz seiner Unternehmen.
- Mehr als 21.625.000 Millionen Menschen sind assoziativ mit einer sozialwirtschaftlichen Einheit verbunden.

Die Sozialwirtschaft stellt somit einen relevanten Teil des Privatsektors in Spanien und Europa dar, wo es mehr als 2,8 Millionen Unternehmen und Einrichtungen der Sozialwirtschaft gibt, die fast 14 Millionen Arbeitsplätze und 8 % des EU-BIP schaffen.

Die von CEPES mit Finanzierung des Ministeriums für Beschäftigung und Sozialversicherung erstellte und 2020 von CAJAMAR veröffentlichte Studie (<https://docs.google.com/viewerng/viewer?url=https://www.cepes.es/files/publicaciones/125.pdf>) bestätigte anhand empirischer Daten, dass die Sozialwirtschaft eine wichtige Präsenz in Zwischenstädten und ländlichen Gebieten hat und dass ihr Beitrag zum Aufbau eines Geschäftsnetzes und zur Beschäftigung sehr bedeutend ist. (in Gemeinden mit weniger als 40.000 Einwohnern (60,2 % der Unternehmen und 54,6 % der Arbeitnehmer) und wurde damit der führende Wirtschaftsakteur in diesen Gebieten.

Die Studie belegt, dass die Sozialwirtschaft wichtige Auswirkungen auf die ländliche Wirtschaft hat und ein bedeutender Teil davon damit verbunden ist: 7 % der ländlichen Unternehmen und -einrichtungen sowie 5,2 % der ländlichen Beschäftigung gehören zur Sozialwirtschaft.

Wenn man nur die jüngsten Unternehmen berücksichtigt, wären 47,4 % der sozialwirtschaftlichen Unternehmen in Mittelstädten und ländlichen Gebieten angesiedelt und 52,6 % in Großstädten. Im Fall der Handelswirtschaft liegen diese Prozentsätze bei 35,8 % bzw. 64,2 %. (CEPES, 2022, <https://www.cepes.es/files/publicaciones/132.pdf>).

4.2 Litauen

Derzeit sind in Litauen 153 soziale Unternehmen unter diesen Branchen tätig: Umwelt/Nachhaltigkeit, Integration/Besetzung, Kultur/Menschenrechte, Hilfe für Kinder/Jugendliche/Familien, Hilfe für Senioren, Hilfe für Menschen mit Behinderungen, psychische/emotionale/körperliche Gesundheit, Bildung/informelle Bildung (Sozialwirtschaft). Es gibt nur wenige Veröffentlichungen zur Analyse von Social Business oder dessen Entwicklung in Litauen.

Litauen hinkt anderen europäischen Ländern bei der Förderung sozialer Unternehmen hinterher. Im Gegensatz zu vielen europäischen Ländern fehlt Litauen eine klare rechtliche Definition eines Sozialunternehmens. Diese Unklarheit erschwert es, Vorschriften und Unterstützungssysteme zu etablieren, die das Wachstum sozialer Unternehmen fördern. Im Gegensatz zum EU-Durchschnitt von 10 % und über 6 % der Beschäftigten in Sozialunternehmen hat Litauen nur 0,6 %. Selbst im Vergleich zu



Nachbarländern wie Estland (6,2 %) und Polen (2,3 %) hat Litauen einen deutlich kleineren Sektor⁴ für soziale Unternehmen.

4.3 Griechenland

Die Sozialwirtschaft Griechenlands macht etwa 2,86 % des BIP des Landes aus und beschäftigt rund 7,5 % der gesamten Erwerbsbevölkerung. Der Sektor wird von Genossenschaften dominiert, die 60 % der sozialen Wirtschaftseinheiten ausmachen, gefolgt von Vereinigungen (30 %) und Stiftungen (10 %). Die Mehrheit der sozialwirtschaftlichen Organisationen in Griechenland ist in den Bereichen Bildung (25 %), Sozialdienste (20 %) und Kultur (15 %) tätig. Die Sozialwirtschaft ist in den letzten Jahren gewachsen, mit einem Anstieg der Zahl der Organisationen um 10 % zwischen 2015 und 2020. Der Sektor steht jedoch weiterhin vor Herausforderungen, wie eingeschränktem Zugang zu Fördermitteln und mangelnder Anerkennung durch die Regierung.

Tabelle 13. Gründungen griechischer Sozialunternehmen pro Jahr

EAST-WEST Journal of ECONOMICS AND BUSINESS

Table 2: Greek Social Enterprises' Establishments per Year (2012-August 2022)

Category	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Limited liability cooperatives	1	4	5	4	2	5	4	2	0	0	0
SCEs for the integration of special groups	0	0	1	0	0	1	3	3	3	6	2
SCEs for the integration of vulnerable groups	2	1	3	3	2	2	9	3	7	7	1
SCEs for collective and social benefit purposes	33	74	112	134	178	277	354	299	227	196	83
Workers' cooperatives	0	1	0	2	1	9	0	4	1	1	1
Total	36	80	121	143	183	294	370	311	238	210	87
Rate of Change (ROC) (%)	-	122,22	51,25	18,18	27,9%	60,66	25,85	-15,95	-23,47	-11,76	-58,57

Source: National Registry of Social and Solidarity Economy (NRSSE)

Quelle:

https://social-economy-gateway.ec.europa.eu/my-country/greece_en

4.4 Belgien

Bitte geben Sie die wichtigsten Tätigkeitsbereiche an, in denen die gemeinschaftsgeführten Unternehmen angesiedelt sind. Die bereitgestellten Informationen sollten durch Berichte, nationale Umfragen und andere Quellen unterstützt werden.

⁴ Marta BRUSCHI, Gianluca PASTORELLI, Fabiana POMPERMAIER, Viktorija BRAZIUNAITE (2023) Wege zur Entwicklung des Ökosystems der Sozialwirtschaft in Litauen: Aufbau auf europäischen Erfahrungen. Abgerufen von <https://www.diesis.coop/wp-content/uploads/2023/03/Feasibility-Study-Diesis-LISVA-02032023.pdf>



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

SOZIALES UNTERNEHMERTUM

Industriesektor

93 % der Sozialunternehmen haben mehr als eine Tätigkeit, im Durchschnitt 3,3 pro Organisation. Darüber hinaus erstrecken sich ihre Aktivitäten in sehr unterschiedlichen Branchen, von Gesundheits- und Sozialarbeit über Groß- und Einzelhandel bis hin zum Bauwesen. Es ist ziemlich bemerkenswert, dass 51 % unserer Stichprobe tatsächlich in mindestens zwei Branchensegmenten vertreten sind. In Bezug auf die dominierenden Branchen ist 'Geschäftstätigkeit' anhand des großen Spektrums der in dieser Kategorie aufgeführten Aktivitäten zu betrachten: Rekrutierungs-/Outplacement-Dienstleistungen, Gebäudepflege wie professionelle Reinigung und Gartenarbeit, IT-Management und Softwaretests, Audit/Beratung, Print und Post, Kommunikation, Marketing und Werbedienstleistungen. Schließlich ist der Anteil der Sozialunternehmen, die im Bereich Gemeinschafts- und Sozialdienste sowie Bildung tätig sind, recht niedrig, deutlich niedriger als in anderen europäischen Ländern⁵.

Tabelle 14. Verteilung der vorhandenen Industrie, Belgien

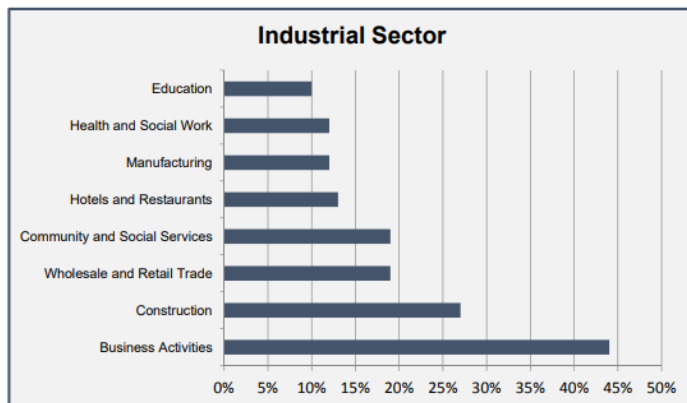


Figure 1: Distribution of industry presence (N=78)

4.5 Österreich

Bitte geben Sie die wichtigsten Tätigkeitsbereiche an, in denen die gemeinschaftsgeführten Unternehmen angesiedelt sind. Die bereitgestellten Informationen sollten durch Berichte, nationale Umfragen und andere Quellen unterstützt werden.

Die von der WKO präsentierte Zielorientierungsstruktur für Sozialunternehmen in Österreich zeigt eine enge Verknüpfung mit Agenda 30 und den SDGs. Daher sind die Sektoren, in denen Sozialunternehmen am meisten florieren, mit den ersten vier SDGs verknüpft. Darüber hinaus sind die dominierenden Industriesektoren 1. Information und Kommunikation 2. Weitere

5

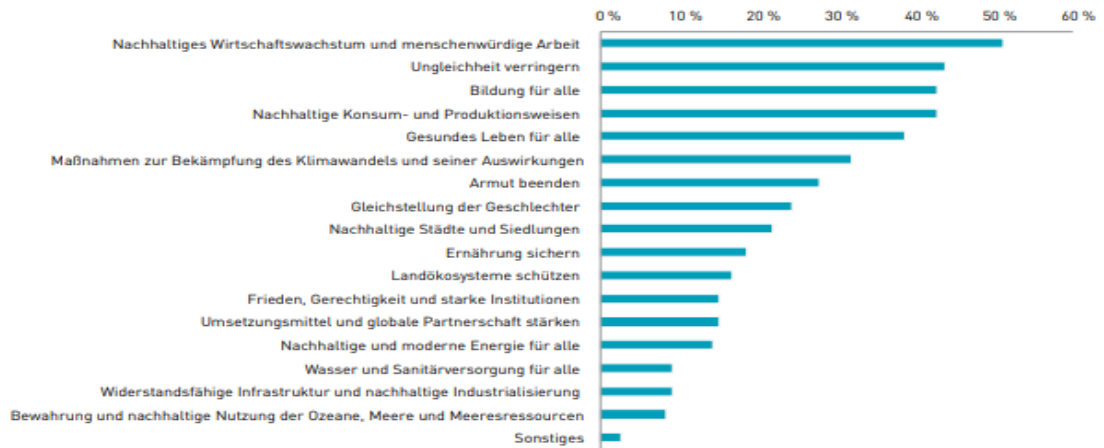
https://www.mvovlaanderen.be/sites/default/files/media/SEFOR%C3%8FS%20Country%20Report_0.pdf



wirtschaftliche Dienstleistungen 3. Gesundheit und Sozialarbeit. 4. Produktproduktion 5. Bildung.

Tabelle 15. SDGs und Wirtschaft, Österreich

Gesellschaftliche Zielsetzungen Sustainable Development Goals



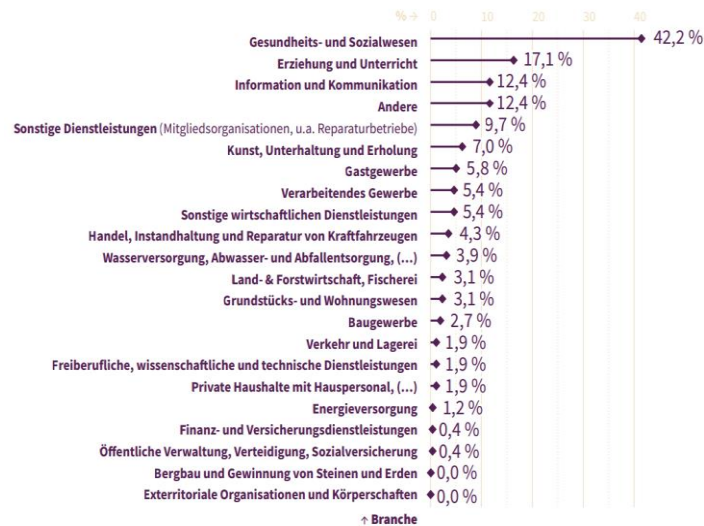
Quelle: Social Entrepreneurship Monitor 2021, SENA; Gesellschaftliche Zielsetzungen Sustainable Development Goals (n = 119) SEM20

Quelle: [lf-social-entrepreneurs.pdf \(wko.at\)](https://www.wko.at/lf-social-entrepreneurs.pdf)

Tabelle 16. Wirtschaftssektoren, Österreich

Abb. 5. Tätigkeitsfelder nach UN ISIC

In welcher Branche ist Ihre Organisation hauptsächlich tätig?



Quelle: Tabelle 14. Verteilung der vorhandenen Industrie, Belgien https://research.wu.ac.at/ws/portalfiles/portal/31332598/WU_Studienbericht_Austria_n_Social_Enterprise_Monitor2021_2022.pdf



Co-funded by the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Die Tätigkeitsfelder der Sozialunternehmer sind sehr vielfältig. **59,3 % der österreichischen Sozialunternehmer** identifizieren den **Gesundheits- und Sozialsektor oder den Bildungssektor als ihren Hauptfokus**. Darüber hinaus ist der Bereich Information und Kommunikation, der für den traditionellen Sozialsektor ungewöhnlich ist, mit 12,4 % vergleichsweise gut vertreten.

https://research.wu.ac.at/ws/portalfiles/portal/31332598/WU_Studienbericht_Austrian_Social_Enterprise_Monitor2021_2022.pdf

Der *European Social Enterprise Monitor (2022)* zeigt, dass in Österreich die häufigsten Wirtschaftszweige sind:

- *Gesundheits- und Sozialarbeitsaktivitäten (42,2 %)*
- *Bildung (17,1 %)*
- *Information & Kommunikation / Nicht anderswo klassifiziert (je 12,4 %)*

<https://knowledgecentre.euclidnetwork.eu/2022/11/15/2-european-social-enterprise-monitor-report-2021-2022/>



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

TEIL 2. KOMPETENZEN ZUR ENTWICKLUNG GEMEINSCHAFTSGEFÜHRTER UNTERNEHMEN

1. Kompetenzrahmen: EntreComp & DigComp

Der Entrepreneurship Competence Framework, auch bekannt als EntreComp, bietet ein Instrument zur Verbesserung der unternehmerischen Fähigkeiten europäischer Bürger und Organisationen. Der Rahmen zielt darauf ab, einen Konsens über ein gemeinsames Verständnis der unternehmerischen Kompetenz zu schaffen, indem er 3 Kompetenzbereiche, eine Liste von 15 Kompetenzen, Lernergebnissen und Kompetenzniveaus definiert, auf die aktuelle und zukünftige Initiativen sich beziehen können.

Das Rahmenwerk beschreibt Unternehmertum als eine transversale Kompetenz, die von Bürgern auf alle Lebensbereiche angewendet werden kann – von der Förderung persönlicher Entwicklung über die aktive Teilhabe an der Gesellschaft, bis hin zum (Wieder-)Eintritt in den Arbeitsmarkt als Angestellter oder Selbstständiger bis hin zur Gründung von Unternehmen (kulturell, sozial oder kommerziell).

Die Kompetenzen im Bereich 'Ideen und Chancen' beziehen sich auf das Erkennen von Chancen, Kreativität, Vision, Wertschätzung von Ideen sowie ethisches und nachhaltiges Denken. Die Kompetenzen im Bereich 'Ressourcen' umfassen Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit, Motivation und Ausdauer; Mobilisierung von Ressourcen; Finanzielle und wirtschaftliche Bildung sowie die Mobilisierung anderer. Während die Kompetenzen im Bereich "Into action" darin bestehen, Initiative zu ergreifen, zu planen und zu managen, mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko umzugehen, mit anderen zu arbeiten und durch Erfahrung zu lernen.

Der European Digital Competence Framework (DigComp) definiert fünf Schlüsselbereiche der digitalen Kompetenz: Informations- und Datenkompetenz, Kommunikation und Zusammenarbeit, digitale Inhaltserstellung, Sicherheit und Problemlösung. Zusammen umfassen diese Kompetenzen wesentliche Fähigkeiten wie das Finden und Verwalten zuverlässiger Informationen, die Zusammenarbeit mit anderen über digitale Werkzeuge, das verantwortungsvolle Erstellen und Teilen von Inhalten, die Gewährleistung von Sicherheit und Datenschutz sowie den kreativen Einsatz von Technologien zur Erfüllung von Bedürfnissen.

Im Kontext von gemeinschaftsgeführten Projekten werden diese Kompetenzen zu Ermöglicern von Teilhabe, Innovation und Nachhaltigkeit: DigComp befähigt Bürger, beschäftigungsfähig zu sein sowie Projekte mitzuentwickeln und zu leiten, die sozialen Wert schaffen und die lokale Widerstandsfähigkeit stärken.

Darüber hinaus werden die Kompetenzen für gemeinschaftsgeführte Unternehmen, wie sie in verschiedenen Dokumenten aus Spanien, Litauen, Österreich, Belgien und Griechenland dargelegt sind, bereitgestellt.

2. Von der Gemeinschaft geführte Unternehmensfähigkeiten und -kompetenzen

2.1 Spanien



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Dieser Abschnitt sollte die Kompetenzen bereitstellen, die für die Entwicklung von gemeinschaftsgeführten Unternehmen auf nationaler Ebene notwendig sind, und diese mit denen des EntreComp-Rahmens in Beziehung setzen.

Tabelle 17. Kompetenzen in Spanien

Dokument	Kompetenzen	Quellen
(1) Kompetenzen im sozialen Unternehmertum, COEMS: Überblick Durch universitäre Bildungsprogramme in Lateinamerika und Spanien	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kompetenzen im Zusammenhang mit der zu erledigenden Aufgabe oder Arbeit 2) Kompetenzen in sozialen Beziehungen 3) Individuelle Kapazitätsentwicklung 4) Philosophische und ethische Kompetenz 	https://www.redalyc.org/pdf/367/36741404007.pdf
(2) Ein Trainingsmodell zur Entwicklung sozialer Unternehmerschaft	<ol style="list-style-type: none"> 1) instrumentelle Kompetenzen; 2) Interpersonelle Kompetenzen, die in zwei Gruppen unterteilt werden (intrapersonale Fähigkeiten und zwischenmenschliche Fähigkeiten), 3) und Systemische Kompetenzen 	https://ddd.uab.cat/pub/educar/educar_a2021v57n1/educar_a2021v57n1p97.pdf

(1) Kompetenzen im Bereich soziales Unternehmertum: COEMS (2015)

COEMS 1 – Kompetenzen im Zusammenhang mit der **zu erlebenden Aufgabe oder Arbeit**:

- Innovation und Kreativität: Fähigkeit, kreativ auf persönliche, organisatorische und gesellschaftliche Anforderungen und Bedürfnisse zu reagieren; sowohl Prozesse als auch Ergebnisse zu verändern; sich mit neuen Ideen, Ansätzen und Informationen wohlfühlen und offen für neue Ideen zu sein.
- Vision und Weitblick: Anerkennung unternehmerischer Möglichkeiten: Fähigkeit, Initiativen zu initiieren, zu gestalten, zu erreichen und aufzubauen; Ideen zu generieren und Chancen zu erkennen, wo andere Chaos, Widersprüche oder Verwirrung sehen.
- Kontinuierliche Zielsetzung: Fähigkeit, klare Herausforderungen zu setzen, aber gleichzeitig erreichbare Ziele.
- Entscheidungsfindung: Die Fähigkeit, die beste Alternative für das Handeln zu wählen, sich zu verpflichten und konsequent mit der getroffenen Entscheidung zu sein.
- Planung und Management: Fähigkeit, geordnet, kohärent und pragmatisch zu organisieren.
- Problemlösung: Die Fähigkeit, Probleme als wesentlichen Bestandteil des Projekts zu erkennen und sie mit kreativen Lösungen und einer positiven Einstellung zu lösen.
- Zeitmanagement: Fähigkeit, die Zeit der täglichen Aktivitäten richtig zu organisieren und zu verteilen, um das Ergebnis zu maximieren und den Plan zu erfüllen.

COEMS 2 – Kompetenzen in **sozialen Beziehungen**

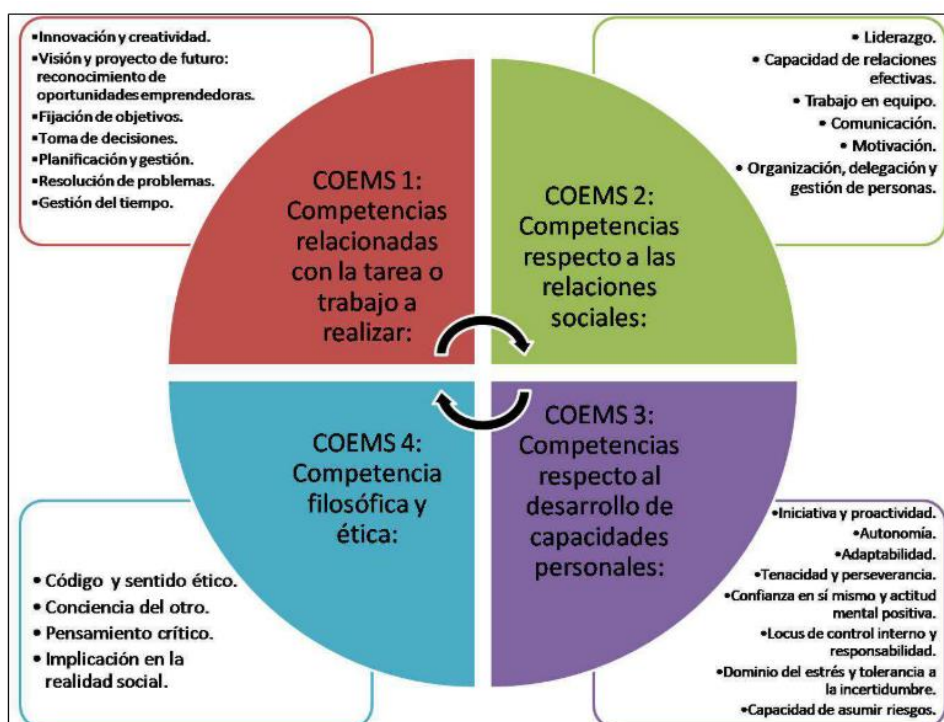


Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

- Führung: Fähigkeit, andere mit Respekt zu führen oder zu führen; Menschen zu beeinflussen; und zur persönlichen und beruflichen Entwicklung beizutragen.
- Fähigkeit, effektiv in Kontakt zu treten: Fähigkeit, zwischen verschiedenen Kollektiven, Organisationen oder Gruppen in unterschiedlichen Kontexten und Situationen in Kontakt zu treten und informiert zu sein, um sich durch den Aufbau von Kontakt- und Kooperationsnetzwerken mit anderen zu stärken.
- Teamarbeit: Fähigkeit, sich aktiv zu integrieren und zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Ziele mit anderen Personen, Bereichen und Organisationen zu erreichen.
- Kommunikation: Fähigkeit, korrekt und flüssig mit verschiedenen Menschen und in unterschiedlichen Situationen zu kommunizieren; Fähigkeit, empathisch und durchsetzungsfähig zuzuhören, tolerant, geduldig, aufgeschlossen, Interesse zu zeigen, nicht zu disqualifizieren; Emotionen zu interpretieren; und jeder Person angemessenes Feedback zu geben.
- Motivation: Die Fähigkeit, sich selbst und die Menschen, mit denen man arbeitet, sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft zu ermutigen, ihre Arbeit mit Interesse zu entwickeln.
- Organisation, Delegation und Personalführung: Fähigkeit, die Personen angemessen auszuwählen, die Teil Ihres Projekts sein sollen; das Team koordinieren; und Aufgaben und Funktionen kompetent zu verteilen.

Abbildung 1. Kompetenzen im Bereich soziales Unternehmertum



Quelle: Social Entrepreneurship Competences, COEMS (2015) ⁶

⁶ - www.ucm.es/info/revesco

COEMS 3 – **Individuelle** Kapazitätsentwicklung

- Initiative und Proaktivität: Fähigkeit, Initiativen zu fördern; neue innovative Produkte, Dienstleistungen oder Technologien einzuführen; und zukünftige Probleme, Bedürfnisse oder Veränderungen vorherzusehen.
- Autonomie: Fähigkeit, Unabhängigkeit und Handlungsfreiheit zu suchen.
- Anpassungsfähigkeit: Flexibilität, Veränderungen anzunehmen.
- Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen: Fähigkeit, eine Aufgabe oder Handlung von Anfang bis Ende durchzuhalten; sie mit Opferbereitschaft, Engagement und Entschlossenheit auszuführen; frühe Widrigkeiten oder Schwierigkeiten zu überwinden; und das Scheitern zu überwinden.
- Selbstvertrauen und positive mentale Einstellung: Fähigkeit, sich selbst zu schätzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um erfolgreich eine Initiative oder ein Projekt zu entwickeln.
- Innere Kontrolle und Verantwortung: Die Wahrnehmung, dass Erfolg von einem selbst abhängt und nicht von äußeren Umständen; Verantwortung für eigene Handlungen übernehmen.
- Stressbewältigung und Unsicherheitstoleranz: Fähigkeit zur Kontrolle in schwierigen oder überwältigenden Situationen; und Stress und Unsicherheit zu ertragen.
- Risikobereitschaft: Fähigkeit, Risiken zu akzeptieren und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten zu übernehmen.

COEMS 4 – Philosophische und **ethische** Kompetenz

- Ethischer Kodex und Ethik: Handlungs- und Verhaltensfähigkeit, die durch moralische Standards geregelt wird, die auf Respekt vor Menschen und Natur basieren.
- Bewusstsein für andere: Fähigkeit, die Probleme und Bedürfnisse der Menschen zu analysieren, zu verstehen und entsprechend zu handeln; und die unterschiedlichen Aspekte, sowohl beruflich als auch persönlich, zu berücksichtigen, die jede Person beeinflussen.
- Kritisches Denken: Die Fähigkeit, sich selbst zu verschiedenen Dingen zu hinterfragen und das Interesse an den Grundlagen zu bewahren, auf denen die eigenen und fremden Ideen, Handlungen, Einschätzungen und Urteile basieren.
- Beteiligung an der sozialen Realität: Die Fähigkeit, sich durch soziales Zusammenleben in verschiedenen Realitäten sozialen und kulturellen Aspekten zu verpflichten und daraus zu schließen.



(2) Ein Ausbildungsmodell zur Entwicklung sozialer Unternehmerschaft⁷ (2021)

- Instrumentelle Kompetenzen: dienen als Mittel zu einem Zweck. Sie erfordern eine Kombination aus manuellen Fähigkeiten und kognitiven Fähigkeiten, die für die berufliche Kompetenz erforderlich sind. Dazu gehören Fähigkeiten in der Umsetzung von Ideen und im Umfeld, in dem Menschen ins Spiel kommen, wie Problemlösung, Zeitmanagement, praktisches Denken und analytisches Denken.

- Interpersonelle Kompetenzen: erfordern persönliche und beziehungsbezogene Fähigkeiten. Diese Kompetenzen beziehen sich auf die Fähigkeit oder die Fähigkeit, Gefühle und Emotionen auf die angemessenste Weise auszudrücken und die Gefühle anderer anzunehmen, sodass sie zusammenarbeiten können, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Interpersonelle Kompetenzen werden in zwei Gruppen unterteilt:

(a) Persönliche Fähigkeiten: Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Selbstvertrauen und Lernen Orientierung.

(b) Interpersonelle Fähigkeiten: Teamarbeit, ethisches Verhalten und soziale Verantwortung.

- Systemische Kompetenzen: Diese Kompetenzen umfassen die Fähigkeit, Änderungen zu planen, die Verbesserungen der Gesamtsysteme bewirken, sowie die Fähigkeit, neue Systeme zu entwerfen. Dazu gehören: Führung, Projektmanagement, strategische Vision, Initiative, Unternehmertum, Innovation und institutionelle Kommunikation.

2.2 Litauen

Es gibt keine konkreten Richtlinien oder Vorgaben darüber, welche Fähigkeiten oder Kompetenzen zum Aufbau von Sozialunternehmen in Litauen erforderlich sind. Aus einer Broschüre oder einem [Social Business Guide](#) können wir mehrere Fähigkeiten, Kompetenzen oder Eigenschaften erkennen, die bei der Gründung eines Social Business von Vorteil wären:

- Empathie und Altruismus
- Strategisches Denken
- Innovationskraft
- Problemlösung
- Extrovertiertheit
- Neugier
- Veränderungssuche
- Bestimmung
- Motivation
- Kooperationsfähigkeit
- Positiv
- Akzeptieren

⁷ https://ddd.uab.cat/pub/educar/educar_a2021v57n1/educar_a2021v57n1p97.pdf



Die Abgrenzung zu EntreComp ist deutlich erkennbar.

Tabelle 18. Kompetenzen in Litauen

Dokument	Kompetenzen
www.skvc.lt/uploads/lawacts/docs/3798e0ce0fbd4584b48f25dee44593c8da3.pdf	um ihre beruflichen Aktivitäten durch Wissen und Verständnis zu untermauern, wie die Organisationen und andere soziale Systeme werden entworfen, verwaltet und entwickelt
	die Forschungsmethoden und -werkzeuge kreativ und kritisch beim Lösen anzuwenden Theoretische und praktische Managementprobleme
	um die notwendigen Informationen zu sammeln, zu strukturieren, zu analysieren, zu interpretieren und zu nutzen berufliche Tätigkeiten, um begründete Erkenntnisse zu formulieren und gerechtfertigte Entscheidungen zu treffen
	Ideen zu den Managementthemen mündlich und schriftlich, professionell und in der Führung zu äußern der begründete Modus, um an Diskussionen mit Fachleuten und anderen interessierten Gruppen teilzunehmen
	die Prinzipien des nachhaltigen Managements einzuhalten und dabei Organisationen, Institutionen und andere soziale Systeme zu entwickeln
	die berufliche Kompetenz zu verbessern, persönliche und berufliche Entwicklung anzustreben, Berufsethik einzuhalten und das gesamte Leben zu lernen
	in der Lage zu sein, die wichtigsten Managementfunktionen zu erfüllen, die notwendig sind, um Organisationen, Institutionen und andere soziale Systeme zu unterstützen
	das Wissen und die Fähigkeiten zu besitzen, die notwendig sind, um Organisationen zu entwerfen, zu führen und zu entwickeln, Institutionen und andere soziale Systeme, um die Leistungsprobleme unter Berücksichtigung einer komplexen und dynamischen externen und internen Umgebung dieser Systeme zu analysieren und zu lösen
	um das Interesse an Neuheiten im Managementbereich zu fördern, um in der Lage zu sein Das Managementwissen unter verschiedenen Umständen und in unterschiedlichen organisatorischen Kontexten anzuwenden, es mit Wissen aus anderen Sozialwissenschaftsfeldern zu kombinieren und die Auswirkungen getroffener Entscheidungen auf die Organisation und ihr Umfeld zu verstehen



	Gelehrsamkeit zu entwickeln, kreativ und kritisch denken zu können, das Managementobjekt als integrales System verschiedener Aktivitäten zu sehen und zu verstehen sowie die eigene berufliche Kompetenz durch lebenslanges Lernen zu verbessern
--	--

Zusätzlich wird die Fähigkeit für jede Bildungsstufe in der Beschreibung (www.skvc.lt/uploads/lawacts/docs/379_8e0ce0fbd4584b48f25dee44593c8da3.pdf) detailliert beschrieben, d.h.:

21. Nach Abschluss des Universitätsstudiums des zweiten Zyklus müssen folgende Lernziele erreicht werden:

21.1. Wissen und seine Anwendung. Die Person:

21.1.1. in der Lage, Unternehmen (Organisationen) und ihre Stakeholder zu verstehen, den externen Kontext, wo die Unternehmen (Organisationen) operieren, und weiß, wie man sie unter Berücksichtigung einer langfristigen und nachhaltigen Perspektive steuert;

21.1.2. ist in der Lage, moderne Managementtheorien unter globalen, komplexen und unsicheren Bedingungen systematisch zu verstehen und anzuwenden, um Geschäfts- und Managementpraktiken zu verbessern;

21.1.3. in der Lage ist, potenzielle Auswirkungen von Managemententscheidungen auf Wirtschaft und Gesellschaft vorherzusehen;

21.1.4. in der Lage ist, die Prinzipien der Schaffung nachhaltigen Werts zu verstehen und anzuwenden;

21.1.5. über Managementfähigkeiten besitzt, die auf den Ergebnissen von Grundlagen- und angewandter Forschung basieren und eine Grundlage für die Fähigkeit schaffen, neues Wissen zu schaffen;

21.2. Fähigkeiten zur Durchführung von Forschung. Die Person:

21.2.1. ist in der Lage, bestimmte wissenschaftliche Forschungsarbeiten zu Managementthemen auszuwählen, systematisieren und kritisch zu bewerten;

21.2.2. in der Lage ist, eigenständige Forschung im Bereich Management zu entwickeln und durchzuführen;

21.2.3. in der Lage ist, die Forschungsergebnisse zu interpretieren und Managemententscheidungen zu treffen;

21.3. Fachspezifische Fähigkeiten. Die Person:

21.3.1. in der Lage, in verschiedenen Situationen beruflicher Aktivitäten Führung zu übernehmen;

21.3.2. in der Lage ist, Aktivitäten anderer Mitarbeiter im sonstigen globalen Kontext zu überwachen;



21.3.3. in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen und diese in verschiedenen Situationen unter unbestimmten Bedingungen ordnungsgemäß zu begründen;

21.3.4. in der Lage ist, Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren;

21.4. Soziale Fähigkeiten. Die Person:

21.4.1. das Team überwachen und die Verantwortung für dessen Ergebnisse übernehmen kann;

21.4.2. in der Lage, effektiv, reibungslos und konsequent mündlich und schriftlich in mindestens einer Fremdsprache zu kommunizieren, um relevante praktische und theoretische Managementfragen zu diskutieren, einschließlich der Präsentation von Geschäftsideen, Erstellung von Geschäftsberichten, Beratungen und Expertenbewertung;

21.4.3. in der Lage ist, Einzel- und Gruppenforschung sowie im interdisziplinären Team zu organisieren und durchzuführen, um die Wirksamkeit von Gruppenarbeit zu bewerten, die Prinzipien der Gruppenbildung, der Zuweisung und des Managements von Aufgaben anzuwenden sowie die Berufsethik und das bürgerschaftliche Bewusstsein zu erfüllen;

21.4.4. in der Lage ist, die eigenständige Erstellung von Leistungsplänen und Projekten zu organisieren, deren Umsetzung zu überwachen und die Wirksamkeit solcher Aktivitäten zu bewerten;

21,5. Persönliche Fähigkeiten. Die Person:

21.5.1. in der Lage ist, neue Geschäftsprojekte zu initiieren und diese zu managen;

21.5.2. in der Lage, strategisches, kritisches und konstruktives Denken bei Managemententscheidungen in komplexen und undefinierten Situationen anzuwenden;

21.5.3. in der Lage, berufliche Kompetenz durch lebenslanges Lernen eigenständig zu verbessern und weiterzuentwickeln;

21.5.4. ist in der Lage, Entscheidungen auf ethischer Grundlage und nachhaltiger Entwicklung zu treffen.

2.3 Griechenland

Tabelle 19. Kompetenzen in Griechenland

Dokument	Kompetenzen	Quellen
KOMPETENZLEITFADE N FÜR SOZIALES UNTERNEHMERTUM	Entwicklung von Geschäftsplänen	https://www.u-picardie.fr/eastwest/fichiers/art263.pdf



KOMPETENZ-LEITFADEN FÜR SOZIALES UNTERNEHMERTUM	Identifikation von Geschäftsmöglichkeiten	https://www.u-picardie.fr/eastwest/fichiers/art263.pdf
KOMPETENZ-LEITFADEN FÜR SOZIALES UNTERNEHMERTUM	Bewertung der Lösungsviabilität	https://www.u-picardie.fr/eastwest/fichiers/art263.pdf
KOMPETENZ-LEITFADEN FÜR SOZIALES UNTERNEHMERTUM	Zielgruppenidentifikation	https://www.u-picardie.fr/eastwest/fichiers/art263.pdf
KOMPETENZ-LEITFADEN FÜR SOZIALES UNTERNEHMERTUM	Entwicklung von Marketingprogrammen	https://www.u-picardie.fr/eastwest/fichiers/art263.pdf
KOMPETENZ-LEITFADEN FÜR SOZIALES UNTERNEHMERTUM	Wettbewerbsanalyse und SWOT-Bewertung	Wettbewerbsanalyse und SWOT-Bewertung

2.4 Belgien

Tabelle 20. Kompetenzen in Belgien

Dokument	Kompetenzen	Quellen
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit und professionelle Kommunikation mit Kollegen und externen Interessengruppen.	https://onderwijsaanbod.limburg.ucll.be/syllabi/n/QE1424N.htm#activetab=doelstellingen_idp2365888
	Verständnis der Konzepte des sozialen Unternehmertums und der sozialen Innovation, einschließlich ihrer Prinzipien und Schlüsselpunkte.	https://onderwijsaanbod.limburg.ucll.be/syllabi/n/QE1424N.htm#activetab=doelstellingen_idp2365888
	Demonstration von Einblicken in Brainstorming- und Kreativitätstechniken sowie die Generierung kreativer Ideen in einer Gruppe.	https://onderwijsaanbod.limburg.ucll.be/syllabi/n/QE1424N.htm#activetab=doelstellingen_idp2365888



	<p>Unterstützung strategischer Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Kompetenz entspricht EntreComps "Opportunity recognition and vision". Dabei unterstützt sie aktiv verschiedene Interessengruppen bei der Erreichung strategischer Ziele für ein Unternehmen oder eine Organisation. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520
	<p>Unternehmerische Denkweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EntreComps "Kreativität und Innovation" entspricht dieser Kompetenz. Sie legt Wert auf eigenständiges Arbeiten, Planung, Präzision und innovative Problemlösung innerhalb kontextgebundener Geschäfts- und Organisationsprozesse. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520
	<p>Konstruktive Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EntreComps "Taking the initiative" und "Working with others" beziehen sich auf diese Kompetenz. Es beinhaltet konstruktive Zusammenarbeit als Mitglied verschiedener internationaler Teams und die Verantwortung für verschiedene Aufgaben innerhalb eines Unternehmens oder einer Organisation. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520
	<p>Ethische Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EntreComps "Ethisches und nachhaltiges Denken" entspricht dieser Kompetenz. Er konzentriert sich auf ethisches, deontologisches und sozial verantwortungsvolles Verhalten und reflektiert das eigene Handeln sowie das Verhalten anderer. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520
<p>Von hier bis unten sind die allgemeineren Kompetenzen aufgeführt</p>		
	<p>Effektive Teamarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EntreComps "Working with others" entspricht dieser Kompetenz. Es legt Wert auf effektive Teamarbeit, einschließlich des Geben und Empfangens konstruktiver Rückmeldungen sowie der Umgang mit Konflikten. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520
	<p>Ethische Prinzipien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EntreComps "Ethisches und nachhaltiges Denken" bezieht sich auf diese Kompetenz. Es beinhaltet ethische Reflexion innerhalb organisatorischer und gesellschaftlicher Kontexte. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520
	<p>Globale Bürgerschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obwohl diese Kompetenz nicht direkt auf EntreComp abgebildet ist, legt sie großen Wert auf das Verständnis von Nachhaltigkeitsprinzipien (SDGs) und Diversity-Management. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520



	Projektmanagement: <ul style="list-style-type: none"> • EntreComps "Planung und Management" entspricht dieser Kompetenz. Dazu gehört die Erstellung von Projektplänen, die Anpassung basierend auf neuen Daten, die Priorisierung von Aufgaben und eine effektive Kommunikation. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520
<p>Von hier aus sind unten die berufsbezogenen Kompetenzen aufgeführt</p>		
	Marketingmanagement: <ul style="list-style-type: none"> • Hier gelten EntreComps "Opportunity recognition and vision" sowie "Creativity and innovation". Die Analyse von Märkten, die Erstellung von Marketingkommunikationsplänen, Vertriebsstrategien und der Organisation der Lieferkette stimmen mit diesen Kompetenzen überein. 	https://onderwijsaanbod.leuven.ucll.be/syllabi/n/MBM92XN.htm#activetab=doelstellingen_idp2387520

2.5 Österreich

Es gibt keine exklusiven Fähigkeiten oder Kompetenzen, die auf nationaler Ebene genannt werden, aber wir haben eine Liste von Kompetenzen erstellt, die von der Fokusgruppe, der Handelskammer selbst und den untersuchten Universitäten bestätigt wurden:

Tabelle 21. Kompetenzen in Österreich

Kompetenzen
Bewusstsein für soziale, ökologische und politische Probleme sowie Herausforderungen
Wissen über globale und lokale Marktstrukturen
Soziale und emotionale Intelligenz
Wirtschaftliches und finanzielles Wissen und Können (Buchhaltung, Steuerung, Vertrieb, Buchhaltung, Marketing) > Über finanzielle Liquidität verfügen
Praktische Erfahrung (Trail-and-Error-Mentalität)
Kreativität, Problemlösungsdenkweise, Netzwerke und Partnerschaftsbildung
Grundlegendes juristisches Wissen (Rechtsformulare, Betriebswirtschaft usw.)



TEIL 3. NATIONALE BEST PRACTICES UND INNOVATIVE MODELLE IN HOCHSCHULEN FÜR GEMEINSCHAFTSGEFÜHRTE UNTERNEHMEN

Dieser Abschnitt bietet Beispiele für nationale Best Practices und innovative Modelle in Hochschulen für gemeinschaftsgeführte Unternehmen.

1. Spanien

Tabelle 22. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen (1), Spanien, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Abschluss in Sozialarbeit
Titel des Kurses / Fach	Berufliche Fähigkeiten III
Webseite	https://cvnet.cpd.ua.es/Guia- Docente/GuiaDocente/Index?wlengua=es&wcodasi=19526&scaca= 2023-24
Universität	Universität Alicante
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>CE12: Entwurf, Umsetzung und Bewertung sozialer Interventionsprojekte.</p> <p>CE25: Beitrag zur Förderung bewährter Praktiken in der Sozialarbeit durch Mitwirkung an der Entwicklung und Analyse der umgesetzten Politiken.</p> <p>CE3: Bewerten Sie mögliche Bedürfnisse und Optionen, um eine Interventionsstrategie zu leiten.</p> <p>CE6: Bereite, erstelle, implementiere und evaluiere Interventionspläne mit Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Organisationen, Gemeinden und anderen Fachkräften, verhandeln über das Angebot der zu nutzenden Leistungen und prüfen die Wirksamkeit der Interventionspläne mit den Beteiligten, um sie an veränderte Bedürfnisse und Umstände anzupassen.</p>



Unternehmertum & digitale Kompetenzen	Ideen wertschätzen: Beurteilen, was Wert in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist. Planung und Verwaltung
Allgemeine Inhalte des Kurses	CG1: Fähigkeit, mit Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Organisationen und Gemeinschaften zusammenzuarbeiten, um deren Bedürfnisse und Umstände zu bewerten. CG2: Problemsituationen analysieren, planen, entwickeln, ausführen, überprüfen und bewerten Sie die Praxis der Sozialarbeit mit Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Organisationen, Gemeinschaften und anderen Fachkräften. CG6: Berufliche Kompetenz bei der Durchführung der Sozialarbeit nachweisen. CG7: Fähigkeit, zur Entwicklung der Grundrechte, Chancengleichheit für Männer und Frauen, die Prinzipien der Chancengleichheit und universeller Zugänglichkeit für Behinderte sowie die Werte einer friedlichen Kultur mit demokratischen Werten beizutragen.
Unternehmertum und digitale Inhalte	Keine spezifischen Inhalte.
Methodik	Rollenspiel- und Konfliktlösungstechniken, Verhandlung und Mediation, Techniken für Meetings, Teamarbeit und Gruppensitzungen.
Aktivitäten	Fallstudien und Workshops
Bewertung	Individueller akademischer Bericht über Inhalte und Aktivitäten, die während des Kurses entwickelt wurden. Teamgestaltung eines Bewertungssystems im Rahmen einer operativen Planung einer sozialen Realität oder eines Problems durch ein Social Intervention Project.
Teilnehmerprofil	Universitätsstudenten



Tabelle 23. Ergebnisse – Indikatoren, Spanien

<u>Ergebnisse – Indikatoren</u>	<u>2021/2022</u>	<u>2022/2023</u>
UAS01 – Zufriedenheitsgrad mit dem Studium (Studierende)	6.8	6.7
UAT01 – Anzahl der Studierenden	135	135
UAT12 – Ausfallrate	5%	6%
	<u>Stärken</u>	<u>Schwächen</u>
Gemäßigter Grad der Zufriedenheit	●	
Breite Diversität: wirtschaftlich, sozial, politisch....	●	
Teamarbeit	●	
Schwache unternehmerische Perspektive		●
Schwacher Prozess bei der Identifizierung von Problemen		●
Unternehmerische Kompetenzen		●

Tabelle 24. Best Practices, die in Bachelorstudiengängen (2), Spanien, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Abschluss in Sozialpädagogik
Titel des Kurses / Fach	Bildung, soziale Teilhabe, Gemeinschaftsentwicklung und Inklusion
Webseite	www.uv.es/graus/educacio-socia
Universität	Universität Valencia
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, sich mit Experten aus anderen Bereichen und in unterschiedlichen Kontexten zu integrieren und zu kommunizieren. - Anerkennung und Respekt für Vielfalt sowie Förderung von Interkulturalität. - Aktives ethisches Engagement für Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung und Nachhaltigkeit. - Die Lehr- und Lernprozesse sowie deren Einfluss auf die Ausbildung und integrale Entwicklung von Einzelpersonen und Gemeinschaften kennen und verstehen. - Die Prinzipien und Grundlagen der Aufmerksamkeit für Vielfalt kennen.



	<ul style="list-style-type: none"> - Entwurf von Plänen, Programmen, Aktionsprojekten und Bildungsressourcen in verschiedenen Kontexten. - Umsetzen und koordinieren von Bildungsprogrammen und -methoden der persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung. berufliche Weiterbildung.
Unternehmertum & digitale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Prozesse der sozialen Teilhabe und Gemeinschaftsentwicklung zu entwerfen und zu entwickeln. - Interventionen in sozial-pädagogischen und gemeinnützigen Projekten und Dienstleistungen. - Die Leitung und Koordination sozial-pädagogischer Pläne, Programme und Projekte. - Förderung kultureller und sozialer Dynamikprozesse. - Die Ausbildung von Agenten und Lehrkräften in sozio-pädagogischer und gemeinschaftlicher Intervention. - Identifizierung und fundierte Urteile zu soziopädagogischen Problemen zur Verbesserung der beruflichen Praxis in informellen Kontexten. - Identifizierung und fundierte Urteile zu soziopädagogischen Problemen zur Verbesserung der beruflichen Praxis in informellen Kontexten.
Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Dieser Kurs zielt darauf ab, den Studierenden das Wissen über die Stadt, die Gemeinschaftsentwicklung und die soziale Teilhabe näherzubringen, als Schlüsselemente, die über das institutionelle Spektrum hinausgehen und den Schwerpunkt auf den Aufbau des öffentlichen Raums legen. Die Stadt hat ein Gebiet und einen Kontext, in dem die Arbeit des Sozialpädagogen größtenteils stattfindet, ein Gebiet, das von mehreren Grenzen und Formen der Subjektivierung von Menschen, Gruppen und Gemeinschaften durchquert wird. Wir bewohnen die Stadt aus einer bestimmten Position, und sie fordert uns in einer Beziehung heraus, die nicht von Konflikten, Ausgrenzungen und Widerstand frei ist. In diesem Sinne führt der öffentliche Raum, der aus einer Logik gemeinschaftlichen Handelns arbeitet, dazu, dass die Gemeinschaft eine führende Rolle als Bildungsakteur für sozialen Wandel spielt.</p> <p>Gemeinschaftsarbeit muss es ermöglichen, die Bedürfnisse der Menschen und Gemeinschaften, die sie nutzen, zu managen, die dort tätigen Ressourcen direkt oder indirekt miteinander zu verbinden und Menschen als Protagonisten in die Konstruktion von Themen einzubeziehen, die sie individuell und kollektiv betreffen. In der Gemeinschaftsarbeit ist es notwendig, die Logik von Inklusion sowie sozialer und bildungsbezogener Ausgrenzung zu berücksichtigen, die uns hilft, den öffentlichen Raum in seiner Pluralität basierend auf den Variablen von sozialer Klasse, Geschlecht und Kultur zu verstehen.</p> <p>Begleitung und soziale Teilhabe hingegen sind eine grundlegende Bildungsressource. Eine soziale Teilnahme, verstanden als eine pädagogische Praxis mit dem Potenzial, verschiedene soziale Kontexte zu verändern. Soziale Kontexte. Wir konzentrieren uns auf das Wissen über Strategien, Methoden und nützliche Techniken für die soziopädagogische Arbeit in ihren verschiedenen Bereichen und territorialen Kontexten.</p>



Unternehmertum und digitale Inhalte	Keine spezifischen Inhalte.
Methodik	Die Methodik kombiniert die Arbeit an Dokumenten, die Klassendiskussion dieser Dokumente, die Vorbereitung von Arbeiten durch die Schüler, Erklärungen und Erläuterungen durch die Lehrer und anderes. Schüler, Erklärungen und Klarstellungen durch die Lehrer, unter anderem. Es wird theoretische Kurse geben, in denen die Aufgabe des Lehrers darin besteht, die theoretischen Standpunkte zu klären und zu leiten, sowie praktische Kurse, in denen praktische Kurse von Schülern und, falls angemessen, von anderen Fachleuten gemacht werden.
Aktivitäten	Nicht spezifiziert.
Bewertung	Die Bewertungsverfahren bestehen aus Einzel- und Gruppenarbeit, Teilnahme an Tutorien, Lesen von Materialien, schriftlichen Tests, Einzel- und Gruppenarbeitspräsentationen sowie Materialien, schriftlichen Tests und Präsentationen von Einzel- und Gruppenarbeit.
Teilnehmerprofil	Universitätsstudenten

Tabelle 25. Ergebnisse – Indikatoren (2), Spanien

Ergebnisse – Indikatoren	2021/2022	2022/2023
UAS01 – Zufriedenheitsgrad mit dem Studium (Studierende)	Keine Informationen n	Keine Informationen n
UAT01 – Anzahl der Studierenden	Keine Informationen n	Keine Informationen n
UAT12 – Ausfallrate	Keine Informationen n	Keine Informationen n
	<u>Stärken</u>	<u>Schwächen</u>
Breite Diversität: wirtschaftlich, sozial, politisch....	●	
Teamarbeit	●	
Unternehmerische Perspektive	●	
Schwacher Prozess bei der Identifizierung von Problemen		●
Unternehmerische Kompetenzen	●	



Best Practices, die in postgradualen Programmen identifiziert wurden

Tabelle 26. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen(1) identifiziert wurden, Spanien

Titel des Ausbildungsprogramms	Máster Universitario en Cooperación al desarrollo Universitäts-Masterabschluss in Entwicklungszusammenarbeit
Webseite	https://web.ua.es/en/masteres/cooperacion-al-desarrollo/admission.html
Universität	Interuniversitätsprogramm (Universität Alicante, Universität Jaume I, Miguel Hernandez Universität, Universität Politècnica de Valencia und Universität Valencia)
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>1: Wissen, wie man erworbenes Wissen anwendet und Probleme in neuen oder unbekanntem Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit lösen kann.</p> <p>2: In der Lage sein, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität umzugehen, Urteile auf Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu treffen, einschließlich Reflexionen über die sozialen und ethischen Verantwortungen, die mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile verbunden sind, aus einer geschlechterspezifischen Perspektive.</p> <p>3: Wissen Sie, wie Sie ihre Schlussfolgerungen (sowie das Wissen und die letztendlichen Gründe, die sie unterstützen) an spezialisierte und nicht-spezialisierte Zielgruppen klar und eindeutig kommunizieren.</p> <p>4: Besitzen Sie die Lernfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, weitgehend selbstgesteuert oder autonom weiterzulernen.</p> <p>5: Die Probleme der Zusammenarbeit aus globaler Perspektive zu analysieren.</p> <p>6: Kennen Sie die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Kräfte, die die Existenz von Armut, Ungleichheit und den Problemen der Entwicklungsländer, die Ursachen der Unterentwicklung und die Rolle der Industrieländer aus globaler Perspektive erklären und verursachen.</p> <p>7: In der Lage sein, die politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Realität zu analysieren, in der die Ansätze und Themen der neuen Kooperationskultur, die von internationalen Organisationen und Konventionen gefördert wird, kontextualisiert werden.</p> <p>8: Erkennen Sie die Wechselbeziehungen zwischen lokalen und globalen Akteuren an.</p>

	<p>9: In der Lage sein, sich in internationale Kooperationsstrategien einzubringen und erfolgreich Maßnahmen umzusetzen, die mit einem Modell nachhaltiger menschlicher Entwicklung übereinstimmen.</p> <p>10: Das internationale Wirtschaftsumfeld kennen, um tragfähige Entwicklungsmaßnahmen auf den Weltmärkten zu identifizieren.</p> <p>11: Bereit sein, an nationalen und internationalen öffentlichen und privaten Organisationen teilzunehmen und öffentliche Politiken erfolgreich im Einklang mit einem Modell nachhaltiger menschlicher Entwicklung zu verwalten.</p> <p>12: Die Methoden des logischen Rahmens mit den allgemeinen Konzepten der Planung zu verknüpfen.</p> <p>13: Integrieren Sie folgende querschnittsübergreifende Elemente in allen Bereichen des Berufslebens im Zusammenhang mit Entwicklungszusammenarbeit: Geschlechtergleichheit, Umwelt, Nachhaltigkeit und territoriale Dimension, HIV, Gleichheit, Menschenrechte sowie Aufmerksamkeit für Vielfalt (Behinderung, indigene Völker) und Interkulturalität auf Basis von Rechten.</p> <p>14: In der Lage zu sein, Forschungsarbeiten in allen Phasen zu planen und durchzuführen.</p> <p>15: Teamarbeit entwickeln .</p>
<p>Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen</p>	<p>Vision: Zukunftsszenarien visualisieren, um Anstrengung und Handeln zu lenken</p> <p>Ideen wertschätzen: Beurteilen, was Wert in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist.</p> <p>Ethisches und nachhaltiges Denken: Bewertung der Konsequenzen und Auswirkungen von Ideen, Chancen und Handlungen.</p> <p>Selbstbewusstsein & Selbstwirksamkeit: Identifizieren und bewerten der individuellen und gruppenspezifischen Stärken und Schwächen.</p> <p>Andere mobilisieren: relevante Interessengruppen inspirieren und begeistern.</p> <p>Planung und Verwaltung</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen, Teamarbeit, Zusammenarbeit und Networking.</p>

<p>Allgemeine Inhalte des Kurses</p>	<p>Der Hauptzweck dieses Abschlusses ist es, hochspezialisierte Techniker im Bereich der Zusammenarbeit für Entwicklung und sozialen Wandel auszubilden, sowohl für professionelle Interventionen als auch für die Forschung. Zu den Zielen des Masterstudiums gehören die folgenden:</p> <p>Das Wissen über die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Kräfte zu vergrößern, die das Vorhandensein von Armut und Ungleichheit erklären und verursachen (mit besonderem Fokus auf wirtschaftliche, soziale und geschlechtsspezifische Ungleichheiten), sowie territoriale und ökologische Probleme, die Ursachen der "Verarmung" von Sektoren, Regionen und Nationen sowie die Rolle reicher Länder aus globaler Perspektive.</p> <p>Kriterien zur Analyse der politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Realität bereitzustellen, in der die Ansätze und Themen der neuen Kultur der Entwicklungszusammenarbeit, die von internationalen Organisationen und Konventionen gefördert wird, kontextualisiert werden.</p> <p>Die operativen Strategien zur Qualität und Wirksamkeit des Konzepts der Entwicklungszusammenarbeit kritisch zu prüfen.</p> <p>Die Entwicklung von Fähigkeiten für die Planung, Planung, Verwaltung und Bewertung von Entwicklungsmaßnahmen auf der Ebene von Politiken, Plänen, Programmen und Projekten.</p>
<p>Unternehmertum und digitale Inhalte</p>	<p>SOZIALE NETZWERKE UND UNTERNEHMERISCHE INITIATIVEN</p> <p>KO-ENTWICKLUNGSPROJEKTE UND PRAKTIKA</p> <p>Der Sozialunternehmer ist eine Reaktion auf die Realität unserer globalen Gesellschaft, um ein Sozialunternehmen im Rahmen der Sozial- und Solidarischen Ökonomie aufzubauen.</p> <p>Im Einklang mit dieser Form des Unternehmertums erfordert die Rentabilitätsstudie eines Unternehmens eine andere Umstrukturierung und Adjektivisierung, um das Social Enterprise hervorzubringen. Umordnung und eine andere Adjektivisierung, um zum Sozialunternehmen zu führen. Die Kohärenz der Kriterien und die Suche nach Chancen geben Grund zur Präsentation von Werkzeugen (Finanzen, Wirtschaft, Personalwesen und Management) sowie Managementinstrumenten (Finanzen, Wirtschaft, Personalwesen und Management), die es ermöglichen, das Sozialunternehmen aufzubauen und es anschließend kohärent und pünktlich zu verwalten. Der letzte Teil des Programms stellt den Sozialwert als konstruktive Achse einer Sozial- und Solidarökonomie vor. Der Umgang mit dem Konzept und das Lernen seines Zyklus als natürlicher und notwendiger Teil des realen Wirtschaftszyklus ermöglichen es dem Sozialunternehmen, sein Management profitabel zu machen und folglich höhere Gewinne zu erzielen, als Finanzmanagement allein führen könnte.</p>



Methodik	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Präsenzsitzungen mit einer Präsentation der grundlegenden Inhalte des Programms. - Seminare als Räume zur Reflexion, zum Teilen und zur Vertiefung der bereits von den Studierenden durch ihre eigenständigen Arbeit erarbeiteten Inhalte. Inhalte, die bereits von den Studierenden durch ihre autonome Arbeit erarbeitet wurden. - Praktische Präsenzsitzungen, in denen methodische Strategien wie Problemlösung, Fallstudien und Lernen durch Tun eingesetzt werden. Fallstudien und projektbasiertes Lernen zur Anwendung der zuvor eingeführten grundlegenden Konzepte. - Tutorien im Klassenzimmer zur Klärung von Zweifeln und zur kollektiven Klärung von Fragen, die für alle Schüler in Bezug auf die konzeptionellen oder praktischen Inhalte sowie die eigenständige Arbeit relevant sind. Arbeiten sollen autonom durchgeführt werden.
Aktivitäten	<p>Praktische Fälle und Werkstätten.</p> <p>Seminare</p>
Bewertung	<p>Bericht (60 %)</p> <p>Prüfung (30 %)</p> <p>Klassenarbeit (10%)</p>



Teilnehmerprofil	<p>Universitätsabsolventen mit Ausbildung in den verschiedenen angebotenen Fachrichtungen, die in den Bereich der Entwicklungszusammenarbeit einsteigen möchten, sei es zu Interventions- oder Forschungszwecken.</p> <p>Absolventen der Sozialwissenschaften, Umweltwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaft oder, wo zutreffend, in anderen verwandten Disziplinen, die sich als Fachleute in Entwicklungskooperation und/oder im Management von Entwicklungsprojekten aus ökosozialer Perspektive ausbilden möchten.</p> <p>Fachleute und technisches Personal, die ihr Wissen über Konzepte und Instrumente vertiefen sowie ihre Fähigkeiten und Fähigkeiten im Umgang mit Techniken und Methoden verbessern möchten, um Entwicklungskooperationsstrategien umzusetzen und zu formulieren.</p> <p>Öffentliche Amtsträger, die direkt oder indirekt mit Entwicklungszusammenarbeit verbunden sind, Mitglieder von NGOs und verschiedenen Verbänden, Freiwillige usw.</p> <p>Zulassungskriterien – Bewertungssystem:</p> <p>Projektion: Das ist die Fähigkeit der Bewerber, das während des Kurses erworbenen Wissens im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit entsprechend ihrer Position, Beschäftigung, Situation usw. anzuwenden. Die Multiplikatoreffekte jedes Bewerbers können zwischen 0 und 10 bewertet werden.</p> <p>Motivation: Auf Grundlage des Manuskripts und der Teilnahme des Antragstellers an kooperationsbezogenen Aktivitäten bewertet. Sie zeigt die Bereitschaft des Bewerbers, sein Wissen und seine Zeit in die Entwicklungszusammenarbeit zu investieren. Punktzahl zwischen 0 und 10.</p> <p>Erfahrung: Je nach im Lehrplan erwähnte Erfahrung, bezogen auf Solidarität und/oder sozialen Bereich. Punktzahl zwischen 0 und 10.</p> <p>Vorherige Ausbildung und akademische Leistung: Abhängig von akademischer Exzellenz und der Eignung der vorherigen Ausbildung für die Ziele des Masterstudiums. Punktzahl zwischen 0 und 10.</p>
-------------------------	---

Tabelle 27. Ergebnisse – Indikatoren (3), Spanien

Ergebnisse – Indikatoren	2021/2022	2022/2023
UAS01 – Zufriedenheitsgrad mit dem Studium (Studierende)	10	8
UAT01 – Anzahl der Studierenden	25	25
UAT11 – Anzahl der absolvierenden Studierenden	25	25



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

UPV – Durchschnittszufriedenheit der Studierenden mit der erhaltenen Ausbildung (maximal 10)	9,25	9,1
	Stärken	Schwächen
Ein hohes Maß an Zufriedenheit	•	
Breite Diversität: wirtschaftlich, sozial, politisch....	•	
Unternehmertum ist ein Wahlfach		•
Schwache Kompetenzentwicklung bei der Schaffung von Ideen und Chancen		•
Unternehmerische & digitale Kompetenzen	•	•

Quelle: <https://utc.ua.es/en/programas-calidad/audit/economic/quality-indicators-of-the-faculty-of-economics-and-business-sciences.html#generalesmaster>

Tabelle 28. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen(2) identifiziert wurden, Spanien

Titel des Ausbildungsprogramms	Universitäts-Masterabschluss in Lokalentwicklung und territorialer Innovation
Webseite	https://web.ua.es/en/masteres/desarrollo-local-e-innovacion-territorial/curriculum.html http://www.upv.es/titulaciones/MUCD/index-en.html
Universität	Universität Alicante Universitat Politècnica de València
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	CE1: Verstehen Sie die theoretischen Grundlagen und Dimensionen lokaler Entwicklung und territorialer Innovation. CE2.: Fähigkeit, die Konzepte, Methoden und Techniken für lokale Entwicklung und territoriale Innovation zu beherrschen. CE3: Fähigkeit, Territorium als komplexes, miteinander verbundenes und voneinander abhängiges System zu analysieren und zu interpretieren. CE4: Fähigkeit, die endogenen Ressourcen eines Territoriums zu diagnostizieren. CE5: Fähigkeit, als Vermittler zwischen den verschiedenen Akteuren und Verwaltungen zu fungieren, die an lokalen Entwicklungs- und territorialen Innovationsprozessen beteiligt sind.



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

	<p>CE6: Fähigkeit zur Beratung und Koordination der verschiedenen Akteure und Verwaltungen, die an lokalen Entwicklungs- und territorialen Innovationsprozessen beteiligt sind.</p> <p>CE7: Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen und unvorhergesehene Ereignisse im Bereich der lokalen Entwicklung und territorialen Innovation zu bewältigen.</p> <p>CE8: Fähigkeit, Wissen und Handlungen bezüglich territorialer Entwicklung geordnet, einfach und klar zu erklären und zu vermitteln, passend zum jeweiligen Kontext.</p> <p>CE9: Fähigkeit, strategische Planung, Raumplanung und/oder Vorschläge für Dienstleistungs- und Aktivitätsstandorte aus der Sicht nachhaltiger lokaler Entwicklung zu erstellen.</p> <p>CE10: Fähigkeit, ein empirisches Problem im Zusammenhang mit lokaler Entwicklung und territorialer Innovation in ein Forschungsgegenstand zu verwandeln.</p>
<p>Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen</p>	<p>Vision: Zukunftsszenarien visualisieren, um Anstrengung und Handeln zu lenken</p> <p>Ideen wertschätzen: Beurteilen, was Wert in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist.</p> <p>Ethisches und nachhaltiges Denken: Bewertung der Konsequenzen und Auswirkungen von Ideen, Chancen und Handlungen.</p> <p>Mobilisierung von Ressourcen: Sammeln und verwalten Sie eine breite Palette von Ressourcen.</p> <p>Andere mobilisieren: relevante Interessengruppen inspirieren und begeistern.</p> <p>Planung und Verwaltung</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen, Teamarbeit, Zusammenarbeit und Networking.</p>
<p>Allgemeine Inhalte des Kurses</p>	<p>Angewandter Ansatz, um den Studierenden die Werkzeuge bereitzustellen, die notwendig sind, um nachhaltige endogene Entwicklung durch Nutzung und Wertsteigerung bestehender territorialer Ressourcen zu fördern und zu fördern.</p> <p>Spezialisierte Ausbildung für Experten und technisches Personal, die in der lokalen Entwicklung qualifiziert sind, anzubieten, um der aktuellen Nachfrage durch öffentliche Verwaltungen und private gemeinnützige Einrichtungen (Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen usw.) gerecht zu werden.</p>



	<p>Eine Analyse lokaler Entwicklungsprozesse durchzuführen, die zunehmend mit globalen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und bildungsbezogenen Phänomenen in Verbindung stehen.</p> <p>Die Verbreitung der Europäischen Beschäftigungs- und Raummanagementstrategie sowie die Vermittlung, wie sie lokal angewendet werden kann.</p> <p>Nützliche und effektive Strategien und Instrumente zu untersuchen, die in der Lage sind, das Produktionsgefüge zu diversifizieren, den Wert endogener Ressourcen zu steigern und eine Dynamik nachhaltigen Wachstums auf Bezirks- und lokaler Ebene in jedem Land oder jeder Region der Welt zu erzeugen, mit besonderem Interesse an den am stärksten benachteiligten Gebieten.</p> <p>Studierende mit lokaler Entwicklung und Landnutzungsinnovation vertraut zu machen, entweder aus einer sektorspezifischen oder integrierten Perspektive.</p>
<p>Unternehmertum und digitale Inhalte</p>	<p>Kein spezifisches</p>
<p>Methodik</p>	<p>Der Masterabschluss in Local Development and Territorial Innovation (DELEITE-UA) hat seit seiner Einführung eine klare Verbindung zu den Institutionen und Interessengruppen des Territoriums und hat ein Netzwerk geschaffen. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis hat es ein einzigartiges Lehr-Lern-System geschaffen, in dem versucht wurde, das Konzept der "klassenzimmerverbundenen" zu etablieren. Das Gebiet und die sozioökonomischen Aktivitäten sowie andere intrinsische Werte und Ressourcen sind Teil unseres Studien- und Arbeitsobjekts, indem wir Wissen, Werkzeuge, Managementinstrumente und Erfahrungen teilen. All dies aus einem ganzheitlichen und integrierten Verständnis sowie aus den verschiedenen Bereichen, Aspekten und sektoriellen Themen, die in den verschiedenen Fächern, aus denen der Masterabschluss besteht, behandelt werden.</p> <p>Die Exkursionen, die Lehre von Gastprofessoren anderer Universitäten, die Entwicklung thematischer Seminare, die Teilnahme ehemaliger Studierender zum Teilen ihrer Erfahrungen, die Organisation von "ad hoc"-Aktivitäten für unsere Studierenden sowie die im Laufe des Jahres durchgeführten praktischen Arbeiten bilden einen Masterabschluss mit vielfältigen, facettenreichen und bereicherten Inhalten sowohl aus dem Unterricht als auch außerhalb des Unterrichts. Auf diese Weise erfüllen wir die in unseren Lehrhandbüchern und Arbeitsplänen festgelegten Ziele und nehmen dabei an dem aristotelischen Axiom des "Lernens durch Tun" teil.</p>



Aktivitäten	Werkstätten Seminare Reisen Faktenerkenntnisse und Exkursionen Kongress
Bewertung	Vorbereitung und öffentliche Verteidigung einer Masterarbeit, die in der Endphase des Studienprogramms durchgeführt werden muss
Teilnehmerprofil	Universitätsabsolventen, die in lokalen Entwicklungs- und regionalen Innovationsunternehmen oder -organisationen tätig sind, sowie Absolventen sozialwissenschaftlicher Abschlüsse mit Schwerpunkt auf lokaler Entwicklung und regionaler Innovation, Geographie, Wirtschaft, Betriebswirtschaft und Management, Tourismus oder Soziologie.

Tabelle 29. Ergebnisse – Indikatoren (4), Spanien

Ergebnisse – Indikatoren	2021/2022	2022/2023
UAS01 – Zufriedenheitsgrad mit dem Studium (Studierende)	8.4	9.2
UAT01 – Anzahl der Studierenden	25	25
UAT11 – Anzahl der absolvierenden Studierenden	25	25
	Stärken	Schwächen
Ein hohes Maß an Zufriedenheit	•	
Breite Diversität: wirtschaftlich, sozial, politisch....	•	
Breites Spektrum an Aktivitäten	•	
Unternehmerischer Workshop-ACTUA	•	
Thema Mangel an Unternehmertum		•
Schwache Kompetenzentwicklung bei der Schaffung von Ideen und Chancen		•
Unternehmerische & digitale Kompetenzen	•	•



Quelle: <https://utc.ua.es/es/programas-calidad/audit/letras/indicadores-de-calidad-de-la-facultad-de-filosofia-y-letras.html#generalesmaster>

Tabelle 30. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen (3) identifiziert wurden, Spanien

Titel des Ausbildungsprogramms	Universitäts-Masterabschluss in Sozialer Innovation und Dynamik des Wandels
Webseite	https://web.ua.es/en/masteres/innovacion-social-y-dinamicas-de-cambio/admission.html
Universität	Universität Alicante
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>SC1: Nutzen Sie die konzeptionellen Prinzipien sozialer Innovation in spezifischen beruflichen Situationen.</p> <p>SC2: Wende innovative Lösungen auf aufkommende soziale oder ökologische Probleme an.</p> <p>SC3: Kenntnis der historischen Entwicklung und kritische Bewertung des Konzepts sozialer Innovation.</p> <p>SC4: Kennen der soziologischen Grundlagen und der verschiedenen methodischen Ansätze für das Konzept von Kreativität und Innovation.</p> <p>SC5: Um die ökonomische Dimension von sozialem Vertrauen und dessen Beziehung zu den Dynamiken des Wandels zu verstehen.</p> <p>SC6: Die Umsetzung sozialer Innovationsprojekte, die zu kollaborativen und nachhaltigen wirtschaftlichen Praktiken führen.</p> <p>SC7: Konflikte zwischen Akteuren bei der Entwicklung von Innovationsprozessen lösen.</p> <p>SC8: Planen Sie innovative und strategische Maßnahmen basierend auf der Analyse des wirtschaftlichen und technologischen Umfelds.</p> <p>SC9: Kennen des rechtlichen Rahmens, in dem die Entwicklung sozialer Innovation stattfindet, um eine angemessene Planung und Durchführung zu gewährleisten.</p> <p>SC10: Kennen der Phasen eines sozialen Innovationsprozesses.</p> <p>SC11: Soziale Innovationstechniken in der öffentlichen Verwaltung, Wirtschaft und im dritten Sektor anwenden.</p> <p>SC12: Anpassung von Vorschlägen für innovative Programme und Produkte an die realen Bedürfnisse jedes Kontexts und jeder Nutzergruppe.</p>



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

	<p>SC13: Bewertung und effiziente Nutzung aktueller Datenquellen zu Innovation, um den sozialen Kontext und bestehende Chancen zu verstehen.</p> <p>SC14: Kennen der Werkzeuge für Design, Analyse und strategische Planung von Innovationen, für die Anwendung derjenigen, die in jedem Fall umfassender sind.</p> <p>SC15: Entwurf transdisziplinärer Arbeitsteams in sozialen Innovationsprojekten in den verschiedenen Phasen des Prozesses.</p> <p>SC16: Partner, um Kapazitäten auszubauen und Synergien in sozialen Innovationsprojekten zu nutzen.</p> <p>SC17: Kennen der Finanzierungsquellen, die es ermöglichen, innovative Ideen und Treiber sozialen Wandels in tragfähige Projekte umzuwandeln.</p> <p>SC18: Erstellung quantitativer und qualitativer Indikatoren für die Bewertung, einschließlich partizipativer Evaluation, von Sozialinnovationsprojekten im öffentlichen und privaten Sektor.</p> <p>SC19: Definieren und beschreiben Sie organisatorische Strategien für soziale Innovation basierend auf dem "menschenzentrierten Ansatz".</p> <p>SC20: Beziehen Sie prospektive Techniken in die Gestaltung sozialer Innovationsprojekte ein, um Dynamiken sozialen Wandels zu identifizieren.</p>
<p>Unternehmertum & Digital-bezogene Kompetenzen</p>	<p>Chancen erkennen: Entdecken Sie Chancen, Bedürfnisse und Herausforderungen, um Mehrwert zu schaffen, indem Sie die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Landschaft erkunden.</p> <p>Kreativität: Erkunde und experimentiere mit innovativen Ansätzen.</p> <p>Vision: Zukunftsszenarien visualisieren, um Anstrengung und Handeln zu lenken</p> <p>Ideen wertschätzen: Beurteilen, was Wert in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist.</p> <p>Ethisches und nachhaltiges Denken: Bewertung der Konsequenzen und Auswirkungen von Ideen, Chancen und Handlungen.</p> <p>Mobilisierung von Ressourcen: Sammeln und verwalten Sie eine breite Palette von Ressourcen.</p> <p>Andere mobilisieren: relevante Interessengruppen inspirieren und begeistern.</p> <p>Planung und Verwaltung</p>



	<p>Initiative ergreifen: Handeln und eigenständig arbeiten, um Ziele zu erreichen, bei Absichten bleiben und geplante Aufgaben ausführen</p> <p>Zusammenarbeit mit anderen, Teamarbeit, Zusammenarbeit und Networking.</p>
Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Der Masterabschluss in Sozialer Innovation und Dynamik des Wandels bietet die notwendige Ausbildung, um echte Innovationsprojekte zu etablieren, die sowohl für die geschäftliche als auch für die kommerzielle Realität im Industriebereich sowie für die Verbesserung und Veränderung von Institutionen und Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung und des dritten Sektors relevant sind.</p>
Unternehmertum und digitale Inhalte	<p>Kein spezifisches</p>
Methodik	<p>Der Masterabschluss in Sozialer Innovation und Dynamik des Wandels orientiert sich akademisch, und die Struktur des Plans basiert auf einem kontinuierlichen und linearen Prozess, der mit der Vermittlung der wesentlichen Konzepte für das Verständnis sozialer Innovationsprozesse beginnt, mit dem Erwerb der notwendigen Interventionsinstrumente fortsetzt und mit der Gestaltung und Umsetzung von Innovationsprojekten im Bereich der Privatwirtschaft gipfelt. öffentliche Verwaltung und der dritte Sektor.</p> <p>Sobald die theoretischen Konzepte etabliert sind, sind die Schüler darauf vorbereitet, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Auf diese Weise erhalten sie die notwendigen Werkzeuge, um die notwendigen Daten zu extrahieren, um das Studienproblem zu verstehen, Diagnosen durchzuführen, herauszufinden, welche Faktoren in der sie betreffenden Realität interagieren, und die Beziehungen zwischen ihnen und ihrer eigenen Realität herzustellen.</p>
Aktivitäten	<p>Nicht erwähnt</p>
Bewertung	<p>Vorbereitung und öffentliche Verteidigung einer Masterarbeit, die in der Endphase des Studienprogramms durchgeführt werden muss.</p>
Teilnehmerprofil	<p>Personen mit einem offiziellen Universitätsabschluss in Soziologie (Abschluss oder Bachelorabschluss).</p>



Tabelle 31. Ergebnisse – Indikatoren (5), Spanien

Ergebnisse – Indikatoren	2021/2022	2022/2023
UAS01 – Zufriedenheitsgrad mit dem Studium (Studierende)	8.4	6.8
UAT01 – Anzahl der Studierenden	20	20
UAT11 – Anzahl der absolvierenden Studierenden	20	19
	Stärken	Schwächen
Grad der Zufriedenheit	●	●
Breite Diversität: wirtschaftlich, sozial, politisch....	●	
Aktivitäten		●
Thema Mangel an Unternehmertum		●
Unternehmerische und digitale Kompetenzen	●	●

Quelle: <https://utc.ua.es/en/programas-calidad/audit/economic/quality-indicators-of-the-faculty-of-economics-and-business-sciences.html#generalesmaster>

Tabelle 32. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen identifiziert wurden (4), Spanien

Titel des Ausbildungsprogramms	Máster Universitario en Economía Social Master's Degree in Sozialwirtschaft
Universität	Universität Valencia
Webseite	Máster Universitario en Economía Social (Cooperativas y Entidades no Lucrativas) (uv.https://www.uv.es/uvweb/universidad/es/estudios-postgrado/masteres-oficiales/oferta-masteres-oficiales/master-universitario-economia-social-cooperativas-entidades-no-lucrativas-1285848941532/Titulacio.html?id=1285850876704&plantilla=UV/Page/TPGDetail&p2=3-4s)
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>SC1: Das Verständnis der Funktionsweise der Einheiten und Unternehmen, die die Sozialwirtschaft ausmachen.</p> <p>SC2: Sich mit den rechtlichen Besonderheiten (kommerziell und arbeitsrechtlich) von sozialwirtschaftlichen Unternehmen und -einheiten vertraut zu machen.</p> <p>SC3: Um mit den buchhalterischen und fiskalischen Besonderheiten von Unternehmen und Organisationen der Sozialwirtschaft vertraut zu sein.</p> <p>SC4: Zu wissen, wie man den Prozess des strategischen Managements in Unternehmen und Organisationen der Sozialwirtschaft anwendet.</p>



	<p>SC5: Wissen und Wissen, wie man Marketingstrategien anwendet, die auf Unternehmen und Organisationen der Sozialwirtschaft angewendet werden.</p> <p>SC6: Wissen und Wissen, wie man Personalstrategien anwendet, die auf Unternehmen und Organisationen der Sozialwirtschaft angewendet werden.</p> <p>SC7: Wissen und Wissen, wie man Finanzstrategien anwendet, die auf Unternehmen und Organisationen der Sozialwirtschaft angewendet werden.</p> <p>SC8: Wissen, wie man öffentliche Politiken im Zusammenhang mit Unternehmen und Einrichtungen der Sozialwirtschaft analysiert.</p> <p>SC9: Wissen, wie man Projekte für die sozio-berufliche Einbindung sowie für Unternehmen und Organisationen aus der Sozialwirtschaft verwaltet und bewertet.</p> <p>SC10: Verstehen Sie den Handlungsspielraum der Sozialökonomie aus verschiedenen Blickwinkeln und Perspektiven: rechtlich, sozial, wirtschaftlich und wirtschaftlich, grundlegend.</p> <p>SC11: Um die Rolle zu verstehen, die Informations- und Kommunikationstechnologien im Betrieb von Unternehmen der Sozialwirtschaft spielen.</p> <p>SC12: Verständnis der Funktionsweise der Geschäftsnetzwerke, die sich zwischen Unternehmen der Sozialwirtschaft entwickeln.</p> <p>SC13: Verständnis des Prozesses sozialer Innovation und seiner Rolle im Funktionieren sozialwirtschaftlicher Unternehmen.</p> <p>SC14: Verständnis der sektoralen Realität von Genossenschaften und arbeitnehmergeführten Unternehmen: ihr Funktionieren und Gewicht innerhalb der Sozialwirtschaft.</p> <p>SC15: Verständnis der sektoralen Realität gemeinnütziger Organisationen (Verbände und Stiftungen): ihr Funktionieren und Gewicht innerhalb der Sozialwirtschaft.</p> <p>SC16: Verständnis der Funktionsweise und des Nutzens von Insertionsunternehmen sowie sozialen Aktions- und Sozialdienststellen.</p> <p>SC17: Verständnis der Funktionsweise von Kreditgenossenschaften und landwirtschaftlichen Genossenschaften sowie der Beziehung zwischen ihnen.</p> <p>SC18: Analyse der Lage von Entwicklungskooperationsorganisationen aus der Sozialwirtschaft und ihrer Rolle in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.</p> <p>SC19: Verständnis der Funktionsweise von Verbrauchergenossenschaften und anderen Arten von Genossenschaften wie Berufsdienstleistungsgenossenschaften, Wohnungsgenossenschaften usw.</p> <p>SC20: Verständnis der Funktionsweise von Arbeitergenossenschaften (Genossenschaften und arbeitnehmergeführte Unternehmen) und gegenseitigen Gesellschaften.</p>
<p>Unternehmertum & Digital-bezogene Kompetenzen</p>	<p>Nicht spezifiziert</p>
<p>Allgemeine Inhalte des Kurses</p>	<p>Dieser Masterabschluss bietet eine weiterführende Ausbildung im Bereich der Sozialwirtschaft mit dem Ziel, hochqualifizierte Fachkräfte in Genossenschaften, gemeinnützigen Organisationen, Sozialunternehmen, Arbeitsunternehmen usw. in ihren verschiedenen Bereichen auszubilden: Wirtschaft, Recht, Steuer, Buchhaltung, Arbeit, Strategie, Handel, Personalwesen, Finanzen usw.</p>



Unternehmertum und digitale Inhalte	Nicht spezifiziert
Methodik	Jedes Fach des Masterstudiums verwendet seine eigene Methodik, die in den jeweiligen Lehrhandfächern festgelegt ist.
Aktivitäten	Nicht erwähnt
Bewertung	Der Master richtet sich an Universitätsabsolventen (Bachelorstudien), insbesondere an solche, die direkt mit dem Unternehmensstudium verbunden sind.
Teilnehmerprofil	Der Master richtet sich an Hochschulabsolventen (Bachelorstudien), insbesondere sind die passendsten Studiengänge solche, die direkt mit dem Studium des Unternehmens verbunden sind. Es richtet sich auch an Mitarbeitende, die in sozialen Organisationen arbeiten, oder an Universitätsabsolventen, die sich ihnen anschließen möchten.

Tabelle 33. Ergebnisse – Indikatoren (5), Spanien

<u>Ergebnisse – Indikatoren</u>	<u>2021/2022</u>	<u>2022/2023</u>
UAS01 – Zufriedenheitsgrad mit dem Studium (Studierende)	Keine Informationen	Keine Informationen
UAT01 – Anzahl der Studierenden	Keine Informationen	Keine Informationen
UAT12 – Ausfallrate	Keine Informationen	Keine Informationen
	<u>Stärken</u>	<u>Schwächen</u>
Breite Diversität: wirtschaftlich, sozial, politisch....	•	
Teamarbeit	•	
Unternehmerische Perspektive	•	
Thema Mangel an Unternehmertum		•
Unternehmerische & digitale Kompetenzen	•	



2. Litauen

Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen identifiziert werden

Tabelle 34. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen (1), Litauen, identifiziert wurden



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Titel des Ausbildungsprogramms	Wirtschaft und Unternehmertum, SEB,
Titel des Kurses / Fach	Unternehmertum
Universität	Technische Universität Kaunas
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Es ist in der Lage, das Wesen, die Formen, die Manifestation und den Zweck des Unternehmertums als kreativen, innovativen und proaktiven Geschäftsprozess in der modernen Wirtschaft zu definieren.</p> <p>Es ist in der Lage, die charakteristischen Merkmale eines Unternehmers, eines Intrapreneurs und einer unternehmerischen Organisation, Arbeitsweisen auf dem Markt, Strategien, notwendigen Bedingungen sowie Betriebsfaktoren zu definieren.</p> <p>Es ist in der Lage, die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile des Unternehmertums für das Land (die Region) sowie die Gründe und Instrumente zur Förderung des Unternehmertums in der Europäischen Union und Litauen zu definieren.</p> <p>Er ist in der Lage, die Erfahrungen unternehmerischer Organisationen, Unternehmer und Intrapreneurs, Geschäftsmodelle, Umweltfaktoren und -prozesse, die die Chancen und die Art der Geschäftsentwicklung bestimmen, systematisch zu analysieren und kritisch zu bewerten.</p> <p>Es ist in der Lage, die Möglichkeiten unternehmerischen Geschäfts im gewählten Markt zu analysieren, das Potenzial von Geschäftsideen kritisch zu bewerten, basierend auf Umweltanalyse, Kreativität und logisch begründeten Bedingungen innovative Geschäftsideen zu generieren und zu begründen sowie Lösungen für deren Umsetzung auf dem Markt anzubieten.</p>
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	<p>Es ist in der Lage, das Wesen, die Formen, die Manifestation und den Zweck des Unternehmertums als kreativen, innovativen und proaktiven Geschäftsprozess in der modernen Wirtschaft zu definieren.</p> <p>Es ist in der Lage, die charakteristischen Merkmale eines Unternehmers, eines Intrapreneurs und einer unternehmerischen Organisation, Arbeitsweisen auf dem Markt, Strategien, notwendigen Bedingungen sowie Betriebsfaktoren zu definieren.</p> <p>Es ist in der Lage, die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile des Unternehmertums für das Land (die Region) sowie die Gründe und Instrumente zur Förderung des Unternehmertums in der Europäischen Union und Litauen zu definieren.</p> <p>Er ist in der Lage, die Erfahrungen unternehmerischer Organisationen, Unternehmer und Intrapreneurs, Geschäftsmodelle, Umweltfaktoren und -prozesse, die die Chancen und die Art der Geschäftsentwicklung bestimmen, systematisch zu analysieren und kritisch zu bewerten.</p> <p>Es ist in der Lage, die Möglichkeiten unternehmerischen Geschäfts im gewählten Markt zu analysieren, das Potenzial von Geschäftsideen kritisch zu bewerten, basierend auf Umweltanalyse, Kreativität und logisch begründeten Bedingungen innovative Geschäftsideen zu generieren und zu begründen sowie Lösungen für deren Umsetzung auf dem Markt anzubieten.</p>
Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Unternehmertum: Definition, Formen und Prozess</p> <p>Unternehmertum: Makroansatz (Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft)</p>



	<p>Unternehmerische Organisation: Eigenschaften und Leistung Unternehmer: unternehmerisches Denken, Einstellungen und Verhalten Soziales Unternehmertum Chancenzentriertes Unternehmertum: Erkundung und Bewertung von Chancen Erstellung von Geschäftsdesign und -plan Finanzierungsquellen für Unternehmen</p>
Unternehmertum und digitale Inhalte	<p>Unternehmertum: Definition, Formen und Prozess Unternehmertum: Makroansatz (Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft) Unternehmerische Organisation: Eigenschaften und Leistung Unternehmer: unternehmerisches Denken, Einstellungen und Verhalten Soziales Unternehmertum Chancenzentriertes Unternehmertum: Erkundung und Bewertung von Chancen Erstellung von Geschäftsdesign und -plan Finanzierungsquellen für Unternehmen</p>
Methodik	<p>Die Zehn-Stufen-Skala und das kumulative Bewertungssystem werden angewandt. Die Abschlussbewertung des Moduls besteht aus der Summe der Multiplikationen der Noten der Zwischenprüfungen und der Abschlussbewertung, multipliziert mit Gewichtungskoeffizienten (Prozentkomponenten).</p>
Aktivitäten	<p>Diskussion, Vorlesung, Fallanalyse (Fallstudie), Tutorien, problembasiertes Lernen, Teamprojekt</p>
Bewertung	<p>Peer-Assessment:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideengenerierung, proaktive Teamarbeit • Aktive Mitwirkung an der Vorbereitung des Gruppenprojekts • Qualität und Vollständigkeit der ausgeführten Aufgaben • Fähigkeit, die Zeit zu planen <p>Problemlösungsaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die logische Struktur des Projekts, die Reife und Argumentation der präsentierten Ideen, die Gültigkeit der Schlussfolgerungen und Empfehlungen; • Alphabetisierungsniveau, Einhaltung der Anforderungen der schriftlichen Werke der KTU. <p>Mündliche Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der mündlichen Präsentation: klare und logische Struktur der Präsentation, ordnungsgemäße Offenlegung der Aufgabe, Zeitmanagement der Präsentation, Fehlen von grammatikalischen und stilistischen Fehlern. • Die Antworten auf die Fragen umfassend und angemessen sind, der Schüler zeigt Wissen über das Thema und kann diskutieren <p>Schriftliche Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit und Argumentation der Antworten, Präsentation praktischer Beispiele, die die Antwort ergänzen.
Teilnehmerprofil	<p>Voraussetzungen für das Studium: Einführung in die Wirtschaft</p>

Quelle: www.ktu.edu

Kursbewertung.

Der Kurs wird durch ein informelles Interview mit dem Koordinator des Schulungsprogramms bewertet, bei dem folgende Themen genannt werden:



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

- *Ergebnisse:*
 - a) *Die Anzahl der absolvierenden Studierenden beträgt jährlich 25 Studierende*
 - b) *Stärken des Kurses – Teamarbeit; interdisziplinäre Teams; Die Schüler verwenden verschiedene Methoden, wie Tonhöhe und andere; Gastvorträge;*
 - c) *Schwächen des Kurses – die Studierenden sind Erstsemester, und für sie ist es schwierig, in interdisziplinären Teams zu arbeiten; sie kämpfen mit der Rollenwahrnehmung;*
- *Kompetenzen, die zur Umsetzung gemeinschaftsgeführter Unternehmen erforderlich sind: Zusammenarbeit mit anderen; Kreativität; Motivation und Ausdauer.*

Tabelle 35. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen (2), Litauen, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Wirtschaft und Unternehmertum, SEB,
Titel des Kurses / Fach	Innovationsmanagement
Universität	Technische Universität Kaunas
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Es ist in der Lage, die Prinzipien des Innovationsmanagements, die Wechselwirkung von Innovation und Unternehmertum, Innovationstypologien, Innovationsmanagementmodelle und Managementbesonderheiten verschiedener Innovationsarten zu bewerten.</p> <p>Es ist in der Lage, theoretisches Wissen und forschungsbasierte Erfahrungen für die Analyse von innovationsmanagementbezogenen Problemen in einer bestimmten Organisation (Sektor) anzupassen, wobei qualitative und quantitative Forschungsmethoden kombiniert werden.</p> <p>Es ist in der Lage, die Voraussetzungen für die Entwicklung von Innovationsmodellen zu identifizieren, die Innovationsmanagementaktivität und deren Erfolgsprinzipien aus der Perspektive der Geschäfts- oder nachhaltigen Entwicklung kritisch zu analysieren und zu bewerten.</p> <p>Es ist in der Lage, Innovationsmanagementmodelle in verschiedenen Tätigkeitsbereichen anzupassen und Innovationsmanagementlösungen in der Praxis kreativ zu modellieren.</p> <p>Es ist in der Lage, getrennte Phasen des Innovationsmanagements zu koordinieren und kreativ Entscheidungen zur Kommerzialisierung von Innovationen unter den Bedingungen der Globalisierung zu treffen.</p> <p>Er ist in der Lage, dynamisch auf das Umfeld von Innovationsaktivitäten zu reagieren und innovative Lösungen praktisch anzuwenden, während er Innovationsführungscompetenz demonstriert, basierend auf persönlichen Fähigkeiten und Verständnis des Tätigkeitskontexts.</p>
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	Es ist in der Lage, die Prinzipien des Innovationsmanagements, die Wechselwirkung von Innovation und Unternehmertum, Innovationstypologien, Innovationsmanagementmodelle und Managementbesonderheiten verschiedener Innovationsarten zu bewerten.



Allgemeine Inhalte des Kurses	Innovationstypologie und grundlegende Modelle des Innovationsmanagements Innovationsaktivitäten im Unternehmen, Innovationswellen und industrielle R(e)volutions Typen des Innovationsmanagements, Modelle (Stage Gate) und seine Kritik Theoretischer Hintergrund für das Innovationsmanagement Offene Innovationen, soziale Innovation und deren Management Innovationsmanagementprozess (1): Auswahl von Ideen, Kreativität und Konzeptentwicklung Innovationsmanagementprozess (2): Konzepttests, Prototypen und Kommerzialisierung auf den Markt Kundenrolle und Beteiligung am Innovationsmanagementprozess
Unternehmertum und digitale Inhalte	
Methodik	Die Zehn-Stufen-Skala und das kumulative Bewertungssystem werden angewandt. Die Abschlussbewertung des Moduls besteht aus der Summe der Multiplikationen der Noten der Zwischenprüfungen und der Abschlussbewertung, multipliziert mit Gewichtungskoeffizienten (Prozentkomponenten).
Aktivitäten	Diskussion, Vorlesung, Fallanalyse (Fallstudie), Tutorien, problembasiertes Lernen, Teamprojekt
Bewertung	Peer-Assessment: <ul style="list-style-type: none"> • Ideengenerierung, proaktive Teamarbeit • Aktive Mitwirkung an der Vorbereitung des Gruppenprojekts • Qualität und Vollständigkeit der ausgeführten Aufgaben • Fähigkeit, die Zeit zu planen Problemlösungsaufgabe: <ul style="list-style-type: none"> • Die logische Struktur des Projekts, die Reife und Argumentation der präsentierten Ideen, die Gültigkeit der Schlussfolgerungen und Empfehlungen; • Alphabetisierungsniveau, Einhaltung der Anforderungen der schriftlichen Werke der KTU. Mündliche Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der mündlichen Präsentation: klare und logische Struktur der Präsentation, ordnungsgemäße Offenlegung der Aufgabe, Zeitmanagement der Präsentation, Fehlen von grammatikalischen und stilistischen Fehlern. • Die Antworten auf die Fragen umfassend und angemessen sind, der Schüler zeigt Wissen über das Thema und kann diskutieren Schriftliche Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit und Argumentation der Antworten, Präsentation praktischer Beispiele, die die Antwort ergänzen.
Teilnehmerprofil	Voraussetzungen für das Studium: Englisch, B2, C1-Niveau oder gleichwertig

Quelle: www.ktu.edu

Kursbewertung.

Der Kurs wird durch ein informelles Interview mit dem Koordinator des Schulungsprogramms bewertet, bei dem folgende Themen genannt werden:



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

- *Ergebnisse:*
 - d) *Die Anzahl der absolvierenden Studierenden beträgt ca. 50 pro Jahr*
 - e) *Stärken des Kurses – Teamarbeit; Gastvorträge vom Kaunas Tech-Park; Spitzenwissen in der Produktentwicklung; Bahnbrechendes Wissen im Innovationsmanagement.*
 - f) *Schwächen des Kurses – manchmal wurde nicht genug Zeit für die Erklärung der Theorie eingeräumt; Die Studierenden verlieren das Interesse daran, 16 Wochen lang am selben Projekt zu arbeiten.*
 - g) *Kompetenzen, die zur Umsetzung gemeinschaftsgeführter Unternehmen erforderlich sind: Vision; Zusammenarbeit mit anderen; Kreativität; Motivation und Ausdauer, Mobilisierung von Ressourcen, finanzielle und wirtschaftliche Bildung*

Best Practices, die in postgradualen Programmen identifiziert wurden

Tabelle 36. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen in Litauen identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Innovationsmanagement und Unternehmertum Kurs: Technologie-Abenteuer
Universität	Technische Universität Kaunas
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Der Studierende ist in der Lage, technologische Projekte zu initiieren und ein Geschäftsmodell für technologiegetriebenes Geschäft zu entwickeln. Das heißt, er (sie) ist in der Lage, Geschäftsideen zu entwickeln, kennt wichtige Techniken zur Unternehmensgenerierung und ist in der Lage, ein Technologie-Venturing-Team aufzubauen, das den gewünschten Kompetenzen und dem Teamlebenszyklus entspricht, und ist außerdem in der Lage, als Business-Mentor für Start-ups zu fungieren. Er (sie) kennt die Techniken der technologischen Suche und Bewertung von Geschäftsmöglichkeiten, einschließlich Marktvalidierungstechniken sowie Geschäftskommunikationsmethoden.</p> <p>Der Studierende ist in der Lage, ein Technologieunternehmen in die Praxis umzusetzen, ein Geschäftsmodell zu entwerfen, die Marktvalidierung von Technologie-Geschäftsideen durchzuführen, die Go-to-Market-Strategie zu definieren und unternehmerische Marketingentscheidungen zu treffen, kombiniert mit agiler Produktentwicklung und Geschäftsideen-Pivoting-Techniken in verschiedenen Technologie-Venturing-Kontexten.</p> <p>Der Schüler kann das Konzept des Technologie-Venturings schriftlich und mündlich kommunizieren, versteht grundlegende Beziehungen zu Risikokapital und kann Technologie-Venturing-Ideen, Geschäftsmodelle und finanzielle Parameter für die Zielgruppe (Business Accelerators, Investoren und Ähnliches) präsentieren.</p>
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	Der Studierende ist in der Lage, ein Technologieunternehmen in die Praxis umzusetzen, ein Geschäftsmodell zu entwerfen, die Marktvalidierung von Technologie-Geschäftsideen durchzuführen, die Go-to-Market-Strategie zu definieren und unternehmerische Marketingentscheidungen zu treffen,



	kombiniert mit agiler Produktentwicklung und Geschäftsideen-Pivoting-Techniken in verschiedenen Technologie-Venturing-Kontexten.
Allgemeine Inhalte des Kurses	Gründung eines Technologieunternehmens Technologie-Venturing: Gründungstheorien Suche nach Technologie-Venturing-Chancen und Technologie-Vorausblick: STEAM-Ansatz Technologie-Venturing in wachstumsstarken Märkten mit hoher Technologieintensität (HGIE) Technologieprojekt in Aktion Industrie- und Technologie-Venturing-Strategie Geschäftsmodellentwicklung für Technologie-Venturing und komplexe Lösungen Technologie-Venturing in globalen Netzwerken von Innovatoren Zirkularitätsgetriebene Besonderheiten des Technology Venturing Digitalisierungsgetriebene Technologieprojekte Ökosystem für wachstumsstarke Technologieprojekte: Navigation auf dem schnellen Weg
Unternehmertum und digitale Inhalte	
Methodik	Mehr als 25 % des Studienmoduls sind als Lernen auf dem Campus im physischen Raum organisiert und mehr als 25 % des Studienprogramms als Fernstudium im virtuellen Raum.
Aktivitäten	Diskussion, Gruppenarbeit, Gastvorträge, Teamprojekt, Tutorien Kreativitätsworkshop, Vortrag, reflektierendes Lernen, Teamprojekt Reflektierendes Lernen,
Bewertung	Reflexion über das Handeln Mündliche Darbietung Projektbericht Computerbasierte Prüfung
Teilnehmerprofil	Voraussetzungen für das Studium – Wirtschaftsgrundlagen, Englisch Sprache C1-Niveau oder gleichwertig

Quelle: www.ktu.edu

Kursbewertung.

Der Kurs wird durch ein informelles Interview mit dem Koordinator des Schulungsprogramms bewertet, bei dem folgende Themen genannt werden:

- *Ergebnisse:*
 - a) *Die Anzahl der absolvierenden Studierenden beträgt ca. 30 pro Jahr*
 - b) *Stärken des Kurses – Teamarbeit; Simulationen; Gastvorträge von Unternehmen; Gastvorträge von Experten aus verschiedenen Bereichen, wie Lego-Innovation; Bahnbrechendes Wissen im Bereich Innovationsmanagement; Studierende besuchen CERN; Tipps von Experten.*



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

- c) Herausforderungen des Kurses – Einigen der Studierenden fehlt das Grundwissen, da sie aus unterschiedlichen Hintergründen kommen.
- d) Kompetenzen, die zur Umsetzung gemeinschaftsgeführter Unternehmen erforderlich sind: Chancen erkennen; Vision; Zusammenarbeit mit anderen; Kreativität; Motivation und Ausdauer, Mobilisierung von Ressourcen, finanzielle und wirtschaftliche Bildung; Lernen durch Erfahrung; Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko.

3. Griechenland

In diesem Abschnitt werden Praktiken benachbarter Universitäten auf regionaler Ebene für Bachelor- und Masterprogramme berichtet.

Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen identifiziert werden

Tabelle 37. Best Practices, die in Bachelorstudiengängen in Griechenland identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Informatik
Titel des Kurses / Fach	Soziales Unternehmertum
Universität	Universität Kreta
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses werden die Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt und versteht die verschiedenen Formen und Arten von Unternehmen, die den Sektor der Sozial- und Solidarwirtschaft (SSE) ausmachen. - Sie werden die historische Entwicklung des Sektors in Griechenland, den grundlegenden theoretischen Rahmen und wichtige verwandte Konzepte anerkennen. - Sich mit den Grundprinzipien der Organisation, Strategien und Entwicklungsmodellen sozialer Unternehmen vertraut zu machen. -wird das Konzept der sozialen Innovation und deren Ausprägungen in verschiedenen Geschäftsmodellen verstehen. - mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung vertraut sein und wissen, wie moderne Sozialunternehmen zu deren Umsetzung beitragen können. - Wissen über die wirtschaftlichen, sozialen, politischen und technologischen Herausforderungen verfügen, denen moderne



	<p>Sozialunternehmen im europäischen und internationalen Kontext gegenüberstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten Politiken zur Entwicklung der Sozial- und Solidarwirtschaft sowie zur Stärkung des sozialen Unternehmertums in Griechenland zu haben und den Beitrag europäischer und internationaler Organisationen sowie städtischer, sozialer und ökologischer Bewegungen zur Gestaltung der Ziele und Ergebnisse des sozialen Unternehmertums anzuerkennen.
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	
Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Die wichtigsten thematischen Schwerpunkte des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialwirtschaft und Unternehmertum: Grundlegende Konzepte sowie griechische und internationale Erfahrungen. - Historische Entwicklung und ideologische Ansätze zur Sozialökonomie. - Geschichte des sozialen Unternehmertums: Theoretischer Rahmen, alternative Geschäftsmodelle, Organisation, Marketing und Führung in zeitgenössischen Beispielen aus Griechenland und dem Ausland, Entwicklung von Geschäftsplänen, Schlüsselressourcen und Finanzierungsinstrumenten, Messung sozialer Wirkung. - Soziale Innovation: Arten, Bedeutung für Geschäft und Entwicklung, Managementrichtlinien, Auswirkungen und Ergebnisse. - Öffentliche Politik zur Unterstützung der Sozialwirtschaft und des Unternehmertums in Griechenland und der EU.
Unternehmertum und digitale Inhalte	
Methodik	<p>Der Kurs ist vorlesungsbasiert und umfasst sowohl theoretische Vermittlung als auch Aktivitäten und Diskussionen zu Publikationen, Beispielen – Fallstudien, empirischen Belegen und relevanten Studien – Forschungsberichte.</p>
Aktivitäten	



Bewertung	<p>- Zuweisung (Projekt) und Präsentation: Bonus bis zu +2 Punkte.</p> <p>- Entwicklungsfragen – schriftliche Prüfung am Ende des Semesters (100%).</p> <p>Die Bewertungskriterien werden genau festgelegt und auf der Kursseite zugänglich</p>
Teilnehmerprofil	Bachelorstudent am Fachbereich Informatik der Universität Kreta.

Tabelle 38. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen identifiziert wurden (2), Griechenland

Titel des Ausbildungsprogramms	Marketing und Kommunikation
Titel des Kurses / Fach	Soziales Unternehmertum
Universität	Athener Universität für Wirtschaft und Wirtschaft
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Nach Abschluss des Kurses werden die Studierenden:</p> <p>Verstehen Sie grundlegende Konzepte des sozialen Unternehmertums über Wissen und Fähigkeiten für die Gründung und Führung von Sozialunternehmen verfügen</p> <p>in der Lage sein, die von Sozialunternehmen im griechischen und internationalen Umfeld angewandten Praktiken kritisch zu bewerten</p> <p>kann Modelle, Techniken und Werkzeuge in der Praxis einsetzen</p>
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	



Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Der Kurs macht die Teilnehmer mit einer Reihe von Social-Business-Konzepten vertraut, wie zum Beispiel:</p> <p>Sozialökonomie – soziales Unternehmertum</p> <p>Soziales Unternehmertum – soziales versus konventionelles Unternehmertum</p> <p>Sozialunternehmertum vs. soziales Unternehmertum</p> <p>Soziale Führung</p> <p>Herausforderungen und Trends im Social Business</p> <p>Geschäftsmodelle von Sozialunternehmen im griechischen und internationalen Umfeld</p>
Unternehmertum und digitale Inhalte	
Methodik	Theoretische/praktische Vorlesungen und Präsentationen der Studierenden
Aktivitäten	Theoretische/praktische Vorlesungen und Präsentationen der Studierenden
Bewertung	Schriftliche Prüfung und Pflichtaufgabe
Teilnehmerprofil	Bachelorstudent der Abteilung für Marketing und Kommunikation der Universität für Wirtschaft und Wirtschaft Athen.

Tabelle 39. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen (3), Griechenland, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Abteilung für Landwirtschaftliches Geschäftsmanagement und Versorgungssysteme
Titel des Kurses / Fach	Soziales Unternehmertum & nachhaltige Entwicklung
Universität	LANDWIRTSCHAFTLICHE UNIVERSITÄT ATHEN



Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Das Ziel des Kurses ist:</p> <p>Studierende mit der Gesamtsicht der Ausrichtung und des Verlaufs eines Sozialunternehmens vertraut zu machen, mit der Formulierung und Umsetzung seiner Strategie mit Schwerpunkt auf der Nutzung von Technologie, Wissen und Innovation sowie der Schaffung wissensbasierter sozialer und nachhaltiger Start-ups und -start-ups auf Wissensbasis, wobei die Strategie (technologisch und unternehmerisch) als dynamischer Prozess der Nutzung seiner Ressourcen und Fähigkeiten behandelt wird.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler mit dem Beitrag des sozialen Unternehmertums zur nachhaltigen Entwicklung vertraut machen</p>
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Suche, Analyse und Synthese von Daten und Informationen unter Verwendung aller beiden notwendigen Technologien - Anpassung an neue Situationen - Entscheidungsfindung - Eigenständiges Arbeiten - Teamarbeit - Förderung freies, kreativen und deduktivers Denkens - Respekt vor Vielfalt und Multikulturalismus - Soziale, berufliche und ethische Verantwortung sowie Geschlechtersensibilität zu demonstrieren
Allgemeine Inhalte des Kurses	
Unternehmertum und digitale Inhalte	



Methodik	Eine Kombination aus Lehr- und Lernmethoden wird eingesetzt, um die Studierenden aktiv einzubeziehen und die praktische Anwendung der thematischen Module sicherzustellen: Vorlesungen mit audiovisuellen Medien, Analyse und Diskussion von Fallstudien zu realen operativen Fragestellungen, erfahrungsorientierte (Gruppen-)Übungen sowie die Vorführung relevanter Videos. Zusätzlich bereiten die Schüler ein Einzel- oder Gruppenprojekt vor. Darüber hinaus werden Artikel, audiovisuelles Material der Vorlesungen, Webadressen, nützliche Informationen, Fallstudien und Übungen für die Praxis der Studierenden elektronisch im E-Kurs veröffentlicht.
Aktivitäten	Theoretische/praktische Vorlesungen und Präsentationen der Studierenden
Bewertung	Das Bewertungsverfahren wird in der Sprache des Kurses durchgeführt (Griechisch oder Englisch) und besteht aus: i) Verpflichtende schriftliche Abschlussprüfung am Ende des Semesters (Gewichtung von mindestens 70 %), einschließlich eines Multiple-Choice-Tests und/oder Aufsatzentwicklungsfragen und/oder Problemlösung. Bewertungskriterien: Korrektheit, Vollständigkeit, Klarheit ii) Pflichtschriftliche Zwischenprüfung oder schriftliche Aufgabe (Gewichtung 30 %) Bewertungskriterien: Korrektheit, Vollständigkeit, Klarheit
Teilnehmerprofil	Bachelorstudent der Abteilung für Landwirtschaftliches Geschäftsmanagement und Versorgungssysteme, Landwirtschaftliche Universität Athen.

Programm- oder Kursbewertung. Keine Informationen verfügbar.

Best Practices, die in postgradualen Programmen identifiziert wurden

Tabelle 40. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen (1), Griechenland, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Strategien für soziale Innovation und Entwicklung
---------------------------------------	---



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Universität	Universität Peloponnes
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Das interinstitutionelle Postgraduiertenprogramm für Postgraduiertenstudien mit dem Titel "Strategien für soziale Innovation und Entwicklung" zielt auf die postgraduale Spezialisierung von Wissenschaftlern verschiedener Fachgebiete in den akademischen Themen Soziale Innovation (soziales Unternehmertum, Sozialwirtschaft, Innovationscluster, institutionelle Zusammensetzung und Betrieb, Start-ups, Inkubatoren) und Entwicklungsstrategien (wirtschaftlich, sozial, strukturell, kulturell, individuell, kulturell) auf lokaler Ebene ab, Regionale, nationale und internationale Ebene.</p> <p>Der MSc ist der einzige in Griechenland, der theoretisch, praktisch und funktional die Fächer Soziale Innovation und Entwicklung vereint und einerseits die Förderung der Forschung, andererseits die theoretische Vertiefung und kritische Herangehensweise in diesen wissenschaftlichen Fächern vermittelt und die notwendigen Fähigkeiten für wissenschaftliche und berufliche Karrieren der Studierenden vermittelt. ganz zu schweigen von ihrer aktiven Teilnahme an Entwicklungsaktivitäten zum Wohle des sozialen Wohlergehens.</p>
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	<p>Der MSc zielt auf die postgraduale Spezialisierung von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen auf Themen der akademischen Themen Soziale Innovation (soziales Unternehmertum, Sozialwirtschaft, Innovationscluster, institutionelle Satzung und Betrieb, Start-ups, Inkubatoren) und Entwicklungsstrategien (wirtschaftlich, sozial, strukturell, kulturell, individuell) auf lokaler, regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene auf interdisziplinärer Ebene an. In diesem Zusammenhang strebt der MSc einerseits die Förderung der Forschung an, andererseits die theoretische und kritische Herangehensweise an diese wissenschaftlichen Themen zu vertiefen, indem die notwendigen Fähigkeiten für wissenschaftliche und berufliche Karrieren vermitteln, die oben genannten Fächer konsolidiert werden, aber auch die aktive Teilnahme der Studierenden an Entwicklungsaktivitäten zum sozialen Wohl gefördert werden.</p>
Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Soziale Innovation</p> <p>Entwicklungsökonomie</p> <p>Governance und partizipative Richtlinien</p> <p>Sozialwirtschaft</p> <p>Forschungsmethodik</p> <p>Digitale Technologie und Innovation</p> <p>Regionale Entwicklung und ganzheitliche strategische Pläne</p> <p>Analyse der sozialen Auswirkungen</p>



	Kulturwirtschaft Arbeitsmarkt und Entwicklung
Unternehmertum und digitale Inhalte	
Methodik	Die Kurse sind verpflichtend und werden in physischer Anwesenheit der Studierenden oder als Teil des Programms angeboten (bis zu 35 %) können sie aus der Ferne angeboten werden. Die Studierenden müssen 60 ECTS aus den Kursen und 30 ECTS aus ihrer Dissertation absolvieren, um ihren Abschluss zu erhalten.
Aktivitäten	Kurse, Seminare, Laborübungen, Vorlesungen, Studienbesuche
Bewertung	Die Bewertung der Leistungen der Studierenden in jedem Kurs erfolgt durch schriftliche, mündliche, Labor-, Pflicht-/Wahl-, mündliche, Labor-, Pflicht-/Wahlaufgaben, Multiple-Choice-Fragen oder eine Kombination davon.
Teilnehmerprofil	Bachelor-Abschluss Beherrschung der englischen Sprache

Tabelle 41. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen (2), Griechenland, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Sozial- und Solidarökonomie
Universität	Hellenische Offene Universität



Allgemeine Kompetenzen des Kurses

Nach Abschluss des Masterstudiums in Sozial- und Solidarischer Ökonomie (im Folgenden SSE) werden Absolventen in der Lage sein:

- Verstehen Sie den Inhalt, die Geschichte und die Grundlagen des SSE-Konzepts.
- Verstehen Sie die grundlegenden theoretischen und erkenntnistheoretischen Annahmen sowie die zentralen Argumente zeitgenössischer Herangehensweisen an SSE.
- Unterscheide die verschiedenen Formen und Arten von Unternehmen, Arbeitsentschädigung, Finanzierung und Transaktionen im SSE.
- Kritisch zeitgenössische Theorien des Gemeinguts angehen.
- Machen Sie sich mit Technologien und Praktiken vertraut, die auf dem Gemeingut basieren oder darauf ausgerichtet sind.
- Erforsche die Gemeingüter auf interdisziplinäre und facettenreiche Weise, indem theoretisches Studium und Diskussion mit erfahrungsbasierten und partizipativen Lernprozessen kombiniert werden.
- Erkennen Sie die Chancen und Herausforderungen, die sich aus dem Entstehen neuer kollaborativer Modelle zur Herstellung gemeinsamer Güter ergeben.
- Verstehen Sie verschiedene Ansätze für Entwicklungspolitiken und unterscheiden Sie deren räumliche Parameter.
- Verstehen Sie verschiedene Ansätze zur sozialen Innovation.
- Die Organisation und Entwicklung von SSE auf Gemeinde-, lokaler oder regionaler Ebene gestalten.
- Verstehen Sie die Ziele und politischen Interessen öffentlicher Politiken sowie die Faktoren, die sie in bestimmten Ländern prägen.
- Historisch und kritisch die Beziehung zwischen Staat und SSE betrachten.
- Verstehen Sie den historischen Kontext des politischen Kampfes, der sich um die SSE dreht.
- Entwurf der Umsetzung öffentlicher Richtlinien für SSE.
- Historisch und kritisch die Beziehung zwischen sozialen Bewegungen und SSE betrachten.
- Identifizieren und bewerten Sie Geschäftsmöglichkeiten sowie innovative Perspektiven im Bereich SSE.



- Verstehen Sie aktuelle wirtschaftliche und technologische Entwicklungen und bewerten Sie deren Auswirkungen auf SSE.
- Entwicklung und Koordinierung von Management- und Betriebsstrategien für SSE-Initiativen.
- Geeignete Strategien zur Positionierung und Differenzierung von Produkten und Dienstleistungen entwickeln.
- Verstehen Sie die Bedingungen und Bedingungen, die für die Schaffung verschiedener Gruppentypen erforderlich sind, sowie die Entwicklungsphasen ihrer Entwicklung.
- Verstehen Sie die Faktoren, die die Gruppendynamik prägen.
- Entwurf und Förderung von Kommunikationsmodellen unter den an SSE-Initiativen Beteiligten.
- Schlage Techniken zur Lösung von Konflikten vor, die innerhalb einer Gruppe entstehen.
- Entwurfsprozesse zur Reflexion und Selbstbewertung von Gruppenprojekten.
- Verstehen Sie die Vielfalt der SSE-Managementmodelle.
- Die Mitglieder der SSE-Initiativen bei der Entwicklung und Umsetzung von Entscheidungs- und Governance-Modellen unterstützen.
- Organisieren Sie die Verwaltungsfunktionen eines SSE-Unternehmens.
- Koordiniere die Arbeiter in SSE-Organisationen kollektiv.
- Planen und überwachen Sie die Umsetzung des Produktionsprozessplans.
- Identifizieren Sie die finanziellen Bedürfnisse eines SSE-Unternehmens.
- Verstehen Sie die europäischen und nationalen Richtlinien zur Finanzierung von SSE-Unternehmen und verwalten Sie die Finanzberichte dieser Unternehmen.
- Suche und Bewertung verfügbarer alternativer Finanzierungsquellen für SSE-Unternehmen.
- Bewertung der potenziellen Risiken alternativer Finanzierungsquellen zur Erreichung ihrer spezifischen Ziele.
- Treffen Sie Entscheidungen unter Bedingungen der Unsicherheit und des Risikos durch Kontrolle der Investitionsbereitschaft des SSE-Unternehmens.



Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	Gleiches gilt für die allgemeinen Kompetenzen.
Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Konzepte und Theorien der Sozial- und Solidarökonomie</p> <p>Organisationsformen und -typen der Sozial- und Solidarischen Ökonomie</p> <p>Die Gemeingüter: ein alternatives Paradigma</p> <p>Territoriale Entwicklung, soziale Innovation sowie Sozial- und Solidarwirtschaft</p> <p>Öffentliche Politik und institutioneller Rahmen für die Sozial- und Solidarwirtschaft</p> <p>Soziale Bewegungen, der Staat und die Soziale und Solidarische Wirtschaft)</p> <p>Sozial- und Solidarökonomische Unternehmensplanung</p> <p>Governance von Sozialunternehmen</p> <p>Finanzmanagement und Finanzierung sozialer und solidarwirtschaftlicher Unternehmen</p>
Unternehmertum und digitale Inhalte	
Methodik	Die Kurse werden im Fernunterricht durchgeführt, und die Studierenden müssen 120 ECTS absolvieren und ihre Abschlussarbeit abschließen, um ihren Abschluss zu erhalten. Die Dauer beträgt 2 akademische Jahre.
Aktivitäten	Kurse, Seminare, Laborübungen, Vorlesungen
Bewertung	Die Bewertung der Leistungen der Studierenden in jedem Kurs erfolgt durch Prüfungen.
Teilnehmerprofil	Inhaber eines Hochschulabschlusses oder Diploms in einem verwandten Fach sind berechtigt. Die Unterrichtssprache ist Griechisch. Fremdsprachenkenntnis sowie Vertrautheit mit Computern, E-Mail und Internet sind eine große Hilfe beim Verfolgen des Programms.

Programm- oder Kursbewertung. Keine Informationen verfügbar.



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

4. Belgien

Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen identifiziert werden

Tabelle 42. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen (1), Belgien, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Sozialarbeit (UCLL)
Titel des Kurses / Fach	Soziales Unternehmen & Systemwandel (B-UCLL-MBW36C)
Universität	Universitätskolleg Löwen Limburg (UCLL)
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Ziele</p> <p>Die Studierenden verstehen und können verschiedene Rahmenwerke bezüglich Veränderungsprozessen und deren Kontext anwenden. Studierende erkennen Chancen und können Veränderungen bewirken.</p> <p>Die Schüler gewinnen Einblicke darin, wie sie mit Veränderungen umgehen (bevorzugte Verhaltensweisen) und welche Fähigkeiten benötigt werden, um Veränderungen herbeizuführen.</p> <p>Studierende können Veränderungen in einzelne Systeme herbeiführen.</p> <p>Die Schüler haben Fähigkeiten entwickelt (agil, agil und stabil, Umgang mit Chaos,...)</p> <p>Studierende sind unternehmerisch und übernehmen Verantwortung für eigene Projekte. Dadurch sind sie kreativ und innovativ.</p> <p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Rahmenwerken, die Veränderungsprozesse unterstützen (agile, storyweaver, Framework cynefin, impact, neue Wirtschaftsformen und neue soziale Geschäftsmodelle).</p> <p>Beabsichtigte Kompetenzen.</p> <p>OLR5 – Die PBa verbindet sich mit den Fähigkeiten und Einschränkungen von Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften und berücksichtigt dabei die Kontexte, in denen sie sich befinden.</p> <p>OLR 8 – Die PBa Sozialarbeit gestaltet und leitet Prozesse (Praktiken) der Sozialarbeit, auch in komplexen Situationen. Zu diesem Zweck nutzt er geeignetes Wissen und methodische Fähigkeiten, um effektiv und innovativ zu sein.</p> <p>OLR 10 – Die PBa-Sozialarbeit verbindet Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften (wieder) mit der Gesellschaft und umgekehrt.</p> <p>OLR 14 – Der PBa Sozialarbeiter schult und reflektiert kontinuierlich seine Arbeit.</p>
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	<p>Verständnis von Kontexten und Gemeinschaften</p> <p>Gestaltung und Steuerung unternehmerischer Prozesse</p> <p>Vernetzung von Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinschaften mit der Gesellschaft</p> <p>Kontinuierliche Kompetenzentwicklung und Reflexion</p>



	<p>Diese Fachbereiche stimmen mit den dargestellten Kompetenzen überein und können den Studierenden helfen, die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln, um sich effektiv unternehmerisch im Bereich der Sozialarbeit zu engagieren.</p>
<p>Allgemeine Inhalte des Kurses</p>	<p>Die Schüler lernen, innovativ über Lösungen für bestimmte soziale Probleme nachzudenken. Die Studierenden gewinnen auf erfahrungsorientierte Weise mehr Einblicke in Sozialunternehmertum und Systemveränderungen. Wir lassen sie selbst erleben, dass du durch deine eigene Denkweise und Handlungsweise die Dinge in Bewegung bringen kannst. Dies sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation. Der Fokus liegt auf innovativem Denken und Schauspiel, Unternehmertum und Kreativität.</p> <p>Studierende lernen, dass sie 'immer' die Macht haben, etwas am System zu verändern (als Teil des Systems, wenn man außerhalb des Systems steht), indem sie unterschiedliche Positionen einnehmen und unterschiedliche Fähigkeiten einsetzen.</p> <p>Es geht also nicht nur um Kompetenzen und Fähigkeiten, sondern wirklich um eine andere Denkweise – bei der wir damit ausgehen, an Stärken und Möglichkeiten zu glauben, in die Zukunft zu blicken, loszulassen und unsere Komfortzone zu verlassen. (Wertschätzende Nachfrage und Zukunftsszenarien).</p> <p>Komplexe Fragestellungen erfordern einen anderen Ansatz als der konventionelle. Wir wählen Design Thinking als gemeinsamen Faden, da Forschungen gezeigt haben, dass diese kreative – und empathische – Denkweise dazu beiträgt, Fortschritte bei der Suche nach Lösungen für komplexe Probleme zu erzielen.</p> <p>Design Thinking dreht sich darum, tiefe Empathie für den 'Nutzer', den Menschen, zu entwickeln und Lösungen zu entwickeln, die seine Bedürfnisse erfüllen.</p> <p>Wir möchten, dass die Studierenden diesen konkreten Prozess durchlaufen, indem sie eng mit einer konkreten Organisation zusammenarbeiten und ein Netzwerk aufbauen. Während der Coaching-Momente regen wir die Schüler dazu an, sowohl über ihren eigenen Veränderungsprozess als auch über den Veränderungsprozess nachzudenken, der im Rahmen ihres konkreten Projekts stattfindet.</p> <p>Modelle, die wir verwenden, wie Batesons Logical Levels, bieten Werkzeuge, um sowohl das Organisationsniveau als auch das Individuum zu reflektieren. (Ich als Student, ich als Veränderer, ich als böse Architektin)</p>



<p>Unternehmertum & DigitalContents-bezogen</p>	<p>Die unternehmertumsbezogenen Inhalte dieses Kurses konzentrieren sich darauf, innovatives Denken, unternehmerisches Handeln und Kreativität zu fördern, um soziale Probleme effektiv anzugehen. Hier ist eine Aufschlüsselung der wichtigsten Elemente:</p> <p>Soziales Unternehmertum und Systemwandel: Die Schüler erforschen das Konzept des sozialen Unternehmertums und lernen darüber, wie systemische Veränderungen in der Gesellschaft vorangetrieben werden. Sie beteiligen sich an erfahrungsbasierten Lernaktivitäten, um zu verstehen, wie individuelle Denkweisen und Handlungen wirkungsvolle Veränderungen sowohl innerhalb als auch außerhalb von Organisationen katalysieren können.</p> <p>Mindset-Shift und Empowerment: Der Kurs legt den Schwerpunkt auf eine Denkweise, die auf Stärken, Möglichkeiten und zukunftsorientiertes Denken ausgerichtet ist. Die Schüler werden ermutigt, ihre Komfortzone zu verlassen, Unsicherheit zu akzeptieren und an ihre Fähigkeit zu glauben, Veränderungen in komplexen Systemen zu bewirken.</p> <p>Design Thinking Ansatz: Design Thinking dient als zentrale Methodik für Problemlösung und Innovation. Die Schüler lernen, sich tief in die Stakeholder hineinzusetzen, deren Bedürfnisse zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die reale Herausforderungen effektiv adressieren.</p> <p>Praktische Anwendung mit Organisationen: Die Studierenden arbeiten eng mit Organisationen zusammen, um Design-Thinking-Prinzipien bei der Lösung konkreter sozialer Probleme anzuwenden. Durch praktische Projekte bauen sie Netzwerke auf, sammeln praktische Erfahrungen und tragen zu positiven Veränderungsinitiativen bei.</p> <p>Reflexion und Coaching: Im Verlauf des Kurses nehmen die Studierenden Reflexionssitzungen und Coaching-Momente ab, um ihren eigenen Veränderungsprozess und ihre Projektergebnisse zu bewerten. Modelle wie Batesons Logical Levels bieten Rahmenwerke zur Analyse organisatorischer und individueller Dynamiken und ermöglichen es den Schülern, ihren Einfluss als Veränderer zu bewerten.</p> <p>Durch die Integration dieser Elemente in den Lehrplan entwickeln die Studierenden ein ganzheitliches Verständnis von sozialem Unternehmertum, sammeln praktische Erfahrungen im Vorantreiben systemischer Veränderungen und entwickeln die Denkweise und Fähigkeiten, die notwendig sind, um komplexe soziale Probleme effektiv zu bewältigen.</p>
<p>Methodik</p>	<p>Wir beginnen mit einem zweitägigen Bootcamp (ohne Übernachtung), um Erfahrung und Immersion zu bieten. Während dieses Bootcamps gewinnen die Schüler Einblicke in ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten in Veränderungsprozessen und wie sie diese bei komplexen sozialen Herausforderungen einsetzen können. Außerdem erhalten sie in einem offenen Raum verschiedene Rahmenwerke für den Start ihres Projekts (Framework Cinefin, Design Thinking, Systemwandel und KI als Forschungsmethode).</p>



	<p>Die Studierenden wählen ein komplexes gesellschaftliches Thema, an dem sie arbeiten möchten (das sich auf frühere Praktikumserfahrungen, zukünftige Praktika oder andere MAD-Kontexte beziehen kann), das natürlich mit einem MAD-Kontext verknüpft ist. Außerdem entscheiden die Schüler, ob sie dieses Projekt allein oder in Gruppen durchführen.</p> <p>Die Kursreihe besteht aus Coaching-Sitzungen und Workshops. Während der Coaching-Sitzungen konzentrieren wir uns auf zwei Aspekte: einerseits die Reflexion über das eigene unternehmerische Handeln (individuell) sowie die Reflexion über das Projekt. Diese Coaching-Sitzungen müssen von den Schülern vorbereitet werden, um an der Sitzung teilnehmen zu können. So bauen sie ihr eigenes Portfolio auf und lernen, die Initiative zu ergreifen, um Bedürfnisse zu erkennen.</p>
Aktivitäten	siehe oben
Bewertung	<p>Die Studierenden geben einen individuellen Pitch basierend auf ihrem Portfolio (welchen Veränderungsprozess hast du selbst durchlaufen? Welche Hindernisse hast du überwunden? Welche Möglichkeiten hat sich das geboten und welche Fähigkeiten haben Sie entwickelt)?</p> <p>Die Studierenden präsentieren ihr Projekt (dies kann in Form eines Social-Business-Modells mit den ersten Schritten zur Gründung eines Sozialunternehmens, der Einreichung eines Förderantrags, eines innovativen Projekts innerhalb einer Organisation, der Organisation einer Netzwerkorganisation oder eines Start-up-Trainingsprogramms sein). Dieses Projekt kann auch mit einem Praktikum im dritten Jahr oder BAP verknüpft werden.</p> <p>Die Studierenden präsentieren diesen Pitch einer Expertenjury aus dem Fachgebiet (die den innovativen und unternehmerischen Aspekt bewerten kann).</p> <p>Darüber hinaus liefern die Studierenden pro Gruppe ein Portfolio zum unternehmerischen Weg sowie einzeln ein Portfolio ihres persönlichen Lernpfades.</p>
Teilnehmerprofil	<p>Es baut auf dem Wissen auf, das die Schüler in Phase 2 erworben haben.</p> <p>OPO-Unternehmertum, Innovation und Organisation OPO-Stadt im Wandel OPO-Verhandlung, Mediation und Konfliktmanagement</p>



Tabelle 43. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen (2), Belgien, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Dieser Kurs ist ein Wahlfach, in dem die Studierenden die folgenden Programme wählen können:
Titel des Kurses / Fach	UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (B-UCLL-QD1557)
Universität	UCLL und KU Leuven UCLL UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (B-UCLL-MGD26A)
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p><i>Eine interaktive und lernzentrierte Umgebung wird geschaffen, die exploratives, handlungsorientiertes und transformatives Lernen ermöglicht. Die Lernenden werden befähigt, fundierte Entscheidungen und verantwortungsbewusste Maßnahmen für ökologische Integrität, wirtschaftliche Tragfähigkeit und eine gerechte und inklusive Gesellschaft für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu treffen. Die Lernenden werden inspiriert, sich im Rahmen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung für Nachhaltigkeit und Erneuerung einzusetzen.</i></p> <p>Nach Abschluss dieses Kurses werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundiertes Wissen über die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und deren Vernetzung verfügen • grundlegende Einblicke in den aktuellen globalen Stand und die Entwicklung der 17 Themen der UN-SDGs • Erkennen Sie die Notwendigkeit radikaler Veränderungen darin, wie Menschen miteinander und mit dem Planeten koexistieren • Sei fähig im kritischen und systemischen Denken • Seien Sie geschickt in kollaborativer Entscheidungsfindung und Problemlösung • Ideen zu entwickeln, um proaktiv beizutragen und sich selbst und die Gesellschaft, in der sie leben, zu transformieren • Werte und Einstellungen übernehmen, die für die Bewältigung der UN-SDGs relevant sind
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	Diese Kompetenzen unterstreichen die facettenreiche Natur des Unternehmertums in gemeinschaftsgeführten Kontexten und betonen nicht nur die wirtschaftliche Tragfähigkeit, sondern auch die soziale Wirkung und Nachhaltigkeit. Um eine umfassendere Analyse speziell für Belgien zu liefern, wäre es notwendig, auf nationale Dokumente, Schulungsprogramme oder Interviews mit relevanten Akteuren zu verweisen, die an gemeinschaftsgeleiteten Initiativen beteiligt sind.



Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Dieser Kurs beginnt mit einer Einführung in die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und deren konzeptionelle Leitlinien: Planet, Menschen, Wohlstand, Partnerschaften, Frieden (Würde und Gerechtigkeit).</p> <p>Anschließend werden die Lernziele dieses Kurses erreicht, indem die 17 SDGs in die folgenden entscheidenden Themen integriert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klimawandel 2. Katastrophenrisikominderung 3. Biodiversität 4. Respekt vor Vielfalt und Toleranz 5. Nachhaltiger Konsum / transformative Wirtschaft 6. Armutsbekämpfung / Verringerung von Ungleichheit
Unternehmertum und digitale Inhalte	<p>Im Verlauf des Kurses konnten die Studierenden Fallstudien, Projekte und Diskussionen durchführen, die sie dazu ermutigen, unternehmerische Chancen zu identifizieren, die mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) übereinstimmen, und Geschäftspläne zu entwickeln, die dringende globale Herausforderungen adressieren und gleichzeitig nachhaltige Entwicklung und sozialen Fortschritt fördern. Darüber hinaus können sie die Rolle von Partnerschaften und Zusammenarbeit kennenlernen, um positive Veränderungen zu bewirken und die Wirkung zu skalieren.</p>
Methodik	<p>Der Kurs ist so gestaltet, dass theoretische Lektionen und Diskussionen sich mit Basisforschungsaktivitäten, praxisorientierten Workshops und anschließenden Präsentationen abwechseln.</p> <ul style="list-style-type: none"> o Theoretische Lektionen: Wissenserweiterung und Erstellung interaktiver Diskussionen. Basierend auf den Lesematerialien. o Grundlagenforschung (Gruppen- und Einzelarbeit): Datenerhebung und -analyse zur Wertschätzung wissenschaftlicher Forschung als pädagogisches Werkzeug, um Menschen für nachhaltige Entwicklung zu begeistern. o Workshops: (Gruppenarbeit) Theorie ausarbeiten und nach jeder theoretischen Stunde Fähigkeiten, Werte und Einstellungen fördern. o Schülerpräsentationen (Gruppen- und Einzelarbeit): Die Schüler präsentieren die Ergebnisse der Gruppenworkshops und die individuelle Abschlussaufgabe den Kommilitonen.
Aktivitäten	<p>siehe oben</p>
Bewertung	<p>Für diesen Kurs gilt eine dauerhafte Bewertung. Das bedeutet, dass die Studierenden während des gesamten Semesters bewertet werden und es am Ende des Semesters keine separate Prüfung im Prüfungszeitraum gibt. Die Studierenden werden nach der</p>



	<p>Qualität des Prozesses sowie nach der Qualität der Produkte und der Präsentation ihrer Arbeit bewertet. Merkmale der Bewertung und Bestimmung der Endnote:</p> <p>Aufgaben zu den Themen – 30 % (Einzel- und Gruppennote) Nebenaufgaben zur Vorbereitung oder Verarbeitung der thematischen Sitzungen</p> <p>Schriftlicher Test* – 30 % (Einzelnote) Einzeltheorieprüfung zum Inhalt der theoretischen Lektionen</p> <p>Abschlusspräsentation/aufgezeichnete Videobotschaft* – 30 % (Gruppennote) Gruppenpräsentation des Schülervorschlags für einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung</p> <p>Selbst- und Peer-Bewertung – 10 % (Einzelnote) Bewertung des Produkts und der Gruppenpräsentationen sowie des Gruppenprozesses</p> <p>*Schüler, die Belgien früher verlassen müssen, machen die schriftliche Theorieprüfung online und ersetzen die Abschlusspräsentation durch eine aufgezeichnete Videobotschaft.</p> <p>Plagiat ist eine Form von Prüfungsbetrug, die darin besteht, das Werk (Ideen, Texte, Strukturen, Bilder, Pläne usw.) einer anderen Person ohne angemessene Anerkennung, in identischer Form oder leicht verändert zu kopieren. Für die Anwendung dieser Vorschriften gilt das Kopieren eigener Werke ohne ausreichende Anerkennung als Prüfungsbetrug. Plagiat wird mit den in den Vorschriften des University College für Bildung und Prüfungen genannten Sanktionen sanktioniert.</p>
Teilnehmerprofil	<p>Englischkenntnisse als Lernmedium.</p> <p>Digitale Fähigkeiten (Internet, Word, Excel, PowerPoint).</p> <p>Respekt vor Unterschieden und Vielfalt.</p>

Tabelle 44. Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen (3), Belgien, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Sozialarbeit
Titel des Kurses/Fachs	Sozial-kulturelles Unternehmertum (B-UCLL-MBW18S)
Universität	UCLL
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Allgemein:</p> <p>Sie tragen aktiv zur Visionsentwicklung, Politik und Verwaltung von Organisationen bei.</p> <p>Sie passen Ihre (ortho)(pedische) agogische Handlung auf der Grundlage kritischer Selbstreflexion, aktueller Erkenntnisse aus wissenschaftlicher Forschung sowie regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Entwicklungen an.</p> <p>Konkret:</p>



	<p>Du kennst die Konzepte des sozialen Unternehmertums und der sozialen Innovation sowie verwandte Kraftlinien und Prinzipien.</p> <p>Sie können die passenden Unternehmensformen im sozialen oder gemeinnützigen Sektor unterscheiden, innovative Funktionen, Führungsqualitäten, Organisationsstrukturen, Organigramme, Finanzierungsquellen, Prävention und Partnerschaften identifizieren.</p> <p>Sie haben Einblicke in Qualitätsversorgung und Qualitätsdenken in Social-Profit-Organisationen und Unternehmen und denken und handeln qualitätsorientiert aus Vision, Mission und Qualitätsindikatoren.</p> <p>Man hat Einblicke in die Funktionsweise verschiedener Techniken rund um Brainstorming und Kreativität und entwickelt in der Gruppe eine kreative Pflegeidee. Sie verwandeln Ihre Versorgungsidee durch BMC und Wertversprechen in einen konkreten Aktionsplan.</p> <p>Sie gewinnen Einblicke darin, wie man eine Idee klar und klar präsentiert und wie man die notwendigen Interessengruppen überzeugt.</p> <p>Sie entwickeln unabhängig eine kreative und innovative Pflegeidee, basierend auf Ihren Talenten und den Bedürfnissen der Kunden/Systeme/Teams.</p>
<p>Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen</p>	<p>Strategische Vision und Managementbeitrag Adaption und kritische Reflexion Wissen über soziales Unternehmertum und Innovation Identifikation und Analyse von Modellen sozialer Unternehmen Qualitätsorientiertes Denken und Handeln Brainstorming- und Kreativitätstechniken Entwicklung von Aktionsplänen Effektive Kommunikation und Überzeugungskraft Unabhängige Innovation</p>
<p>Allgemeine Inhalte des Kurses</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Gesellschaft verändert sich ständig. Was muss man als SCW-Mitarbeiter tun? 2. Missionsgetriebene Arbeit: der Unterschied zwischen Innovation und sozialer Innovation. Konzepte von Unternehmertum und Pionierarbeit. 3. Soziale Innovation: Rahmenwerke, bewährte Praktiken und Hebel zur Erreichung von Innovation. 4. Sozial-kulturelles Unternehmertum: Kompetenzen und Werkzeuge 5. Finanzierungsmodelle und Organisationsformen. 6. Vernetzung 7. Entscheidungsmodelle 8. Medien <p>Die Inhalte können methodisch, theoretisch, wissenschaftlich oder praxisorientiert sein.</p>



<p>Unternehmertum und digitale Inhalte</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Gesellschaft verändert sich ständig. Was muss man als SCW-Mitarbeiter tun? 2. Missionsgetriebene Arbeit: der Unterschied zwischen Innovation und sozialer Innovation. Konzepte von Unternehmertum und Pionierarbeit. 3. Soziale Innovation: Rahmenwerke, bewährte Praktiken und Hebel zur Erreichung von Innovation. 4. Sozial-kulturelles Unternehmertum: Kompetenzen und Werkzeuge 5. Finanzierungsmodelle und Organisationsformen. 6. Vernetzung 7. Entscheidungsmodelle 8. Medien <p>Die Inhalte können methodisch, theoretisch, wissenschaftlich oder praxisorientiert sein.</p>
<p>Methodik</p>	<p>Dies ist eine Schulungskomponente, die Wissen rund um Frameworks und Praktiken mit Übungen und Aufgaben abwechself.</p> <p>Vortrag Kleingruppen- und Einzelübungen, um Fähigkeiten im Bereich Unternehmertum und Innovation zu üben Fallstudie basierend auf Material externer Redner Einzelaufgaben während des gesamten Kurses und gipfelnd in der Prüfung mit einer Coaching-Sitzung und einem Zwischen-Feedback-Moment. Von den Schülern wird erwartet, dass sie im Unterricht sind.</p> <p>- Es wird sporadische Feldbesuche geben. Die Transportkosten zu und von diesen Besuchen werden von den Studierenden übernommen.</p> <p>- Die Kosten für Lautsprecher werden dem Schüler berechnet. Der Gesamtbetrag für diese Rechnung darf 25 Euro nicht überschreiten.</p>
<p>Aktivitäten</p>	
<p>Bewertung</p>	<p>Typ: Prüfung außerhalb des normalen Prüfungszeitraums Bewertungsformular: mündlich, schriftlich Frageformulare: Offene Fragen Lernmaterialien: Keine</p> <p>GESAMTE 1-20/20-Punkte-Skala</p> <p>Die Studierenden bereiten eine Arbeit vor, die sie zu Beginn der Prüfungsphase einreichen.</p>



Teilnehmerprofil	<p>Die Kurseinheit Social Cultural Entrepreneurship ist eine spezialisierte Kurseinheit im Rahmen des Bachelor of Social Work-Programms. Er baut auf anderen Kurseinheiten aus dem Programm auf, in denen eine Reihe von Kompetenzen erworben wurden, die in dieser Einheit anwendbar sein müssen. Studierende, die sich für diese Kurseinheit anmelden, müssen diese Kompetenzen in ausreichendem Maße erworben haben. Das Fehlen dieser Kompetenzen kann zu unerträglichen Defiziten für diese Kurseinheit führen.</p> <p>Arbeit an Menschenrechten</p> <p>Studierende können eine komplexe Aufgabe im Team auf eine geplante und ergebnisorientierte Weise ausarbeiten, anpassen und bewerten. Studierende können relevante Informationen sammeln und aktiv verarbeiten (methodisch, wissenschaftlich, politisch): Schüler können ihre eigenen Meinungen entwickeln, äußern und verteidigen.</p> <p>Methoden der Sozialarbeit.</p> <p>Studierende können verschiedene Denk- und Handlungsrahmen nutzen, um Sozialarbeitspraktiken zu entwickeln (z. B. Modelle, Interventionen, Designkreis).</p> <p>Organisation, Unternehmertum und Innovation.</p> <p>Studierende können die Rolle von Organisationen in unserer Gesellschaft einordnen und haben ein Verständnis für die Bedeutung von Unternehmertum und Innovation für die Sozialarbeit gewonnen.</p> <p>Arbeit der sozialen Bewegung</p> <p>Studierende wurden mit der Bedeutung sozialer Innovation vertraut gemacht.</p> <p>Gruppendynamik 1 Die Schüler wurden darin geschult, in und mit einer Gruppe zu arbeiten.</p>
-------------------------	--

Tabelle 45. Best Practices, die in Bachelorstudiengängen (4), Belgien, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	POC PBA Geschäftsleitung
Titel des Kurses/Fachs	Projekt 3: Zirkuläres und soziales Unternehmertum in der Praxis (B-UCLL-MBM92X)
Universität	UCLL
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<p>Allgemeine Kompetenzen (AC):</p> <p>AC 4 Man arbeitet effektiv als Teil eines Teams.</p> <p>Ziele:</p>



	<p>Sie sind sich der Bedeutung konstruktiven Feedbacks bewusst und wenden Feedback-Techniken an, sowohl als Empfänger als auch als Gebender. Du gehst mit dem erhaltenen Feedback aus.</p> <p>Du kannst konstruktiv und aus eigenem Antrieb mit Konflikten im Team umgehen.</p> <p>AC 6 Du handelst nach ethischen und deontologischen Prinzipien.</p> <p>Sie reflektieren ethisch über Ihr persönliches Handeln innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens und den sozialen Kontext.</p> <p>Man analysiert soziale und geschäftliche Situationen auf Grundlage ethischer Theorien und Konzepte und prüft persönliche Werte und Normen anhand dieser.</p> <p>AC 7 Du handelst als Weltbürger.</p> <p>Sie sind mit dem SDG-Rahmen vertraut und wissen, dass Nachhaltigkeitsprinzipien und unternehmerische Verantwortung in einer Organisation angewendet werden sollten.</p> <p>Sie gehen angemessen mit Vielfalt (innerhalb einer Organisation) um und entwickeln globale Bürgerschaft.</p> <p>AC 10: Du arbeitest auf Projektbasis.</p> <p>Man erstellt eigenständig einen Projektplan für eine (komplexe) Aufgabe, passt ihn anhand neuer Daten an und bewertet ihn.</p> <p>Man kann verschiedene parallele Aufgaben kombinieren und priorisieren.</p> <p>Sie kommunizieren und berichten über Projektergebnisse.</p> <p>Berufsspezifische Kompetenzen (BC):</p> <p>BC5 Die PBA entwickelt und implementiert eine angemessene Marketingpolitik für das KMU: analysiert den Markt, erstellt einen Marketingkommunikationsplan, setzt eine Vertriebspolitik um und organisiert die Lieferkette.</p> <p>Ziele:</p> <p>Um Einblicke in die Marketingpolitik von Auftragsorganisationen zu gewinnen. Vorschläge zur Verbesserung an den Kunden zu formulieren und zu vermitteln. Erarbeiten Sie einige konkrete Marketingideen.</p>
<p>Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen</p>	<p>Effektive Teamarbeit Ethisches und deontologisches Handeln Globale Staatsbürgerschaft Projektmanagementfähigkeiten</p>
<p>Allgemeine Inhalte des Kurses</p>	<p>Die Studierenden arbeiten drei Wochen lang in Teams von jeweils 3 bis 4 Studierenden als Berater für Klienten, die in der Kreislauf- und Sozialwirtschaft tätig sind. Die teilnehmenden Kunden sind Start-ups und gemeinnützige Organisationen, die einen Stein in die Luft rücken wollen, um unseren Planeten nachhaltig zu machen. Auf diese Weise arbeiten die Studierenden sehr konkret daran, die Ziele für</p>



	<p>nachhaltige Entwicklung in einer Organisation der Kreislauf- und Sozialwirtschaft in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden analysieren den Geschäftsplan des Kunden (mithilfe des BMC – Business Model Canvas), führen eine Kundenanalyse durch, führen eine (kleine) maßgeschneiderte Marktforschung durch und erarbeiten einen konkreten Marketing- oder Kommunikationsplan. Dies sind Aufgaben, die Fachexperten-Studierende während ihrer Ausbildung bereits erledigt haben, aber auf theoretische Weise. In diesem OPO ist es eine neue Herausforderung, weil sie für einen echten "Kunden" arbeiten und diese Kompetenzen daher effektiv in die Praxis umsetzen werden. Darüber hinaus tun sie dies in einer zirkulären und sozialen Organisation, die es ihnen ermöglicht, ein soziales Engagement mit Fokus auf mehrere SDGs zu erfüllen, sowohl mit Fokus auf nachhaltige als auch auf soziale SDGs (z. B. 10, 11 und 12).</p>
Unternehmertum und digitale Inhalte	<p>Kundenberatungsprojekt Anwendung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) Business Model Canvas (BMC) Analyse Kundenanalyse und Marktforschung Entwicklung von Marketing- oder Kommunikationsplänen Soziales Engagement und Wirkung</p>
Methodik	
Aktivitäten	<p>Die Studierenden arbeiten drei Wochen lang in Teams von jeweils 3 bis 4 Studierenden als Berater für Klienten, die in der Kreislauf- und Sozialwirtschaft tätig sind. Die teilnehmenden Kunden sind Start-ups und gemeinnützige Organisationen, die einen Stein in die Luft rücken wollen, um unseren Planeten nachhaltig zu machen. Auf diese Weise arbeiten die Studierenden sehr konkret daran, die Ziele für nachhaltige Entwicklung in einer Organisation der Kreislauf- und Sozialwirtschaft in die Praxis umzusetzen. Die Studierenden analysieren den Geschäftsplan des Kunden (mithilfe des BMC – Business Model Canvas), führen eine Kundenanalyse durch, führen eine (kleine) maßgeschneiderte Marktforschung durch und erarbeiten einen konkreten Marketing- oder Kommunikationsplan. Dies sind Aufgaben, die Fachexperten-Studierende während ihrer Ausbildung bereits erledigt haben, aber auf theoretische Weise. In diesem OPO ist es eine neue Herausforderung, weil sie für einen echten "Kunden" arbeiten und diese Kompetenzen daher effektiv in die Praxis umsetzen werden. Darüber hinaus tun sie dies in einer zirkulären und sozialen Organisation, die es ihnen ermöglicht, ein soziales Engagement mit Fokus auf mehrere SDGs zu erfüllen, sowohl mit Fokus auf nachhaltige als auch auf soziale SDGs (z. B. 10, 11 und 12).</p>
Bewertung	<p>Typ: Kontinuierliche Untersuchung ohne Untersuchung während der Prüfungszeit. Bewertungsformat: Präsentation, Selbstbewertung/Peer-Assessment, Portfolio Frageformat: Offene Fragen Lernmaterial: Kursmaterial, Computer</p> <p>GESAMTE 1-20/20-Punkte-Skala</p> <p>Teil 1: Punktskala</p> <p>100 % Dauerbewertung</p>



	<p>Teil 2: Bemerkungen</p> <p>Im Falle einer gültigen Abwesenheit während der dauerhaften Bewertung informiert der Studierende den Dozenten persönlich und im Voraus. Der Schüler meldet seine Abwesenheit auch gemäß dem geltenden Verfahren.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Toledo.</p>
Teilnehmerprofil	<p>Interesse an sozialem und zirkulärem Unternehmertum</p> <p>Haben Sie einen unternehmerischen Geist</p> <p>Sei in der Lage, im Team zu arbeiten</p>

Programm- oder Kursbewertung. Keine Informationen verfügbar.

5. Österreich

WKO Stmk definierte drei Universitätsprogramme der Universität Graz und FH Joanneum: 1 BA, 1 MA und ein Mastermodul (so etwas wie ein Mikro-Zertifikat). Wir haben außerdem eine Liste namens "Stakeholder Mapping" hinzugefügt, auf der die Universität sowie andere lokale Institutionen und deren Kontakte genannt werden.

Best Practices, die in Bachelor-Studiengängen identifiziert werden

Tabelle 46. Best Practices, die in Bachelorstudiengängen in Österreich identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Internationales Management
Kontakt	<p>Dr. Doris Kiendl Abteilungsleiter doris.kiendl@fh-joanneum.at FH JOANNEUM Internationales Management und Unternehmertum Eggenberger Allee 11 Raum EA11.04.412 8020 Graz Österreich</p> <p>René Wenzel rene.wenzel@fh-joanneum.at</p>
Universität	FH Joanneum
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	<ul style="list-style-type: none"> ● Verwaltung ● Finanzierung ● Betriebswirtschaft ● Recht ● Kultur und Sprachen



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Planung
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	<p>Unternehmerische und interkulturelle Kompetenzen Unternehmertum Internationale Geschäftsmodellierung und Gemeinschaftsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Projekte - Teamarbeit - Entwicklung eigener Strategien und Geschäftsideen mit gesellschaftlicher Wirkung
Allgemeine Inhalte des Kurses	Dasselbe wie oben
Unternehmertum und digitale Inhalte	Dasselbe wie oben
Methodik	—
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> - Auslandssemester - Studentische Projektarbeit: Die Gestaltung eines eigenen Unternehmens - Karriereentwicklungs- und Bewertungsschulungen
Bewertung	BA-Abschlussarbeit, Präsentation, Arbeiten und Aufsätze

Programm- oder Kursbewertung. Keine Informationen verfügbar

Best Practices, die in postgradualen Programmen identifiziert wurden

Tabelle 47. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen in Österreich identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Masterstudiengang Global Green and Social Business Globales Grünes und Soziales Unternehmen (fh-joanneum.at)
Universität und Kontakt	FH Joanneum DDr. Wolfgang Granigg wolfgang.granigg@fh-joanneum.at Sofia Kristel sophia.kristl@fh-joanneum.at
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	Soziale Wohlfahrt zu erreichen und die Lebensqualität zukünftiger Generationen zu verbessern, ist ein wichtiger Teil der modernen und verantwortungsvollen Geschäftswelt. Darüber hinaus erfordert Ressourcenknappheit von Unternehmen, dass sie "grüne Ziele" stark in ihre Unternehmensrichtlinien integrieren. Wir vermitteln Ihnen ein fortgeschrittenes Verständnis der geschäftlichen Grundlagen sowie modernstes Wissen über wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	Strategisches Management Geschäftsentwicklung und Gestaltung von Geschäftsplänen Finanzen, Kontrolle usw. Forschungsmethoden
Allgemeine Inhalte des Kurses	<p>Natürliche Ressourcen, Umwelt und CSR. Sie werden die wesentlichen Konzepte der Umwelt-, Ressourcen- und Sozialökonomie kennenlernen. Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die wichtigsten Aspekte der unternehmerischen sozialen Verantwortung. Außerdem werden Sie mit den Konzepten nachhaltiger Geschäftspartnerschaften und fairem Handel vertraut gemacht.</p> <p>Strategisches Management und Finanzen. Sie werden in die Grundlagen des strategischen Managements, der Geschäftsentwicklung und der Erstellung von Geschäftsplänen eingeführt. Darüber hinaus bieten wir Ihnen Kurse zu aktuellen Themen verschiedener Disziplinen an, wie Finanzen, Steuerung, Lieferkettenmanagement, Ethik usw.</p> <p>Globale Märkte und Wirtschaft. Sie erhalten Einblicke in wichtige Merkmale globaler Märkte sowie in die Chancen, Bedrohungen und Herausforderungen für multinationale Unternehmen, die im Ausland tätig sind. Wir vermitteln Ihnen das notwendige Wissen über Theorie des internationalen Handels, wirtschaftliche Entwicklung und Geschichte sowie rechtliche Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissenschaftliche Methoden, Marktforschung und Projekte. Im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften lernen Sie qualitative und quantitative Forschungsmethoden auf fortgeschrittenem Niveau kennen. Im "Business Lab" wirst du dein theoretisches Wissen in Projekten anwenden, die mit "Global Green and Social Business" zu tun haben.</p>
Unternehmertum und digitale Inhalte	Dasselbe wie oben
Methodik	Nicht erwähnt
Aktivitäten	Auslandssemester Studentenprojektarbeit: Eigenes Unternehmen entwerfen Berufliche Weiterentwicklung und Assessment-Schulungen
Bewertung	Absolvieren aller Kurse des Lehrplans erfolgreich (Anwesenheit) Verfassen Sie eine Masterarbeit, die genehmigt und positiv bewertet werden muss, sowie bestehen Sie die mündliche Masterprüfung. 4 Semester / 120 ECTS
Teilnehmerprofil	Für Teilnehmer, die sich eine Karriere im Bereich des sozialen und nachhaltigen Unternehmertums vorstellen.



Tabelle 48. Best Practices, die in Postgraduiertenprogrammen (2), Österreich, identifiziert wurden

Titel des Ausbildungsprogramms	Mastermodul Entre- und Intrapreneurschaft Entre- und Intrapreneurship - Universität Graz (uni-graz.at)
Universität / Kontakt	Universität Graz Programmkoordinatorin: Nina Nentwig nina.nentwig@uni-graz.at
Allgemeine Kompetenzen des Kurses	Geschäftsführungsfähigkeiten Buchhaltung und Kontrolle Projektmanagement Vermarktung Finanzen Grundlagen der Unternehmensgründung Persönliche Kompetenzen und Methoden Zeit- und Stressmanagement Netzwerke Die Kunst der Argumentation Fähigkeiten für Unternehmertum Prototyping Eine Geschäftsidee entwickeln usw.
Unternehmertum & digitale bezogene Kompetenzen	Wie oben: Es ist ein Kurs, der besonders unternehmerische Kompetenzen vermittelt
Allgemeine Inhalte des Kurses	Das Modul Unternehmertum und Intrapreneurship zielt darauf ab, Schlüsselkompetenzen im unternehmerischen Denken und Handeln zu entwickeln, mit dem Ziel, den Studierenden die Entwicklung von Fähigkeiten zu ermöglichen, die für ihre berufliche Laufbahn unerlässlich sind. Es bietet die Möglichkeit, interdisziplinäre, arbeitsbezogene und persönlich relevante Kompetenzen im Bereich unternehmerisches Denken und Handeln zu erwerben, die neben dem Fachwissen der Studierenden ihre Handlungsfähigkeit und ihre Werte in Bezug auf Unternehmertum als Lebenskonzept prägen. Nach Abschluss des interdisziplinären Mastermoduls in Entrepreneurship und Intrapreneurship können die Studierenden folgendes tun: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständig handeln und persönliche Verantwortung übernehmen, problemlösend und nachhaltig in Wirtschaft und Gesellschaft zu handeln; • unternehmerische Prozesse und Beziehungen zu verstehen und herzuleiten; • vernetzt zu denken und Problemsituationen sowohl aus unternehmerischer als auch aus anderen Perspektiven zu betrachten; • interdisziplinäre Lösungen zu entwickeln und geschäftsrelevante Ansätze zu entwickeln; • Beziehungen zu und unter allen an den Prozessen beteiligten Beteiligten durch Führungsstrategien zu gestalten;



	<ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Führungseinstellungen zu etablieren und entsprechend zu handeln; • Führungsverantwortung zu übernehmen und damit verbundene Themen zu analysieren, zu bewerten und zu reflektieren, um zum unternehmerischen Erfolg beizutragen.
Aktivitäten	Präsentationen Studentenprojekt und Gruppenarbeit Fallstudien
Bewertung	2 Semester / 24 ECTS Zuschauerzahl Präsentationen Prüfungen Fallstudien und Projektpräsentationen
Teilnehmerprofil	Nur als zusätzliches Mastermodul für Studierende der Universität Graz verfügbar Ein allgemeiner Anwendungsprozess

Programm- oder Kursbewertung. Keine Informationen verfügbar.



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.

Schlussfolgerungen

1. Der Ausgangspunkt für die Definition des gemeinschaftsgeführten Unternehmens ist das Konzept der Sozialökonomie. Die Sozialökonomie wird verstanden als:

"die Gruppe privater, formal organisierter Unternehmen mit Entscheidungsfreiheit und Mitgliederfreiheit, die geschaffen wurden, um die Bedürfnisse ihrer Mitglieder über den Markt durch die Produktion von Waren und die Bereitstellung von Dienstleistungen, Versicherungen und Finanzen zu decken, wobei Entscheidungsfindung und jede Verteilung von Gewinnen oder Überschüssen unter den Mitgliedern nicht direkt mit dem von jedem Mitglied beigesteuerten Kapital oder Gebühren verknüpft sind, Jeder von ihnen hat eine Stimme oder wird jedenfalls durch demokratische, partizipative Prozesse entschieden. Der SE umfasst auch private, formal organisierte Einheiten mit Entscheidungsfreiheit und Mitgliedschaftsfreiheit, die nicht-marktwirtschaftliche Dienstleistungen für Haushalte erbringen und deren Überschüsse, falls vorhanden, von den wirtschaftlichen Akteuren, die sie schaffen, kontrollieren oder finanzieren, nicht angeeignet werden können" (Chaves, Monzon Campos, 2019, S. 11)

Vorgeschlagene Definition: Ein gemeinschaftsgeführtes Unternehmen hat nicht zwangsläufig eine vordefinierte Rechtsform; es ist jedoch ein lokal verwurzelttes Unternehmen, das demokratisch von Gemeindemitgliedern mitgeführt und verwaltet wird, um lokale Bedürfnisse zu erfüllen und gemeinschaftlichen Wohlstand zu schaffen.

Wir verwenden die Hauptform der Definition als "gemeinschaftsgeführtes Unternehmen" (CLE) im gesamten Text mit möglichen Synonymen für Gemeinschaftsunternehmen, gemeinschaftseigenes Unternehmen.

Die rechtlichen Formen und die Art von Unternehmen variieren je nach Land, Olmedo et AL (2019). Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen als gemeinschaftsgeführt oder gemeinschaftsbasiert klassifiziert werden kann, sollte es folgende Merkmale einhalten:

- **CLEs sind tief in ihren Gemeinschaften verwurzelt.** Sie sind oft geografisch oder gemeinschaftlich definiert und priorisieren das Wohlbefinden ihrer Gemeindemitglieder (Esteves et al., 2021; Kleinhans et al., 2019).
- **Soziale Mission.** Über die wirtschaftliche Aktivität hinaus zielen CLEs darauf ab, positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen. Sie können benachteiligte Bevölkerungsgruppen stärken, Arbeitsplätze schaffen oder lokale Volkswirtschaften revitalisieren (Esteves et al., 2021; Roberts & Sykes, 2000).
- **Kollektives Eigentum und Governance.** Die Entscheidungsfindung ist oft demokratisch und bezieht Gemeinschaftsmitglieder und Interessengruppen ein. Dieser partizipative Ansatz fördert ein Gefühl von Eigentum und geteilter Verantwortung (Sakolnakorn & Naipinit, 2013).
- **Hybridität.** CLEs verbinden Merkmale verschiedener Sektoren. Sie können wie Unternehmen agieren, Einnahmen generieren und Gewinne wieder in die Gemeinschaft investieren. Dieser "hybride" Ansatz ermöglicht es ihnen, sowohl soziale als auch finanzielle Ziele zu verfolgen (Doherty et al., 2014; Kleinhans et al., 2019).



- **Beziehungsaufbau.** CLEs pflegen starke Beziehungen zu Interessengruppen innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft. Vertrauen und Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Organisationen aufzubauen, ist entscheidend für ihren Erfolg (Esteves et al., 2021).

2. Die Studienprogramme in verschiedenen Ländern und Universitäten decken die Kompetenzen ab, die für die Entwicklung eines gemeinschaftsgeführten Unternehmens erforderlich sind.



**Co-funded by
the European Union**

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are, however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union (EU) or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the EU nor EACEA can be held responsible for them.